



Lange Nacht der Wissenschaften

15. Juni 2019

Das Programm der Freien Universität Berlin und weiterer Einrichtungen in Dahlem und Steglitz



Android



iOS





Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag
von 10 – 16 Uhr

Freitag von 10 – 15 Uhr

verkürzte Öffnungszeiten während
der vorlesungsfreien Zeit



UNISHOP

im Foyer der Mensa II
(Silberlaube)



www.fu-berlin.de/unishop



UNISHOP

der Freien Universität Berlin
ERG Universitätsservice GmbH
Otto-von-Simson-Str. 26
14195 Berlin

Telefon: 030 / 838 – 73 491
Fax: 030 / 838 – 73 442
E-Mail: unishop@fu-berlin.de

Inhalt

Vorwort des Präsidenten der Freien Universität Berlin	5
Die Lange Nacht der Wissenschaften Praktische Hinweise	6
Begleitprogramm zur Langen Nacht der Wissenschaften	9
Kinder- und Jugendprogramm	10

Programm der Freien Universität Berlin und weiterer
Wissenschaftseinrichtungen in Berlin-Dahlem und Berlin-Steglitz

Medizin und Lebenswissenschaften	
Tiermedizin – Hilfe für Tiere und Menschen	
9A Tiermedizin: Gesundheit für alle zum Begreifen <i>Fachbereich Veterinärmedizin</i>	11
9A Netzwerke für Mensch und Tier <i>Fachbereich Veterinärmedizin AG Systemmodellierung</i>	11
9A Patho-LOGISCH: Tiergesundheit in unserer Verantwortung! <i>Institut für Tierpathologie</i>	12
9A Global Health <i>Institut für Tier- und Umwelthygiene</i>	12
9A Das Wohlbefinden der Labormaus <i>Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde</i>	13
9A Anatomie: „Eine Reise durch den tierischen Körper“ <i>Institut für Veterinär-Anatomie</i>	13
9A Nutztier Honigbiene – Vitalität und Stress der Biene in Berlin und Umgebung <i>Institut für Veterinär-Biochemie Bienenkunde</i>	14
9A Physiologie zum Begreifen <i>Institut für Veterinär-Physiologie</i>	15

9A Gesundes Milchvieh <i>Klinik für Klauentiere</i>	15
9A Von der Kuh zum Barbecue – das Team Fleischhygiene informiert <i>Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene Arbeitsgruppe Fleischhygiene</i>	16
9A Kleintiermedizin zum Anfassen <i>Klinik für kleine Haustiere Innere Medizin/Bildgebende Diagnostik</i>	16
9A Die vielen Aspekte der Fortpflanzung <i>Tierklinik für Fortpflanzung</i>	17
9A Hände gut desinfizieren <i>Ausbildung Tierpflegerin/Tierpfleger</i>	17
Bakterien, Viren, Gene – kranke und gesunde Menschen: Pharmazie, Genomforschung und Humanmedizin	
20 Antinfektiva – der Kampf gegen Infektionen 9A <i>Institut für Pharmazie</i>	18
1 Wer steuert die Gene? <i>Max-Planck-Institut für molekulare Genetik (MPIMG)</i>	20
24 Forschen – Lehren – Helfen – Heilen <i>Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin</i>	22
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	
Vom Erdinneren bis zu unseren kosmischen Nachbarn: aktuelle geowissenschaftliche Forschung	
9B Erdbeben – mit Seismologie das Erdinnere erkunden <i>Institut für Geologische Wissenschaften Geophysik</i>	26
9B Minerale und Gesteine – Ihre Fundstücke bestimmen <i>Institut für Geologische Wissenschaften Mineralogie-Petrologie</i>	26
9B Reise zu unseren kosmischen Nachbarn Mars und Mond <i>Institut für Geologische Wissenschaften Planetologie und Fernerkundung</i>	27
21 Wetter und Klima – ein Rundgang durch die Meteorologie <i>Institut für Meteorologie</i>	28

Flora und Fauna – Wunder unserer Pflanzen- und Tierwelt: biowissenschaftliche Forschung		
18	Jahrmarkt der Biologie: Pflanzen, Tiere, Sensationen <i>Institut für Biologie</i>	30
19	Alexander von Humboldts Pflanzen im Botanischen Garten und Botanischen Museum <i>Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin</i>	32
17	Kulturpflanzenforschung vom Acker bis zur Vorratskammer <i>Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)</i>	32
16	Geheimnis Lebensmittel und blühender Garten <i>Technische Universität Berlin Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie</i>	34
22	Belebte Böden, Gärten und Weiden – von den Wundern der Natur <i>Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin</i>	35
Riechende Moleküle, leuchtende Materialien, Supercomputer, Klimaschutz: chemische und physikalische Forschung		
11	2019 – Internationales Jahr des Periodensystems <i>Institut für Chemie und Biochemie Bereich Chemie</i>	38
4	Von atomarer Struktur bis zu in vivo-Modellen: Biochemie an der Freien Universität Berlin <i>Institut für Chemie und Biochemie Bereich Biochemie</i>	39
12	Die Welt der Physik: Laser, Supercomputer und eine Analyse der Atemluft <i>Fachbereich Physik</i>	40
3A – 3C	Große Maschinen für kleine Teile <i>Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft</i>	44
Geordnetes Chaos, Big Data und wie Menschen und Maschinen zusammenarbeiten: Mathematik und Informatik		
14	Ordnung im Chaos <i>Institut für Mathematik</i>	45

14	Brand – Wissenschaft – Feuerwehr. Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten <i>Institut für Mathematik Interessensgruppe Numerische Risikoanalyse</i>	46
13	Super Supercomputer <i>Institut für Informatik</i>	47
13	Exploration von Wissen und Ideen durch interaktive Visualisierung <i>Institut für Informatik Human-Centered Computing (HCC)</i>	48
15	Schnelle Algorithmen – Schnelle Rechner <i>Zuse-Institut Berlin (ZIB)</i>	49
Bildung für alle: fachübergreifende Bildungsprojekte und -forschung Naturwissenschaft und Technik speziell für Kinder		
11 12 13 14 15	Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre <i>Fachbereiche Mathematik und Informatik, Physik, Institut für Chemie und Biochemie, Zuse-Institut Berlin</i>	51
11 18	NatLab: Das Schülerlabor des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie stellt sich vor.	52
Lehren – Lernen – Verstehen: aus Schule und Hochschule		
9B	Mathe macht Spaß! <i>Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik Lernbereich Mathematik</i>	53
9B	Forschen, bauen, Roboter programmieren, Stoffe färben – ein buntes Programm für Kinder <i>Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik Sachunterricht</i>	53
9A	K2teach – „Know how to teach“: Grundlegende Handlungskompetenzen für eine adaptive Unterrichtspraxis im Studium erwerben <i>Dahlem School of Education FU-Lehrerbildung</i>	54
9B	Alles rund um das Studium <i>Studienberatung und Psychologische Beratung</i>	55
9A	Bücherbasar der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin <i>Förderkreis Philologische Bibliothek FU Berlin e. V.</i>	55

9A	FUture Slam 2019 – Wissenschaft trifft Zukunft Verschiedene Fächer der Freien Universität Berlin Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung	56
9A	Salon Futur Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung Institut Futur	56

**Psychologie, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Was passiert in unserem Gehirn? Psychologische Forschung**

9B	Bin ich geistig fit? Wissenschaftsbereich Psychologie Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie	57
9B	Tour durch die neurowissenschaftlichen Labore an der Freien Universität Berlin Wissenschaftsbereich Psychologie Center for Cognitive Neuroscience Berlin (CCNB)	57
9B	Schauen Sie ins Gehirn Wissenschaftsbereich Psychologie Neurocomputation and Neuroimaging Unit	58
9B	Gesundheitsrisiko: berufstätige Mutter Wissenschaftsbereich Psychologie Gesundheitspsychologie	58
9B	Achtsamkeit im Alltag mit kleinen Kindern Wissenschaftsbereich Psychologie Klinische Psychologie und Psychotherapie	59

**Gelungen juristisch auftreten, zu hohe Vergütung und japanische
Energiepolitik: Rechts- und Wirtschaftswissenschaften**

9C	Law in Action – ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor Fachbereich Rechtswissenschaft	59
9B	Ist die Vorstandsvergütung zu hoch? Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Prüfungs- und Steuerlehre/ Unternehmensrechnung und Controlling	60
9B	Faszinierende Werbung Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Marketing-Department	60
9C	Fukushima – Energiepolitik in Japan Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Management-Department	61

Europa im Umbruch: Politik- und Sozialwissenschaften

9C	Conflict and Development in the Caucasus Osteuropa-Institut Wirtschaft	61
9B	Media Literacy – Wie funktionieren Medien in der digitalen Welt? Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft Internationale Kommunikation	61
9C	Rechtspopulismus in Europa Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)“	62
9C	Europa und der Mittelmeerraum – entfernte Freunde? Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Politik im Maghreb, Mashreq und Golf	62
9B	Baue Dein eigenes Europa! Dokumentationszentrum UN-EU der Universitätsbibliothek	63

**Geistes-, Kultur-, Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaften
Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin**

9A	Knigge geht um. Das Dahlem Humanities Center präsentiert geistes- wissenschaftliche Forschung zum „Umgang mit Menschen“ Dahlem Humanities Center in Zusammenarbeit mit der Friedrich Schlegel Gradui- ertenschule für literaturwissenschaftliche Studien und dem SFB 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“	64
-----------	--	----

Aus der Alten Welt: altertumswissenschaftliche Fächer

7	Alltag in antiken Kulturen Exzellenzcluster Topoi „Formation und Transformation von Raum und Wissen in antiken Kulturen“	65
9C	Schreiben und Lesen in der Langen Nacht Gemeinsame Veranstaltung der Ägyptologie, Altorientalistik, Semitistik, Hebraistik, Iranistik, Korea-Studien und Japanologie	67

Wissenschaft – Baugeschichte – Studium: auf historischen und kunsthistorischen Spuren der Freien Universität Berlin		
4	Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Spurensuche auf dem Campus der Freien Universität Berlin mit Claudia von Gélieu (Frauentouren) <i>Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin</i>	67
2	Die Architektur der Freien Universität Berlin verstehen:	
9A	Führung zu den baulichen Highlights des Campus <i>Kunsthistorisches Institut Architekturgeschichte</i>	68
5	Studieren an der Freien Universität Berlin <i>Universitätsarchiv</i>	68
Weltreligionen: jüdische und islamische Kultur		
9C	Jewish Places: Orte jüdischen Lebens und Wirkens in Deutschland <i>Friedrich-Meinecke-Institut für Geschichte Didaktik der Geschichte/Public History</i>	69
9C	Zwischen Altneuschul und Altneuland <i>Institut für Judaistik</i>	69
9C	Muslime und Islam – zwischen Minderheit und Zugehörigkeit <i>Institut für Islamwissenschaft</i>	70
9C	Muslimisches Leben und muslimische Kultur <i>Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies (BGSMCS)</i>	70
Ein Leben in Askese und aktuelle gesellschaftliche Fragen: Religion und Philosophie		
9C	Askese: Übungen in Weltverzicht <i>Institut für Religionswissenschaft</i>	72
8	Philosophische Perspektiven auf Fragen der Zeit <i>Institut für Philosophie</i>	73
Von Europa nach Ostasien und Lateinamerika: Kulturen und Gesellschaften der Welt		
9A	Wer war es? Griechische Kriminalliteratur <i>Centrum Modernes Griechenland (CeMoG)</i>	74

9B	Spiele aus Byzanz und Persien <i>Institut für Griechische und Lateinische Philologie Byzantinistik</i>	74
9C	Kochtöpfe der Turkvölker: eine kulinarische Reise durch Steppen und Wüsten, Karawansereien, Sultansküchen und moderne Gourmet-Restaurants <i>Institut für Turkologie</i>	75
10	Studieren und Forschen in Korea <i>Institut für Korea-Studien</i>	75
6	China: Austausch und Verständnis	
9C	<i>Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin</i>	76
9C	Annäherungen an Japan, das Land der aufgehenden Sonne <i>Institut für Japanologie</i>	77
23	Form follows function: das Lateinamerika-Institut trifft Bauhaus <i>Lateinamerika-Institut</i>	78
Tausend verschiedene Sprachen und Literatur aus verschiedenen Ländern und Zeiten: philologische und kulturwissenschaftliche Fächer		
9C	Einsicht in Forschungsprojekte der Arabistik <i>Seminar für Semitistik und Arabistik</i>	79
9A	Philologisch arbeiten <i>Institut für Griechische und Lateinische Philologie Latinistik</i>	79
9A	<i>Game of Thrones</i> – (un)bekanntes Mittelalter <i>Institut für Englische Philologie Literatur und Kultur des Mittelalters</i>	80
9A	Was beschäftigt Romanistinnen und Romanisten an der Freien Universität Berlin? <i>Institut für Romanische Philologie</i>	80
9A	Sprachen unter Palmen <i>Interdisziplinäres Zentrum Europäische Sprachen</i>	81

Liebe Gäste der Langen Nacht der Wissenschaften, liebe Freundinnen und Freunde der Freien Universität Berlin,

ich lade Sie herzlich dazu ein, die „Klügste Nacht des Jahres“ am 15. Juni 2019 auf dem Campus der Freien Universität zu verbringen. Entdecken Sie die Vielfalt von Wissenschaft und Forschung, treten Sie ein in unsere Hörsäle, Institute, Labore und Bibliotheken und lassen Sie sich durch Experimente, Führungen und Lesungen inspirieren!

Bei uns in Dahlem erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur spannende Forschungsergebnisse präsentiert, sondern auch Themen von gesellschaftlicher, politischer und kultureller Aktualität aufgreift. So bietet unser Exzellenzcluster SCRIPTS beispielsweise eine Veranstaltung zum Rechtspopulismus in Europa an, während das Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Frage nachgeht, wie Medien in der digitalen Welt funktionieren.

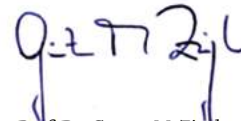
Sie erfahren zudem, wie Mathematik Ihr Leben retten kann und erhalten Informationen über neueste Erkenntnisse der Hirnforschung. Darüber hinaus können Sie zum Beispiel in die aufregende Welt der Physik eintauchen, Orte jüdischen Lebens und Wirkens in Deutschland entdecken, die griechische Kriminalliteratur näher kennenlernen oder sich über Vitalität und Stress der Honigbiene informieren.

Wer sich für Architektur und Kunstgeschichte interessiert, ist herzlich eingeladen, an einer Führung zu den baulichen Highlights unseres Campus

teilzunehmen oder das Präsidiumsgebäude in der Kaiserswerther Straße zu erkunden. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen die Ausstellung „Studieren an der Freien Universität Berlin“ mit Exponaten aus sieben Jahrzehnten Universitätsgeschichte.

Ich wünsche Ihnen viele, neue Einblicke in die faszinierende Welt der Wissenschaften und heiße Sie an der Freien Universität Berlin herzlich willkommen!

Ihr



Univ.-Prof. Dr. Günther M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin



Die Lange Nacht der Wissenschaften | Praktische Hinweise

Am 15. Juni 2019 ist es wieder so weit: 69 Lehr- und Forschungseinrichtungen in Berlin und Potsdam laden Sie zur Langen Nacht der Wissenschaften von 17:00 bis 0:00 Uhr ein.

Im Südwesten Berlins – in Dahlem und Steglitz – können Sie ein spannendes und vielseitiges Veranstaltungsangebot für Groß und Klein genießen. Allein die Freie Universität Berlin bietet mit über 400 Einzelprogrammen aus allen Fachgebieten Einblicke in ihre grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und in neue Forschungsergebnisse. Des Weiteren nehmen folgende Einrichtungen teil: Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Campus Benjamin Franklin der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der Technischen Universität Berlin, Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Max-Planck-Institut für molekulare Genetik und Zuse-Institut Berlin.

Das Themenspektrum ist umfassend und widmet sich Fragestellungen von naturwissenschaftlicher, technologischer, medizinischer, sozio-politischer, wirtschaftlicher, historischer und kultureller Bedeutung. Es reicht von der Forschung zur Gesundheit von Mensch und Tier, über Klima, Umwelt und ferne Planeten, Wunder unserer Pflanzen- und Tierwelt, chemische Systeme, bis hin zur zentralen Rolle von Chemie, Physik, Mathematik und Informatik bei der Lösung globaler Herausforderungen wie der Erderwärmung, Ernährung, Bekämpfung von Krankheiten, nachhaltiger Energietechnik, Klimaschutz sowie der Fortentwicklung von IT-Technologien und Digitalisierung. Die Förderung von Kompetenz für Lehrkräfte in Bildungsvermittlung und lernwirksamem Unterricht wie auch zukunftsrelevante Fragen zeigen erziehungswissenschaftliche Fächer. Neurowissenschaftliche Hirnforschung in der Psychologie, energiepolitische Themen, aktuelle politische Entwicklungen und Veränderungen in und außerhalb Europas, sowie Kulturen, Religionen, Gesellschaften und Sprachen aus nahen und fernen Ländern unserer Erde vom Altertum bis heute bringen Ihnen sozial-, altertums-, geistes- und kulturwissenschaftliche Fächer nahe.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachdisziplinen der Freien Universität Berlin und der genannten Wissenschaftseinrichtungen in Dahlem und Steglitz freuen sich auf Ihren Besuch.

Programmbroschüre

Die Programmbroschüre fasst farblich gekennzeichnet inhaltlich verwandte Forschungsthemen und Fächergruppen zusammen. Das Schlagwortverzeichnis ergänzt die Suche nach spezifischen Programmthemen und Veranstaltungsgebäuden. Auf dem separaten Lageplan finden Sie alle im Programm benannten Veranstaltungsorte, die dazugehörigen Busverbindungen und einen Raumplan für den Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45/Fabeckstraße 23/25 und 25 (9).

Kartenvorverkauf online vom 7.5. bis 11.6.2019

- www.lndw19.de (per Kreditkarte oder PayPal, Aufschlag in Höhe von 1,20 €, bei Postversand auch Portogebühren).
- **CTS eventim sowie Theaterkassen und Touristeninformationen** (www.eventim.de und Tickethotline täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr unter 01806-57 00 70).

Kartenvorverkauf ab 20.5. bis 15.6.2019 bei der S-Bahn Berlin und der BVG

- An Fahrausweisautomaten, Reisemärkten, Kundenzentren, DB Service Stores und Verkaufsstellen.

Abendkassen in Dahlem

- **Liste der Kassenstandorte** unter www.langenachtderwissenschaften.de/, www.fu-berlin.de/langenacht sowie in diesem Programmheft im Adressblock.

Gültigkeit der Kombitickets

- **Eintritt** in alle teilnehmenden Institutionen in Berlin und Potsdam.
- Benutzung der **öffentlichen Verkehrsmittel** im Berliner Tarifnetz ABC (vom 15.6., 14:00 Uhr, bis 16.6.2019, 4:00 Uhr).
- Benutzung aller zusätzlich eingerichteten Sonderbusse.

Eintrittspreise

Erwachsene ohne Ermäßigung	14 €
Ermäßigtes Ticket: Auszubildende, Schüler/innen, Studierende, Rentner/innen, Behinderte, ALG-Empfänger/innen	9 €
Familienticket: max. 5 Pers., davon max. 2 Erwachsene und mind. 1 Kind; Kinder bis 17; unabhängig von familiärer Bindung. An den Abendkassen können die Familientickets in Familieneinzeltickets umgetauscht werden, so dass verschiedene Veranstaltungen getrennt voneinander besucht werden können. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt.	27 €
Late-Night-Ticket: an Abendkassen ab 22:00 Uhr	6 €
Schülergruppentickets: Bestellbar nur über Schuladresse und von Lehrenden im Online-Vorverkauf (www.lndw19.de) vom 7.5. bis 11.6.2019 Mindestbestellmenge: 7 Tickets. Es werden Einzeltickets für jeden Schüler/jede Schülerin ausgegeben, ein „Gruppenzwang“ beim Besuch der Veranstaltungen besteht nicht.	5 € pro Schülerin, Schüler und Lehrkraft
Vorverkauf ausschließlich für Angehörige (inkl. deren Freunde und Bekannte) der Freien Universität Berlin: vom 4.6. bis 14.6.2019, dienstags bis donnerstags von 9:00 bis 17:00, freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr, am Kiosk im Foyer der Mensa II, Eingang: Otto-von-Simson-Straße 26, 14195 Berlin.	7 € (Einzelticket), 18 € (Familienticket)
Kinder unter 6 Jahren	frei
Vergünstigter Eintritt zur Langen Nacht der Museen am 31. August 2019: Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften erhalten bei Vorlage eines käuflich erworbenen Tickets der Wissenschaftsnacht an den Abendkassen der Langen Nacht der Museen einen Rabatt von 4 Euro pro Ticket.	4 € Rabatt

Eintrittspreise

Veranstaltungsprogramme im Internet und als „Lange Nacht-App“


- Programm der Freien Universität Berlin und weiterer Wissenschaftseinrichtungen in Dahlem und Steglitz unter www.fu-berlin.de/langenacht/.
- Das Veranstaltungsprogramm aller Einrichtungen in Dahlem und Steglitz als App, die auf Android und iOS sowie als WebApp auf Windows Phone lauffähig ist. Auf der Umschlagvorderseite dieser Programmbroschüre finden Sie die QR-Codes zur App.
- Programm aller Standorte in Berlin und Potsdam unter www.langenachtderwissenschaften.de. Hashtag: #LNDW19

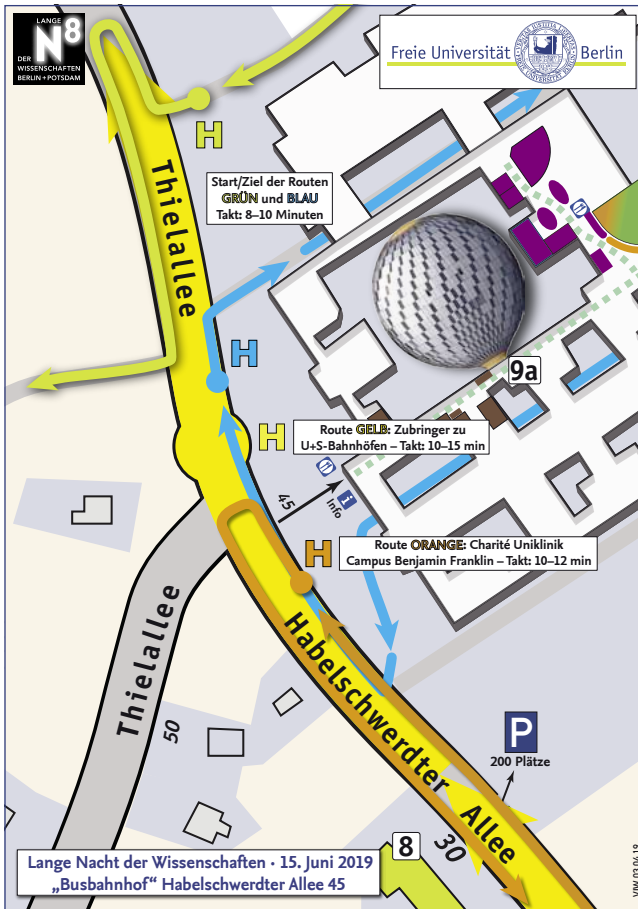
Informationen vor und während der Langen Nacht der Wissenschaften

- **Info-Hotline:** 10:00 bis 16:00 Uhr unter: 030/28 49 38 47.
- **Stand mit umfassendem Informations- und Pressematerial:** vor dem Gebäude „Habelschwerdter Allee 45“ ([9A](#)).
- **Guides** in und um das Haus [9](#) (Habelschwerdter Allee 45 und Fabeckstraße 23/25) sowie in allen, ausschließlich in Dahlem und zum Campus Benjamin Franklin verkehrenden Shuttle-Bussen geben Ihnen Auskünfte und beantworten Ihre Fragen.

Kostenlose Busanbindung zur direkten Erreichbarkeit fast aller Veranstaltungsorte in Dahlem und Steglitz

Das Angebot an Sonderbussen umfasst sowohl die schnelle Anbindung an nahegelegene S+U-Bahnhöfe als auch die Anfahrt der Veranstaltungsorte im Südwesten der Stadt.

- 1. Route GELB** : Zubringer U+S Rathaus Steglitz (Abfahrtszeiten alle 10–15 Min., je nach Transportaufkommen). Linienbusse (94 Sitzplätze) der Innung des Berliner Taxigewerbes e. V. fahren vom U+S-Bahnhof Rathaus Steglitz direkt zur Freien Universität Berlin (Habelschwerdter Allee 45, [9A](#)) und über den U3-Bahnhof Dahlem-Dorf wieder zurück. Die Fahrzeuge halten unterwegs auch: Arminiallee, Jürgen-Fuchs- und Königin-Luise-Platz sowie Schmidt-Ott-Straße.



2. Busrouten GRÜN, BLAU und ORANGE:

Anfahrt der Veranstaltungsorte im Südwesten (alle 8–10 Min.)

Alle geöffneten, universitären und außeruniversitären Einrichtungen werden durch Kleinbusse auf Rundkursen direkt angefahren und halten in der Regel vor jedem Veranstaltungsgebäude. Durch die Kennzeichnung sind die Kleinbusse gut identifizierbar. Die Farben stehen für folgende Strecken, die alle am Umstiegsbahnhof Habelschwerdter Allee 45 (**9A**) beginnen:

- **Route GRÜN**: Alle offenen Häuser im süd- und westlichen Campusbereich sowie zum Bahnhof der U3, Freie Universität.
- **Route BLAU**: Der übrige Campusbereich, insbesondere Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik.
- **Route ORANGE**: Charité – Universitätsmedizin (Campus Benjamin Franklin, **24**). Der genaue Verlauf der Busrouten mit seinen Haltepunkten ist im beigefügten Lageplan eingezeichnet.

Anfahrt mit regulär verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln nach Dahlem

- Vom S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz mit dem Bus X83 mit Halt Schmidt-Ott-Straße, Königin-Luise-Platz, Arminiallee bis U3 Dahlem-Dorf.
- Buslinie M11 bis U3 Dahlem-Dorf (mit Halt Unter den Eichen/Drakestraße und Hittorfstraße vor **9A**).
- U-Bahn-Anbindungen: U3 bis Bahnhöfe Breitenbachplatz, Dahlem-Dorf und Freie Universität.

Begleitprogramm zur Langen Nacht der Wissenschaften

An einigen Veranstaltungsgebäuden werden Vorführungen, Musikeinlagen, kulinarische Angebote und eine besondere Gebäudeillumination geboten. Dieses Begleitprogramm können Sie vor allem am zentral gelegenen Gebäude 9 erleben.

Live-Musik

17:00–18:00 (jeweils 10 Min.) **Orchesterprobe des Collegium Musicum:** Besucherinnen und Besucher können das Ende der Sinfonieorchesterprobe im Audimax des Henry-Ford-Baus miterleben. (*Henry-Ford-Bau, Garystraße 35, Audimax, [2]*) (www.collegium-musicum-berlin.de)

17:30, 19:30 (jeweils 30 Min.) **Uni Bigband Berlin – Bigband-Jazz vom Feinsten:** Die Uni Bigband Berlin ist eine Einrichtung an der Freien und Technischen Universität Berlin und steht aktuell unter der Leitung von Nicolai Thärichen. (**[9C]**, *Vorplatz der Kolonnaden*)

17:30–22:00 (jeweils 15 Min.) **Igor Omelchuk – Jazz-Akkordeon:** Er spielt nur Akkordeon – mehr nicht. Wozu andere ein ganzes Sinfonieorchester brauchen oder eine Jazz-Combo, das schafft Igor Omelchuk mit seinen zehn Fingern allein. Mit Leichtigkeit fliegen sie über die 226 Knöpfe seines Instruments hinweg, so schnell, dass man sie kaum mehr sehen kann. Aber ohnehin macht man am besten die Augen zu und widmet sich ganz seiner Musik: Ein angenehm voller und weicher Klang, eine Kombination aus klassischen und jazzigen Akkorden zeichnen seinen Stil aus. (**[9B]** und **[9C]** sowie *Vorplatz*)

Vorführungen am Haus [9C] (*Vorplatz/Grünfläche, bei Regen Foyer Mensa II*)

19:00–19:30 **Shaolin-Kungfu und Taiji – Aufführung des Konfuzius-Instituts:** Darbietungen von Shaolin-Kungfu und Taiji vom Show-Team des Shaolin Tempel Deutschland.

21:30–0:00 **Sommerfest des Dahlem Humanities Center mit Cocktails und DJ** (**[9A]**/**[9B]**, *KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b*)

Verkaufangebote und Informationen im Haus [9] (*KL29, Foyer vor Hörsälen*)

17:00–23:00 **Unishop der Freien Universität Berlin:** Verkauf verschiedener Artikel mit dem Logo der Freien Universität.

17:00–0:00 **Informationsstand der ERG e.V., Einrichtung Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V.** Als zentraler Förderverein leistet die Ernst-Reuter-Gesellschaft seit ihrer Gründung 1954 ideelle und materielle Hilfe, um die Stellung der Freien Universität als Ort innovativer Ideen auszubauen. Mit einer Mitgliedschaft in der Ernst-Reuter-Gesellschaft unterstützen Sie aktiv die Arbeit des Fördervereins und der Freien Universität und haben Zugang zu vielen Vorteilen für Mitglieder. Die Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. (ERG) ist der zentrale Förderverein der Freien Universität. Besonders die Ehemaligen, die Alumni der Freien Universität, sind eingeladen, die Arbeit der Ernst-Reuter-Gesellschaft kennenzulernen, die der Dachverband für viele Alumniaktivitäten an der Freien Universität geworden ist. (*Infos zur ERG: www.fu-berlin.de/sites/erg/*)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kulinarische Angebote

Viele Einrichtungen auf dem Campus Dahlem präsentieren Ihnen nationale und internationale Spezialitäten. Weitere Angebote finden Sie u. a. hier:

17:00–23:00 **studierendenWERK BERLIN:** Verschiedene herzhafte Speisen sowie alkoholische und nicht-alkoholische Getränke (*Vorplatz der Holzlaube, [9C]*) und im Gebäude Habelschwerdter Allee 45 (**[9A]**, *KL29, Foyer vor Hörsälen*) (www.stw.berlin)

17:00–0:00 **Ristorante Galileo:** Hausgemachte Arancini di Riso und Cannoli, auch Getränke (*Eingang vor [9A]*) (www.ristorantegalileo.de)

17:00–0:00 **Grillstand am Fachbereich Physik ([12])** und am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik (**[1]**)

17:00–0:00 **Weine und Catering am Julius Kühn-Institut ([17])**

Illumination

Alle Veranstaltungsgebäude sind angestrahlt und offene Eingänge mit violettem Neon markiert. Künstlerisch gestaltete Lichtobjekte der Firma Illuminist führen im Außenbereich von Haus [9] sowie in dessen Theaterhof zu einer besonderen Atmosphäre. Auch bei den Naturwissenschaften in der Arnimallee ist Illumination anzutreffen.



Kinder- und Jugendprogramm

Kinder und Jugendliche können in interaktiven Experimenten, Wettbewerben, Führungen, Spielen und vielem mehr die Welt der Wissenschaft erforschen und Fragen stellen. Viele Einrichtungen bieten speziell für Kinder und Jugendliche Programme an. Aber auch zahlreiche weitere Veranstaltungen sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet, ohne dass sie extra als Kinderprogramm ausgewiesen sind: z. B. Veranstaltungen in der Informatik, in den Bio-, Geo-, Kultur- und Geisteswissenschaften sowie der Veterinärmedizin. Welches Kinderprogramm in welcher Einrichtung angeboten wird, listet die nachfolgende Übersicht auf.

Quiz, Wettbewerbe, Spiele, Rallye (z. T. auch mit Preisen)

- | | |
|--|----|
| · Institut für Biologie | 30 |
| · Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre
(Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Zuse-Institut Berlin) | 51 |

Experimente, Programme zum Mitmachen/Workshops, Präsentationen, Vorträge, Lesungen

- | | |
|--|----|
| · Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin | 35 |
| · Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies | 70 |
| · Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin | 22 |
| · Dahlem Humanities Center | 64 |
| · Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik Lernbereich Mathematik | 53 |
| · Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik Sachunterricht | 53 |
| · Exzellenzcluster Topoi: Altertumswissenschaftliche Fächer | 65 |
| · Fachbereich Physik | 40 |



Lange Nacht der Wissenschaften im Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

© H. Nicolai/MPIMG

- | | |
|---|--------|
| · Institut für Biologie | 30 |
| · Institut für Chemie und Biochemie Bereich Chemie | 38 |
| · Institut für Geologische Wissenschaften Planetologie und Fernerkundung | 27 |
| · Institut für Griechische und Lateinische Philologie Byzantinistik | 74 |
| · Institut für Informatik (inkl. Human-Centered Computing (HCC)) | 47, 48 |
| · Institut für Mathematik (inkl. Numerische Risikoanalyse) | 45, 46 |
| · Institut für Meteorologie | 28 |
| · Institut für Pharmazie | 18 |
| · Institut für Romanische Philologie | 80 |
| · Institut für Veterinär-Biochemie Bienenkunde | 14 |
| · Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin | 76 |
| · Lateinamerika-Institut | 78 |
| · Max-Planck-Institut für molekulare Genetik | 20 |
| · NatLab: Das Schülerlabor des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie | 52 |
| · Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft Politik im Maghreb, Mashreq und Golf | 62 |
| · Schreiberschulen der Langen Nacht: Ägyptologie, Altorientalistik, Semitistik, Hebraistik, Iranistik, Japanologie, Korea-Studien | 67 |
| · Zuse-Institut Berlin | 49 |

Tiermedizin: Gesundheit für alle zum Begreifen

Fachbereich Veterinärmedizin

Am Fachbereich Veterinärmedizin stehen die Gesundheit von Mensch und Tier im Mittelpunkt. Jährlich werden am Fachbereich Veterinärmedizin etwa 180 Tierärztinnen und -ärzte ausgebildet, die gleichzeitig die tierische und die menschliche Gesundheit im Blick haben. Dabei muss auch verhindert werden, dass Krankheiten zwischen Tieren und Menschen übergreifen. Die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln tierischen Ursprungs werden überwacht und Strategien erarbeitet, um die Entwicklung von Resistenzen gegen Antibiotika und Antiparasitika einzudämmen. Dazu kommen die Erforschung von Krankheiten und die Entwicklung neuer Konzepte in Therapie und Prävention, z. B. durch optimale Ernährung, Impfung und konsequente Umsetzung des Tier-schutzes. In unseren Präsentationen erhalten Sie Einblicke in unsere tägliche Arbeit, wobei wir theoretische Inhalte durch praktische Übungen „begreifbar“ machen.



© FB Veterinärmedizin

Operation in der Kleintierklinik
(FU Berlin)

17:00–23:30 Präsentation (KL29, Foyer Hörsäle, für Kinder geeignet)

Tiermedizin – Gesundheit für alle zum Begreifen: Betreuung von Tieren, Lebensmittelsicherheit, Vermeidung von Antibiotikaresistenzen, Erforschung von Krankheitsmechanismen, neue Lehrmethoden und viele andere Themen werden von verschiedenen Einrichtungen des Fachbereichs Veterinärmedizin begreifbar für alle dargestellt.

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)	9A
Zeit:	17:00–23:30 Uhr	♿ ♻️ 🚗 🚚 🚛 🚝
Infos:	www.vetmed.fu-berlin.de/	

Netzwerke für Mensch und Tier

Fachbereich Veterinärmedizin | AG Systemmodellierung

Wenn ein infiziertes Individuum (Mensch oder Tier, auch Wirt genannt) auf ein gesundes trifft, kann das Gesunde infiziert werden und durch weitere Kontakte mit dem Gesunden zur Ausbreitung der Krankheit beitragen. Somit findet die Ausbreitung von Seuchen immer auf einem Netzwerk von Kontakten zwischen den Trägern der Krankheit und Gesunden statt. Das Netzwerk ist eine Ansammlung von Knoten (die Wirte repräsentieren) und Kanten (die Kontakte darstellen) zwischen den Knoten. Früher war es sehr schwer, an die Kontaktdaten sowohl bei Tieren als auch bei Menschen zu kommen. Heutzutage hat der technologische Fortschritt es möglich gemacht, die Kontakte mit Hilfe von verschiedenen digitalen Registern und Sensoren sehr genau zu erfassen.



Visualisierung eines
Nutztierhandel-Netzwerks

© AG Systemmodellierung

17:00–19:00 Ausstellung (KL29, Foyer Hörsäle, für Kinder geeignet)

Netzwerke für Mensch und Tier

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)	9A
Zeit:	17:00–19:00 Uhr	♿ ♻️ 🚗 🚚 🚛 🚝
Infos:	https://bit.ly/2gWM5JS	

Programm

Patho-LOGISCH: Tiergesundheit in unserer Verantwortung!

Institut für Tierpathologie



Links: Farbratte mit rezessiv vererbter Mutation für Haarlosigkeit („Hairless“), rechts: Farbratte ohne Mutation

© Christin Golz

Was uns Menschen gut tut und gefällt, gilt nicht immer auch für unsere vierbeinigen Freunde. Die Zucht auf immer extremere Merkmalsausprägungen führt bei verschiedenen Tierarten zu teils tödlichem Ausgang. Im Urlaub mit dem Vierbeiner lauern Gefahren, denen unsere Tiere in der Heimat nicht ausgesetzt sind, und auch in der Küche sollte nicht alles seinen Weg in die Mägen unserer Liebliche finden. Doch es ist unsere Aufgabe, vermeidbare Erkrankungen sowie Risiken zu kennen und zu vermeiden.



Programm

17:00–0:00 Ausstellungen (KL29, Foyer Hörsäle)

- **Genetische Defekte in der Tierzucht – gewollt vs. ungewollt:** Informieren Sie sich auf Postern und an Ausstellungsstücken über zuchtbedingte Gendefekte von Heim- und Nutztieren und deren Folgen.
- **Fütterungsfehler – Liebe geht nicht immer durch den Magen:** Entdecken Sie für Ihre Vierbeiner potenziell giftige Lebensmittel, deren Gefahren und lassen Sie sich überraschen, was besser nicht auf dem Speiseplan Ihres Tieres stehen sollte.

17:00–0:00 Information und Beratung (KL29, Foyer Hörsäle)

Reisekrankheiten – das ungewünschte Souvenir: Lassen Sie sich die Risiken des Verreisens mit Ihrem Vierbeiner und mögliche Prophylaxemaßnahmen näherbringen.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–0:00 Uhr 
Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we12/

Global Health

Institut für Tier- und Umwelthygiene

Beleuchtet werden die vielfältigen Aspekte der Umwelthygiene als wesentlicher Teilbereich des Global Health. Wir gehen auf Fragen des Aus- und Eintrags von Krankheitserregern aus Tierställen, des Zirkulierens von antibiotikaresistenten Erregern und von Resistenzgenen in der Umwelt und des Zusammenhangs von Resistenzen gegen Antibiotika, Desinfektionsmittel und Herbizide ein. Unsere Präsentation zeigt wesentliche Methoden der mikrobiologischen Umwelanalytik und die hierzu benutzten Geräte und Materialien.





Luftprobenahme zur Analyse von luftgetragenen Mikroorganismen in der Umwelt / Stiefelputzer-Probenahme zum Nachweis von Erregern auf Oberflächen in der Umwelt

© Institut für Tier- und Umwelthygiene (beide Abb.)

17:00–23:30 Präsentation (KL29, Foyer Hörsäle)

Umwelthygiene – Teil des Global Health

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–23:30 Uhr 
Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we10/

Das Wohlbefinden der Labormaus



Die Mimicky Mouse

© Bernd Wannenmacher

Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde

Unser Institut vereint Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, auch tiermedizinische Ethik und Tierschutzrecht spielen eine große Rolle in unserem Alltag. Wir widmen uns wissenschaftlichen Fragestellungen zum Tierwohl – von der Kuh bis zur Maus.

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Instituts ist der Schutz der Labortiere. Da Tierversuche noch nicht in allen Bereichen der Forschung zu ersetzen sind, suchen wir Wege, das Wohlbefinden der Labortiere zu verbessern.








Wir wollen Ihnen die Funktion der Tierschutzbeauftragten erklären und einen Einblick geben, was aktuell getan wird, um das Wohl von Labormäusen zu verbessern. Lassen Sie sich an Simulatoren demonstrieren, wie wir tierschonend und so stressfrei wie möglich mit kleinen Nagern umgehen. Können Sie eine Maus davon überzeugen, freiwillig auf Ihre Hand zu klettern? Clickern, ein Training mit positiver Verstärkung (Belohnung), macht es möglich. Können wir im Gesicht einer Maus ablesen, wie es ihr geht? Diesen Fragen möchten wir gern mit Ihnen gemeinsam auf den Grund gehen.

17:00–0:00 Präsentationen (Raum KL29, Foyer Hörsäle)

- **Der Tierschutzbeauftragte und die 3R:** Vorstellung der Aufgaben eines Tierschutzbeauftragten (Prof. Dr. Ch. Thöne-Reineke)
- **Scientific Skills Lab & Simulator:** Poster und Modelle (Dr. M. Ladwig-Wiegand)
- **Gesichtsüberdruck bei der Maus:** Poster und Quiz (Ka. Hohlbaum)
- **Clickertraining bei der Maus:** Clickern als Training mit positiver Verstärkung
- **SCIoI – automatische Überwachung des Wohlbefindens bei der Maus:** Poster (Prof. Dr. Ch. Thöne-Reineke)

19:30–20:00 Vortrag (KL29, Hörsaal 2)

Schutz des Versuchstiers bei (noch) unverzichtbaren Tierversuchen: Teil einer Vortragsreihe, die durch die Fachschaft der Pharmazie organisiert wird. (Prof. Dr. Ch. Thöne-Reineke)

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–0:00 Uhr      
Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we11



3D-Rattenmodell
© Institut für Veterinär-Anatomie

Anatomie: „Eine Reise durch den tierischen Körper“

Institut für Veterinär-Anatomie

Am Institut für Veterinär-Anatomie werden die Fächer Anatomie, Histologie und Embryologie gelehrt. Der Vergleich verschiedener biologischer Arten spielt dabei eine Rolle. In der makroskopischen Anatomie wird in den Übungen die Gestalt, Lage und Struktur von Körperteilen und Organen demonstriert. In der Teildisziplin Histologie wird der Aufbau von Zellen, Geweben und Organen mikroskopisch untersucht. Die Entwicklung des Körpers und deren Störungen werden in der Embryologie gelehrt. Zusätzlich zu klassischen Lehrmethoden rückt auch das E-Learning mit diversen multimedialen Anwendungen in den Fokus. Im Bereich der Forschung werden verschiedene Techniken angewandt. Das Spektrum reicht von molekularbiologischen Methoden über die Zellkultur bis hin zur Computertomographie.

17:00–0:00 Präsentationen (Raum KL29, Foyer Hörsäle)








- **Entwicklung und Bau eines Rattensimulators – Tierschutz aus dem 3D-Drucker:** Wir zeigen Ihnen, wie mittels Computertomographie und 3D-Drucker ein realistisches Rattenmodell erstellt wird und was das Ganze mit Tierschutz zu tun haben soll.
- **Aktuelle Alternativen zum Ausstieg aus der Massentötung von Eintagsküken:** Die vorhandenen Alternativen zur Kükentötung werden präsentiert und die aktuellen Forschungsansätze zum Ausstieg erläutert.

17:00–0:00 Mitmachkurs (KL29, Foyer Hörsäle)

Mikroskopieren im virtuellen Raum – Lehre im digitalen Zeitalter: virtuelles Mikroskopieren von tierischen Geweben und Organen.

17:00–0:00 Ausstellung (KL29, Foyer Hörsäle)

Tieranatomie zum Anfassen: Vorstellung ausgewählter anatomischer Präparate in interaktiver Form.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–0:00 Uhr      
Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we01

Programm (für Kinder geeignet)

Nutztier Honigbiene – Vitalität und Stress der Biene in Berlin und Umgebung

Institut für Veterinär-Biochemie | Bienenkunde

Weltweit ist die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Bienen außerordentlich groß. Durch Bestäubung von Pflanzen sichern sie die botanische Diversität und haben positiven Einfluss auf Qualität und Menge der Ernterträge. Seit Jahrzehnten ist ein Rückgang von Wildbienenarten und Honigbienen mit negativen Folgen auf Ökologie und Landwirtschaft auch in Deutschland zu beobachten. Nicht nur die Zahl der Imkerinnen und Imker hat sich deutschlandweit verringert, sondern auch ein Rückgang der allgemeinen Vitalität von Bienenvölkern ist seit Jahren zu beobachten. Aber während auf dem Land, insbesondere in Regionen mit intensiver Agrarwirtschaft und Monokulturen, die Zahl der Bienenvölker sinkt, wird beispielsweise in der Millionenmetropole Berlin das Imkern immer beliebter und die Menge der Bienenvölker nimmt stetig zu. Dies führt zu neuen Herausforderungen in der Honigbienhaltung.



Freiflugverhalten von Bienen oder Hummeln

Im Fachbereich Veterinärmedizin können angehende Tierärztinnen und Tierärzte neben der Theorie auch den praktischen Umgang und die Pflege der Bienenstöcke erlernen und sich relevantes Wissen zum Nutztier Honigbiene (*Apis mellifera*) und insbesondere zur Bienengesundheit aneignen. Gleichzeitig bilden wir zum Tierwirt/zur Tierwirtin in der Fachrichtung Bienhaltung aus und bieten Weiterbildungskurse für Veterinäre und Imker an.

Programm (für Kinder geeignet)

17:00–0:00 Präsentation (Raum KL29/111)

- Bienen und Hummelvolk im Beobachtungsstock
- Geburt der Drohnen und Arbeiterinnen
- Junge Bienen zum Anfassen
- Verkostung von Bienenprodukten (Honig, Pollen)

17:00–0:00 Flugraum für Bienen und Hummeln (Foyer vor Raum KL29/110)

Großexponat mit geschlossenem Bienenstock: Im Rahmen der Messe „Grüne Woche“ wurde ein Exponat zum Freiflugverhalten von Bienen oder Hummeln hergestellt. Diese ein Meter breite Holzkonstruktion ist bepflanzt und mit lebendigen Bienen/Hummeln ausgestattet. Auch ein Bienenstock wird zu besichtigen sein.

17:00–0:00 Mitmachkurs 🍪 (Raum KL29/111)

Wir basteln gemeinsam mit Kindern summende Bienen

18:00, 20:00, 22:00 Vortrag (jeweils 30 Min., Raum KL29/137)

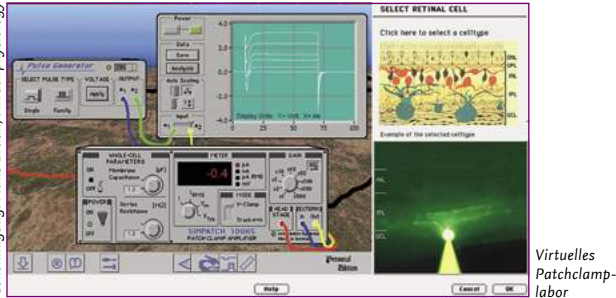
Nutztier Honigbiene – Vitalität und Stress der Biene in Berlin und Umgebung: Honigbienen sind wertvolle Bestäuber für die Landwirtschaft. In Deutschland sind in ländlichen Regionen die Völkerzahlen drastisch gesunken, wohingegen in Großstädten wie Berlin die Imkerei boomt. Dieser aktuelle Sachverhalt wird mit den daraus resultierenden Vor- und Nachteilen dargestellt.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 9A

Zeit: 17:00–0:00 Uhr



Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we03/bienen/



Physiologie zum Begreifen

Institut für Veterinär-Physiologie

Welche Wirkung haben Medikamente am Herzen oder am Darm? Wie kann man die Blutgruppe bestimmen? Mit welchen Methoden kann die Lungenfunktion überprüft werden? Wie kann man herausfinden, auf welchem Wege Nährstoffe in den Körper aufgenommen werden?

Die Antwort auf diese und andere Fragen ist Aufgabe der Physiologie. In unserem Workshop erhalten Sie einen Eindruck von der Vielfalt der Methoden, mit denen wir am Institut für Veterinär-Physiologie versuchen, den Studierenden die Körperfunktionen bei Mensch und Tier begreifbar zu machen. Wir erklären Ihnen auch gern die Methoden, mit welchen wir Gewebe oder Zellen erforschen, um so z. B. herauszufinden, wie Nährstoffe in den Körper gelangen.

17:00–23:30 Workshop (Raum KL29/110, für Kinder geeignet)

Physiologie zum Begreifen: Im Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Untersuchungen und Experimente durchführen, welche die Physiologie begreifbar machen!

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)
Zeit:	17:00–23:30 Uhr
Infos:	www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we02

Gesundes Milchvieh

Klinik für Klautentiere

Die Klinik für Klautentiere zeigt und erklärt Ihnen ihre Arbeit in zwei Ausstellungen.

17:00–0:00 Ausstellungen (KL29, Foyer Hörsäle)

- **Die Klinik für Klautentiere stellt sich vor** und berichtet über den Alltag von Großtierärzten in Berlin. Mit verschiedenen Ausstellungsstücken wird anschaulich das Tätigkeitsfeld beleuchtet und manche medizinische Überraschung steht bereit.
- **PraeRi – Studie zur Tiergesundheit auf deutschen Milchviehbetrieben:** Wie sieht derzeit die Haltung von Milchkühen auf deutschen Milchviehbetrieben aus? Gibt es Unterschiede in einzelnen Regionen? Und was ist die beste Haltung für unsere Kühe? In einer aktuellen Studie, die in Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt wird, wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)
Zeit:	17:00–0:00 Uhr
Infos:	www.fu-berlin.de/einrichtungen/fachbereiche/fb/vetmed/we18_klinik_klautentiere/

Von der Kuh zum Barbecue – das Team Fleischhygiene informiert


Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene |
Arbeitsgruppe Fleischhygiene

Was steckt hinter Schnitzel, Chicken Wings und Co? Und welche Rolle spielt der Tierarzt dabei? Das Team der AG Fleischhygiene klärt über das Leben der Nutztiere bis hin zu ihrer Schlachtung auf. Informieren Sie sich über Haltungsformen, Betäubungsmethoden und Aufgaben des amtlichen Tierarztes am Schlachthof.

Programm

17:00–0:00 **Ausstellung** (KL29, Foyer Hörsäle)

Von der Kuh zum Barbecue – das Team Fleischhygiene informiert.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 

Zeit: 17:00–0:00 Uhr



Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/institute/we08

Kleintiermedizin zum Anfassen

Klinik für kleine Haustiere | Innere Medizin/Bildgebende Diagnostik

© Prof. Böttcher, Kleintierklinik



Virtuelles Hundemodell


Die Klinik für kleine Haustiere ist neben Lehre und Forschung aktiv in der Patientenversorgung tätig: Rund 20.000 Hunde, Katzen, Heimtiere und Exoten werden hier pro Jahr behandelt. Wir stellen Ihnen die Bereiche Klein- und Heimtiermedizin sowie moderne medizinische Verfahren vor.

17:00–22:00 **Information und Beratung** (KL29, Foyer Hörsäle)

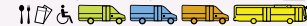
Kleintiermedizin zum Anfassen: Aspekte der modernen Chirurgie beim Kleintier, 3D-Druck, Ganganalyse, Vorstellung von Implantaten

17:00–22:00 **Mitmachkurs** (KL29, Foyer Hörsäle, für Kinder geeignet)

Klein, aber oho! Es werden verschiedene Aspekte aus dem Bereich der Klein- und Heimtiermedizin vorgestellt (Haut- und Blutparasiten, Röntgenbilder exotischer Patienten, Herz- und Lungenauskultation und vieles mehr).

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 

Zeit: 17:00–22:00 Uhr



Infos: www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/kliniken/we20/

Die vielen Aspekte der Fortpflanzung

Tierklinik für Fortpflanzung





© tieryn, Tierklinik für Fortpflanzung

Henriette: Kaiserschnittsimulator

Als Mitarbeiter der Tierklinik für Fortpflanzung der Freien Universität Berlin werden wir häufig gefragt, was wir eigentlich an unserer Klinik so machen. Grundsätzlich besteht unser Alltag aus den drei großen Bereichen Lehre, Forschung und Dienstleistung und im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften 2019 möchten wir Euch den Bereich der Forschung in unserer Einrichtung gern näherbringen. Dafür geben wir anhand einfacher Fragestellungen Einblicke in aktuelle und bereits abgeschlossene Studien. Ihr wollt wissen, wie ein Hund einer kranken Kuh helfen kann? Oder worauf wir während der Schwangerschaft bei einer Hündin so achten? Dann schaut bei uns vorbei und lernt unsere „Gehilfen“ Henriette und Brunhilde kennen!

17:00–0:00 Präsentationen (KL29, Foyer Hörsäle, für Kinder geeignet)

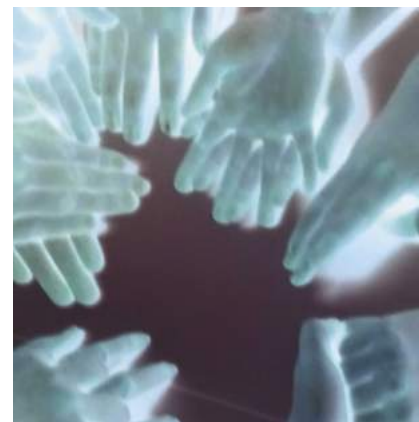
- **Forschung an Großtieren:** Warum ist es so wichtig, dass ein Kalb innerhalb weniger Stunden Milch trinkt? Kann ein Hund helfen, eine Euterentzündung bei der Kuh festzustellen? Über diese und andere Themen könnt Ihr Euch auf Postern und bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informieren. Außerdem haben wir Anschauungsmaterial zum Thema Geburtshilfe bei der Kuh und Zuchtuntersuchungen beim Bullen dabei!
- **Forschung an Kleintieren:** Warum hat ein Mops eher Probleme bei der Geburt als ein Labrador? Was nützt es, bei einer Hündin um die Geburt herum die Körpertemperatur zu messen? Auch hier haben wir einige Poster dabei und außerdem Material zum Thema Qualzucht im Bereich der Fortpflanzung.
- **Forschung für die Lehre:** Aufgabe der Tierklinik für Fortpflanzung ist es, gute Tierärzte und Tierärztinnen auszubilden. Welche Lehrmethoden können uns dabei hilfreich sein? Wie können zukünftige Tierärzte immer auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft sein? Probiert doch selbst einmal die Lehrmaterialien aus, mit denen unsere Studierenden so arbeiten.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–0:00 Uhr 
Infos: www.tieryn.de

Hände gut desinfizieren

Ausbildung Tierpflegerin/Tierpfleger



Die Händedesinfektion begegnet uns aller Orten im öffentlichen Leben. Im Tanzworkshop für Jung und Alt werden Ihnen die einzelnen, unterschiedlichen Schritte der geeigneten Händedesinfektion tänzerisch vermittelt.



© Heinz-Jochen Reichstein

17:30–22:30 Tanzworkshop für Jung und Alt (Raum KL 29/135) (stündlich, jeweils 40 Min.)

Hygienische Händedesinfektion

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit: 17:00–23:30 Uhr 
Infos: www.fu-berlin.de/sites/ausbildung

Programm

Antiinfektiva – der Kampf gegen Infektionen

Institut für Pharmazie

Programm

17:00–0:00 Experimente und Präsentationen

- **Bakterien – unsere kleinen Nachbarn, keine Angst wir beißen nicht:** Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Bakterien eigentlich aussehen? Mikroskopieren Sie selbst und betrachten Sie Bakterien von ganz nah. Die Welt der Farben und Formen ist hier vielfältig – Sie werden nicht enttäuscht sein! (Foyer)
- **Die Tricks der Alten Ägypter und warum Zaubерtränke wirken:** Hier dreht sich alles um die Mikrobiologie der Vergangenheit. Steckt hinter Zaubерtränken wirklich Zauberei? Finden Sie es selbst heraus! (Foyer)
- **Bakterien vs. Antibiotika:** Dieser Kampf besteht schon seit Anbeginn der Antibiotikatherapie und er war noch nie spannender als heute. Erfahren Sie mehr über bakterielle Resistenzmechanismen und die Weiterentwicklung von Antibiotika. (Foyer)
- **Kamille und Nelke – kleine Pflanzen, große Power:** Es duftet im Institut für Pharmazie. An diesem Projektstand geben wir Ihnen eine kleine Einführung in die Welt der Destillation. Wir werden am Beispiel der Kamille und Nelke live ätherische Öle herstellen. Vorbeischnuppern lohnt sich! (Foyer)
- **CHEmbiotics – die Chemie hinter Antiinfektiva:** Antiinfektiva begegnen uns im Alltag ständig. Aber was steckt drin in den Tabletten und Salben? Anhand von farbigen Demonstrationsexperimenten und 3D-Modellen wollen wir Ihnen einige Antibiotika und deren Wirkung näherbringen. Schauen Sie vorbei und finden Sie heraus, ob die Chemie zwischen Ihnen und Ihrem Standardantibiotikum passt! (Seminarraum 2)

Uhrzeit Führungen (jeweils 30 Min., Treffpunkt: Eingangsbereich)

- | | |
|-------|---|
| 18:30 | Einblicke in unser Massenspektrometrielabor: Gewinnen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen eines Massenspektrometrielabors. Erfahren Sie mehr über die Analytik von Arzneistoffen und die Möglichkeiten, diese mit modernster Technik nachzuweisen. |
| 19:00 | Moderne Strategien der pharmazeutischen Wirkstoffentwicklung – neue Wirkstoffe aus chemischen Fragmenten: Tauchen Sie ein in die Grundlagen der pharmazeutischen Wirkstoffentwicklung. Bei Demonstrationen an analytischen und präparativen Gerätschaften erklären wir Ihnen das sinnvolle Ineinandergreifen |

Antiinfektiva – Infektionen begegnen uns überall im Alltag. Daher sind Antiinfektiva auch in fast jeder Hausapotheke vertreten. Gerade Antibiotika sind hierbei ein wichtiges Thema, nicht zuletzt wegen des Resistenzrisikos. Schauen Sie bei uns vorbei und werden Sie zum Antibiotikaexperten! Es erwarten Sie spannende Führungen und Mitmachexperimente.

- | | |
|-------|---|
| 21:30 | von chemischen und biologischen Arbeitsweisen bei der Entwicklung neuer Wirkstoffe. (Dr. J. Rademann)
Die Leistungsfähigkeit moderner instrumenteller Analytik: Die Laborführung gibt eine kurze Einführung in die wichtigsten Methoden der instrumentellen Analytik und deren Anwendung in der Pharmazie. Die zugrundeliegenden physikalischen Prinzipien werden direkt an den Messgeräten erklärt und demonstriert. (Dr. M. Bermudez) |
|-------|---|

17:00–0:00 Informationen und Beratung

- **Wie viel Wirkstoff muss in die Tablette?** Antibiotikaresistenz – dieses Schlagwort kursiert seit einiger Zeit durch die Medien. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie viel und wie häufig sollte man Antibiotika anwenden? Anhand einer Demonstrationssoftware erfahren Sie mehr zur Dosierungsoptimierung einiger Antibiotika. (Seminarraum 1)
- **Antibiotika – ein heiß diskutiertes Thema:** Wir wollen Klarheit schaffen und Ihnen erklären, wie Antibiotika wirken und was man bei der Einnahme beachten sollte. Außerdem erklären wir, wann man Antibiotika nehmen sollte und wann nicht. In unserem Quiz können Sie dabei selbst Ihr Wissen testen. Werden Sie zum Antibiotikaexperten! (Seminarraum 2)

17:00–0:00 Mitmachkurse

- **Antibiotika als Universalantwort bei Infektionen – doch wieviel von welchem?** In spannenden Mitmach-Experimenten können Sie in das Thema Antibiotikatherapie in Labor und Krankenhaus eintauchen und im Rahmen eines Vortrags den Mythen und Wahrheiten über Antibiotikatherapie auf die Spur kommen. (Seminarraum 1)
- **Infektionen vorbeugen – die richtige Händedesinfektion:** Desinfizieren spielt beim Thema Infektionen eine große Rolle. Doch wie desinfiziert man eigentlich richtig und womit? In spannenden und greifbaren Experimenten zum Mitmachen erklären wir, wie man Desinfektionsmittel auftragen sollte, was es für Unterschiede gibt und wie sie funktionieren. (Seminarraum 2)
- **Von der Herstellung bis zur Einnahme – Was gibt es zu beachten?** Erfahren Sie mehr über Pille, Tablette, Salben und Co. Wir erklären die Unterschiede der verschiedenen Darreichungsformen und wie durch sie die Antibiotikatherapie beeinflusst wird. (Seminarraum 2)

• **Kinderprogramm. Auf Wissensjagd mit Dr. A. Stulle:** 🧐 Wo sind Stulles Freunde versteckt? Unser Maskottchen Professor Stulle hat seine Freunde eingeladen, doch wo sind sie versteckt? Finde seine Bakterienfreunde und entdecke dabei das Institut für Pharmazie. Besuche die Stände, um ein spannendes Rätsel zu lösen, und werde dabei zum Junior-Pharmazeuten. (Startpunkt: Eingangsbereich)

Uhrzeit **Vorträge mit anschließender Fragerunde im Institut für Pharmazie** (jeweils 30 Min., Seminarraum 3)

- 18:00 **Langzeitmetabolite des Alkohols** (St. Loke)
- 19:30 **Potenzial ätherischer Öle in der antimikrobiellen Therapie** (Prof. Dr. M. F. Melzig)
- 20:30 **Ein Arzneistoff allein macht noch kein Arzneimittel** – Inhalte des Faches Arzneiformenlehre (Dr. S. Staufenbiel)
- 21:15 **Neue Wirkprinzipien für Antibiotika** (Dr. M. Bermudez)
- 22:00 **Mythen und Wahrheiten über die Antibiotikatherapie** (Arbeitskreis Klinische Pharmazie)

Uhrzeit **Vorträge mit anschließender Fragerunde in Haus 9a, Habelschwerdter Allee 45** (jeweils 30 Min., KL29, Hörsaal 2)






- 18:00 **Arzneimittelenwicklung im Tier, im Menschen und in rekonstruierten Menschen** – gestern, heute, morgen (Dr. Ch. Zoschke)
- 18:30 **Von der Maus zum Menschen: Wie lassen sich Ergebnisse aus Tierversuchen auf den Menschen übertragen und skalieren?** (Prof. Dr. Ch. Kloft)
- 19:00 **International anerkannte Methoden zur Prüfung auf potentielle Gefahren** (Dr. R. Landsiedel)
- 19:30 **Schutz des Versuchstiers bei (noch) unverzichtbaren Tierversuchen** (Prof. Dr. Ch. Thöne-Reineke)
- 20:00 **BB3R** – Qualifizierung der nächsten Generation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Prof. Dr. M. Schäfer-Korting)

Programm



Wir freuen uns auf Sie!

© Fachschaft Pharmazie Berlin

Ort:	Königin-Luise-Straße 2–4 und Habelschwerdter Allee 45 (Rostlaube), 14195 Berlin	 
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	  
Infos:	www.bcp.fu-berlin.de/pharmazie	

Wer steuert die Gene?

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik (MPIMG)

Die Entwicklung eines vollständigen Organismus aus einer befruchteten Zelle gleicht einem Wunder. Damit es gelingt, sind eine Vielzahl von Steuerungs- und Differenzierungsprozessen in jeder einzelnen Zelle erforderlich. Diese zu verstehen, ist Ziel der Forschung am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik.

Mit Vorträgen und Mitmachexperimenten erklären die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Lange Nacht der Wissenschaften ihre Arbeit.

Programm

Bitte beachten: Die letzte Veranstaltung im MPIMG beginnt um 22:00 Uhr. Das Programm ist barrierefrei für taube und schwerhörige Menschen. Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetscher stehen zur Verfügung.

17:45, 19:15, 20:45 **Führung durch das Max-Planck-Institut für molekulare Genetik:** Lernen Sie das Gebäude des Max-Planck-Instituts für molekulare Genetik kennen und werfen Sie einen Blick in unsere Labore und Technikräume.
(jew. 60 Min.)

Uhrzeit **Vorträge** (jeweils ca. 60 Min.)

17:30 **Dr. Andreas Mayer: RNA Polymerasen – Übersetzer des menschlichen Erbguts:** RNA-Polymerasen sind Schlüsselproteine, die die Information der DNA abschreiben. Damit dies nur bei Genen geschieht, deren Information für die Zelle von Bedeutung ist, muss dieser Vorgang genau reguliert werden. Der Vortrag befasst sich mit Mechanismen der Genregulation und zeigt mögliche neue Ansätze zur Behandlung menschlicher Erkrankungen auf.

18:15, 19:45, 21:15 **Medizinische Genetik – neue Herausforderungen für die Bioinformatik:** Die Entschlüsselung des menschlichen Erbguts wäre ohne computergestützte Methoden undenkbar. Nach einer anschaulichen Einführung wichtiger Grundlagen wird anhand aktueller Projekte gezeigt, wie die Bioinformatik hilft, wichtige Fragen im Bereich der Krebsforschung und genetischen Diagnostik zu untersuchen.

19:00

Prof. Dr. Hans Lehrach: Digitale Zwillinge, ein Weg zu einer echten Personalisierung der Tumorbehandlung: Eine Analyse von Tumor und Patient erlaubt die gezieltere Behandlung einzelner Patienten. Künftig können solche Daten verwendet werden, um individuelle Computermodelle zu konstruieren („Digitale Zwillinge“) und an ihnen die Wirkung und mögliche Nebenwirkungen von medikamentösen Therapien ohne Gefahr für die Erkrankten zu erproben.

20:30

Dr. Jesse Veenvliet: Engineering Embryos – what if stem cells form embryos in a dish? In the last years, scientific breakthroughs have occurred that radically impact reproductive technologies. E.g. scientists can culture stem cells in petri-dishes that organize themselves to embryo-like structures, almost indistinguishable from real embryos. This helps us to better understand embryo development, but also raises ethical problems.



© H. Nicolai/MPIMG

Lange Nacht der Wissenschaften im Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

22:00	<p>Prof. Dr. Thomas Wienker: Zwillingforschung einst und jetzt – moderne Hochtechnologie auf einem historisch belasteten Gebiet: Die Zwillingforschung untersucht die Wirkung der Gene auf die Ausprägung der äußeren Merkmale. Die Methode hat mit fortschreitender Erkenntnis zahlreiche Erweiterungen, aber auch tiefgreifende Revisionen erfahren. Heute erlauben die modernen Methoden der Molekulargenetik tiefe Einblicke in die frühesten Stadien der Entwicklung des Menschen.</p>
Uhrzeit	Mitmachkurse (jeweils 60 Min.)
<i>Die Teilnehmerzahl für dieses Angebot ist begrenzt, bitte melden Sie sich am zentralen Infostand./ The number of participants for this tour is limited, please contact the information desk.</i>	
17:00, 18:30	<p>Die Geheimnisse des X-Chromosoms oder wie wir farbenblind werden: Wir stellen die Besonderheiten der Vererbung und Biologie der weiblichen Geschlechtschromosomen (X-Chromosomen) vor. In den Zellen der Frau ist immer nur ein X-Chromosom aktiv und das zweite ausgeschaltet. Sie sind eingeladen, Chromosomen im Mikroskop zu untersuchen und anhand ihrer Vererbungsregeln einen Verbrecher zu fangen.</p>
17:00, 18:30, 20:00, 21:30	<p>Technologische Revolution in der Genomforschung: Revolutionäre DNA-Sequenzierungsmethoden ermöglichen einzigartige Einblicke in unser Erbmateriale. Heute ist es möglich, individuelle Genome zu entschlüsseln. Wir zeigen die Geräte für solche Sequenzierungen und erklären, welche der Forschungsarbeiten damit durchgeführt werden. In kleinen Versuchen können Sie dann Ihr Geschick im Labor erproben.</p>
17:15, 18:45, 20:15, 21:45	<p>Kryo-Elektronenmikroskopie – Strukturbestimmung von Proteinkomplexen mit nahezu atomarer Auflösung: Die Technik der Kryo-Elektronenmikroskopie ermöglicht es, die dreidimensionale Struktur von Proteinkomplexen mit nahezu atomarer Auflösung zu erhalten. Mit hochempfindlichen Kamerasystemen (direkten Elektronendetektoren, DEDs) werden am Kryo-Elektronenmikroskop Bilder gesammelt und aus diesen die 3D-Struktur von Proteinkomplexen bestimmt.</p>
17:30, 19:00, 20:30, 22:00	<p>Harvesting the potential of stem cells and the future of DNA sequencing: Pluripotent stem cells are derived from the very early embryo and fascinate by their ability to differentiate into other cell types. We explain how they can be differentiated into specific cell types and organs and give a brief introduction into next generation DNA sequencing technologies that are currently transforming genomics research.</p>
17:45, 19:15, 20:45	<p>Stammzelle – Embryo – Organismus. Wie Gene die Entwicklung steuern: Regenerative Medizin und Stammzellbiologie sind ohne Entwicklungsgenetik undenkbar. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen</p>

18:00, 19:30, 21:00	<p>Embryonalstadien verschiedener Modelltiere vor und analysieren mit Ihnen die Aktivitätsmuster von Entwicklungskontrollgenen im Mausembryo. An Huhn und Maus zeigen wir, wie aus Alleskönnern komplexe Organismen entstehen.</p> <p>Mass spectrometry, a technology to identify molecules: Mass spectrometry measures masses of molecules. How do scientists actually find out, which substances are contained in a sample? A small experiment will be performed to demonstrate how molecules can be weighed with a mass spectrometer.</p>
18:00, 19:30, 21:00	<p>Die wunderbare Welt der Proteine: Proteine sind die wichtigsten Bausteine des Körpers. Doch was genau sind Proteine? Und wie kann man sie erforschen? Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, in die Welt der Proteine einzutauchen und durch eigene Experimente herauszufinden, wie Proteine gereinigt und in der Forschung eingesetzt werden.</p>
20:00, 21:30	<p>The secrets of the X chromosome or what makes us color-blind: We explain the specific features of inheritance and biology of female sex chromosomes (X chromosomes). In each cell of the female body only one X chromosome is active, while the second is switched off. The guests are invited to explore chromosomes through the microscope and will use the rules of their inheritance to catch a criminal.</p>
17:15, 18:45, 20:15, 21:45	<p>Keep (it) cool – Mitmachkurs für Kinder:  Für die Lagerung und den Transport von biologischen Materialien sind Trockeneis und flüssiger Stickstoff bestens geeignet. Anhand von anschaulichen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften der Kühlmittel erläutert. Anschließend sind alle eingeladen, ihr Talent als Forscherin oder Forscher in einem eigenen Experiment aus-zuprobieren.</p>
17:00–22:00	Außerdem
	Um Ihr leibliches Wohl kümmert sich das Team vor dem Haupteingang.
Ort:	Ihnestraße 63–73, 14195 Berlin
Zeit:	17:00–22:00 Uhr (Beginn der letzten Veranstaltungen)    
Infos:	www.molgen.mpg.de

Forschen – Lehren – Helfen – Heilen

Charité – Universitätsmedizin Berlin | Campus Benjamin Franklin

Besuchen Sie uns am Campus Benjamin Franklin und erfahren Sie Interessantes über ein gesundes und krankes Herz, über unsere Gefäße, über den Nutzen einer Darmspiegelung, über die Möglichkeiten der Schmerztherapie und den Zusammenhang zwischen Schmerz und Stress oder über psychotische Erkrankungen.

In zahlreichen Führungen, Vorträgen, Beratungen und Workshops informieren wir Sie über die Vielfalt medizinischer Untersuchungs- und Heilungsmöglichkeiten.

Ort: Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.charite.de/die_charite/campi/campus_benjamin_franklin/



24

Programm

17:00–23:00 Führungen (Foyer)

Bitte am zentralen Infostand rechtzeitig in Teilnehmerliste eintragen und 10 Minuten vor Beginn dort melden.

ständiglich von
17:00–19:00
(jew. 45 Min.)

Das Auge – Fenster zum Körper: Beim Blick in das Auge sieht man Nerven und Blutgefäße am lebenden Menschen. Wir führen Sie durch unsere neue Augenklinik und zeigen Ihnen, wie wir mit modernsten Methoden das Auge untersuchen können. Am Ende der Führung sehen Sie unsere Laser- und OP-Technik, mit der wir mikroskopisch feine Operationen am Auge durchführen.

17:00, 18:30,
20:00
(jew. 45 Min.)

Einblick in das Neurobiologische Labor: Wir bieten Einblicke in unser neurobiologisches Labor und stellen unsere Forschungsaktivitäten sowie aktuelle Projekte vor.

17:00, 19:00
(jew. 35 Min.)

Gefäßultraschall: Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße. **Einblicke in die Schlagadern von Kopf bis Fuß:** Verkalkungen der Blutgefäße führen oft erst in fortgeschrittenen Stadien zu Beschwerden. Der Gefäßultraschall kann bereits frühzeitig und schmerzlos viele Schlagadern des menschlichen Körpers darstellen und damit Verkalkungen und Engstellen nachweisen. Wir zeigen Ihnen den Ablauf einer Untersuchung der Halsschlagadern.

ständiglich von
17:00–21:00
(jew. 40 Min.)

Narkose – mehr als nur Schlafen! Was die moderne Anästhesiologie leisten kann: Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch den OP: Entdecken Sie moderne OP-Säle und verlieren Sie die Angst vor einer Narkose. Schauen Sie hinter die Kulissen des Operationstraktes und lassen Sie sich davon faszinieren. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

17:00, 19:00,
21:00
(jew. 30 Min.)

Spiegelungen des Darms und der Gallenwege – nicht nur Krebsvorsorge! In der Endoskopieabteilung der Klinik für Gastroenterologie werden Patientinnen und Patienten „gespiegelt“, die an verschiedenen Magen-, Darm- und Gallenwegserkrankungen leiden oder zur Darmkrebsvorsorge kommen. Wir führen Sie durch die Endoskopie und demonstrieren Ihnen diese innovative Technik zu Diagnose und Therapie.

17:00, 19:00,
21:00
(jew. 45 Min.)

Blick ins Herz – Untersuchung mittels Echokardiographie: Wie sieht ein gesundes Herz aus? Wie funktioniert es? Wie erkennt der Kardiologe ein krankes Herz? Die Echokardiographie ist eine der wichtigsten Untersuchungen bei der Erkennung von Herzerkrankungen. Unsere Kardiologen geben Ihnen einen Einblick in die Methode und demonstrieren direkt am Ultraschallgerät eine Untersuchung.

17:00, 19:00, 21:00, 23:00 (jewe. 45 Min.) **Führung durch das Herzkatheterlabor:** Wir geben Ihnen Einblicke in moderne Diagnose- und Therapieverfahren mittels Herzkatheteruntersuchung. Die interventionelle Kardiologie bietet vielfältige Möglichkeiten und entwickelt sich ständig weiter.

18:00, 20:00 (jewe. 45 Min.) **Endlich entspannt:** In unserer Schmerzambulanz erhalten Sie eine Einführung in die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson und werden im Anschluss eine praktische Übung durchführen können.

17:00–0:00 Informationen und Beratung (Westhalle)

- **Psychiatrisch-psychotherapeutische Spezialambulanz für Menschen mit vietnamesischsprachigem Hintergrund:** Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Benjamin Franklin bietet eine vietnamesischsprachige Beratung und Diagnostik an. Wir stellen Ihnen die psychiatrischen und psychotherapeutischen Angebote unserer Spezialambulanz und unsere aktuellen Forschungsprojekte vor.
- **Einfach nur traurig oder schon depressiv?** Wir stellen Ihnen das Krankheitsbild der Depression vor, bieten Ihnen Selbsttests und Beratung an und zeigen Ihnen unser Behandlungsangebot.
- **Selbstliebe oder Selbsthass?** Ungefähr fünf bis fünfzehn Prozent der Menschen leiden an einer Persönlichkeitsstörung wie dem Narzissmus. Wir zeigen Ihnen, wie man diese diagnostizieren kann und laden Sie zu unserem Selbsttest ein.
- **Stress und Kognition:** Wir informieren Sie über Stress, seine Folgen und die wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet. Probieren Sie in Tests, wie man Stress auslöst und wie er sich auf die geistige Leistung auswirkt.
- **Herz-Kreislauf-Risikofaktoren-Check:** Ermitteln Sie mit uns anhand des Risikofaktoren-Checks Ihr individuelles kardiovaskuläres Risikoprofil. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, in den nächsten zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden? Bei Interesse messen wir auch Ihren Blutdruck sowie den Cholesterinspiegel.
- **Selbsthilfe hilft – mir selbst und den anderen:** In einer Selbsthilfegruppe ist man nicht allein, kann sich mit anderen austauschen und wird zum Experten seiner eigenen Erkrankung. UVSD SchmerzLOS e. V. ist die unabhängige Vereinigung aktiver Schmerzpatientinnen und -patienten in Deutschland. Wir überlassen uns nicht hilflos dem Schmerz. Seien Sie dabei und besuchen Sie uns und die Selbsthilfegruppe.
- **Mehr Leistung durch Stimulation des Gehirns:** Wir zeigen Ihnen am Beispiel der transkraniellen Gleichstromstimulation, wie man durch einen leichten Stromfluss die kognitive Leistungsfähigkeit oder die Stimmung eines Menschen verändern kann. Sie erhalten Einblick in laufende Studien aus unserem Arbeitsbereich sowie aktuelle klinische Anwendungsmöglichkeiten.
- **Schmerz lass nach...:** Wir informieren Sie rund um das Thema Schmerz.
- **Endoskopieren Sie selbst!** Agathe ist ein Modell, an dem das Endoskopieren erlernt werden kann. Versuchen Sie es selbst! Endoskopieren ist gar nicht so schwer. Angeln Sie versteckte Schätze aus dem Magen unserer Agathe!

- **Ernährung bei Typ-2-Diabetes:** Typ-2-Diabetes lässt sich oftmals durch gesunde Ernährung verhindern oder behandeln. Welche Ernährungsform sinnvoll ist, untersuchen wir in gezielten klinischen Studien. Wir stellen Ihnen verschiedene Testverfahren vor und informieren Sie über Ihr Diabetesrisiko. Möglich sind unter anderem Blutzuckermessungen und Bestimmungen des Körperfettanteils.

- **Wo war noch mal der Schlüssel? – Gedächtnissprechstunde:** Wer hat noch nie einen Termin vergessen oder nach seinem Schlüssel gesucht? Solche und ähnliche Gedächtnisschwierigkeiten treten häufig auf und sind meist normal. Wir informieren Sie zum Thema Vergesslichkeit und beantworten Ihre Fragen.

- **Arbeitsfeld Intensivstation – zwischen Hightech und High Care:** Welche Möglichkeiten bieten Intensivmedizin und Intensivpflege? Wir stellen Ihnen Ersatzverfahren bei Organversagen vor und bieten Ihnen einen kleinen Einblick in den komplexen Bereich der Intensivstation.

- **So bunt wie Berlin – die Palliativversorgung:** Palliativversorgung hat ein Imageproblem: Sie wird meist nur am Lebensende gesehen und nicht als bedürfnisorientiertes ganzheitliches Versorgungskonzept für schwerkranke Menschen, das bereits zu Krankheitsbeginn mitgedacht wird. Wir wollen den Dialog mit Ihnen suchen und zeigen, welche Optionen Palliativversorgung bietet und wie bunt sie sein kann.

- **Kennen Sie Ihr Innenleben?** Gehen Sie mit unserem Ultraschallgerät auf Entdeckungsreise im Bauchraum: Üben Sie sich selbst im Sonographieren und lernen Sie Ihr Innenleben kennen!

- **Einmal selbst operieren – durch das Schlüsselloch!** Üben Sie selbstständig das Operieren im Bauchraum mit der Schlüssellochtechnik. An unserem Trainer für die minimal-invasive Chirurgie erfahren Sie hautnah, wie durch kleine Schnitte große Operationen durchgeführt werden.

Vorträge

17:00–17:30 **FAQs zur posttraumatischen Belastungsstörung:** Was unterscheidet ein belastendes Ereignis von einem Trauma? Ist Mobbing ein Trauma? Führt ein Trauma automatisch zu einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)? Wie äußert sich eine PTBS? Wie wird sie behandelt? (Prof. Stefan Röpke, Kursraum 4)

17:00, 21:00 (auf Deutsch), 19:00, 23:00 (auf Englisch) **Der Darm – unsere intelligente Barriere zwischen Nahrung und Körper:** Wir erklären, warum Patienten mit defekter Darmbarriere Durchfall bekommen, und zeigen, was die Forschung dagegen entwickelt. Anschließend führen wir durch unser Forschungslabor und präsentieren Ihnen Experimente zur Untersuchung der Darmbarriere. (Prof. Dorothee Günzel, Westhalle, Infostand)



Charité – Universitätsmedizin Berlin

Programm

- 17:00, 18:00 **Herzrhythmusstörungen – und jetzt?** Herzrhythmusstörungen betreffen viele Menschen im täglichen Alltag. Symptome reichen von leichtem Schwindel, Herzrasen und Unwohlsein über Ohnmachtsanfälle bis zum Auftreten des sogenannten plötzlichen Herztodes. Wir erklären Ihnen, wie Herzrhythmusstörungen mit modernen Verfahren diagnostiziert und behandelt werden können. (Dr. Martin Huemer, Kursraum 8)
- 17:00, 18:00 **Hörprävention für Kinder mit Quiz:** 🧐 Wir erklären Dir in einem interaktiven Vortrag alles zum Thema Hören und wie Lärm Dein Hörvermögen schädigen kann. Der Vortrag ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. (Dagmara Ocalewska, Westhalle, Infostand)
- 17:00, 19:00 **Keine Angst vor Schmerzen:** Wie entsteht Schmerz und wie lässt er sich behandeln? Die Grundlagenforschung und Erfahrungen in der klinischen Schmerztherapie haben das Verständnis für die

Mechanismen und Therapieoptionen verbessert. Das interdisziplinäre Schmerzzentrum am Campus Benjamin Franklin bietet Ihnen Einblicke in neueste Erkenntnisse zur Entstehung und Behandlung von Schmerz. (Dr. Andreas Kopf, Kursraum 5)

17:00, 19:00, 21:00 **Hilfe zur Selbsthilfe – Immuntherapien bei Krebs:** Die Immuntherapie hat die Krebstherapie in den letzten Jahren revolutioniert. Wir erklären, wie Tumore sich einer Immunantwort entziehen können, und erläutern, wie moderne Behandlungsstrategien funktionieren, die sich das körpereigene Immunsystem zunutze machen. (Dr. Sebastian Ochsenreiter, Hörsaal West)

17:30–18:00 **ADHS als 24h-Störung – gibt es Schlafstörungen bei ADHS?** Die Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) ist benannt nach Symptomen im Wachzustand. Wir gehen auf Hinweise zu Schlafstörungen ein. (Dr. Eike Ahlers, Kursraum 4)

17:30–18:15	Psychedelische Substanzen in der Psychiatrie: Die Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Benjamin Franklin stellt Ihnen neue Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse zum Einsatz psychedelischer Substanzen in der Psychiatrie vor. (Prof. Isabella Heuser-Collier, Kursraum 5)
17:45, 18:45 (jew. 45 Min.)	Lange Nacht des Brutalismus: Wir laden Sie ein zum deutsch-tschechischen Pecha-Kucha-Abend zu brutalistischen Bauten, die sich auch am Campus Benjamin Franklin finden. Anwesend sein werden Experten der 60er/70er-Jahre-Architektur aus Berlin, Prag und dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt/Main. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Berlin. (Dr. Andreas Jüttemann, Westhalle, Infostand)
18:00–18:30	ADHS im Erwachsenenalter – wie äußert sie sich? Modediagnose, originelle Persönlichkeit oder Erkrankung? Wir stellen Störungsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) vor. Anschließend beantworten wir Ihre Fragen. (Dr. Eike Ahlers, Kursraum 4)
18:00–18:30	Wie das Immunsystem vor Darmkrebs schützt: Darmkrebs entsteht häufig durch äußere Einflüsse, zum Beispiel Nahrung, die die DNA in den Darm-Stammzellen mutieren lassen. Wir präsentieren Ihnen neueste Forschungsergebnisse, die zeigen: Sogenannte ILCs – erst vor zehn Jahren entdeckte Immunzellen – tragen zum Schutz vor Darmkrebs bei. Wie Sie das tun? Wir erklären es Ihnen! (Dr. Linn Lundvall, Kursraum 5)
18:00–18:45	Kindervorlesung: Das seltsame Kino im Kopf – wie unser Gehirn Trugbilder erzeugt: 🤖 Die Augen liefern Bilder – doch was unser Gehirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Nicht immer sollten wir dem ersten Eindruck trauen. Erlebt live unsere beeindruckenden Hörsaalexperimente mit! (Prof. Gabriel Curio, Hörsaal West)
18:30–19:15	Was ist Schizophrenie und welche Behandlungsmöglichkeit gibt es? Informieren Sie sich in einem Seminar über Ursachen, Risikofaktoren und Symptome dieser komplexen Erkrankungsgruppe. Zudem bieten wir Ihnen einen Überblick über die Behandlungsoptionen und die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. (Marco Zierhut, Kursraum 4)
18:30–19:00	Was ist eigentlich eine Borderline-Persönlichkeitsstörung? Warum verletzen sich junge Menschen selbst? Werden das Ritzen und das Schlucken von Rasierlingen tatsächlich nur zum Erwecken von Aufmerksamkeit eingesetzt? Steckt vielleicht doch etwas anderes dahinter? Ein Erklärungsversuch. (Paul Zollmann, Kursraum 5)

20:00–20:45	Schlaflos in Berlin: Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie lassen sie sich diagnostizieren? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? (Dr. Klaus Steffen Richter, Hörsaal West)
Workshops	
17:00–0:00	Experimente mit Lebensmitteln – mach mit! 🍋 Stimmt es, dass Zero-Getränke zuckerfrei sind? Wird Zitronensaft weniger sauer, wenn man Zucker einrührt? Vergleiche Deine Geschmackseindrücke mit eigenen Messungen! Dabei zeigen wir Dir, wie die Küche zum Labor werden kann. Der Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler. (Kursraum 1)
stündlich von 17:00–19:00 (jew. 15 Min.)	Blick in Ohr und Nase – Otoskopie und Endoskopie zum Anfassen: Ein Arzt führt mit einem Endoskop an einem freiwilligen Probanden Spiegelungen der Nase, des Rachenraums und des äußeren Gehörgangs durch. Verfolgen Sie die Untersuchung über einen Bildschirm live mit! (Westhalle, Infostand)
stündlich von 17:00–20:00 (jew. 15 Min.)	Wie testet man Riech- und Schmeckvermögen? Man spricht von Olfaktometrie und Gustometrie: Wir demonstrieren und erläutern Ihnen an freiwilligen Probanden, wie Riech- und Geschmackstests durchgeführt werden. (Westhalle, Infostand)
17:00, 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 (jew. 45 Min.)	Fertigen Sie Ihr eigenes Blutbild an! Das menschliche Blut ist ein besonderer Saft: Es enthält Blutzellen, die für den Transport von Sauerstoff, die Abwehr von Infektionen und das Stillen einer Blutung wichtig sind. In diesem Workshop erklären wir Ihnen die Blutzellen und ihre Funktionen. Fertigen Sie einen Ausstrich von Ihrem eigenen Blut an und untersuchen Sie ihn unter dem Mikroskop! (Westhalle, Infostand)
17:00, 18:30, 20:00, 21:30 (jew. 45 Min.)	Klinische Forschung hautnah erleben – der Patient im Mittelpunkt: Erleben Sie, wie klinische Forschung anhand der Hauptstadtstudie BeLOVE funktioniert. Sie haben die Möglichkeit, sich selbst verschiedenen Untersuchungen zu unterziehen, die im Rahmen der Studie durchgeführt werden. Wie fit sind Sie? Wie sieht Ihr Herz in einem Ultraschallbild aus? Und was bringt die Forschung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Patientinnen und Patienten? (Westhalle, Infostand)
18:00, 19:00, 20:00 (jew. 15 Min.)	Audiometrie – die Vermessung der Hörfähigkeit: Unsere Audiometristin zeigt und erklärt an freiwilligen Probanden, wie Ton-Audiogramme und Impedanzmessungen durchgeführt werden. (Westhalle, Infostand)
Außerdem	
	Imbiss

Erdbeben – mit Seismologie das Erdinnere erkunden

Institut für Geologische Wissenschaften | Geophysik

Woher wissen wir, wie die Erde aufgebaut ist, obwohl wir nicht in sie hineinschauen können? Geophysikerinnen und -physiker erforschen mit Hilfe verschiedener Messmethoden die physikalischen Eigenschaften und Vorgänge unseres Planeten, um aus den ermittelten Daten u. a. Aussagen zum inneren Aufbau sowie der Verteilung oberflächennaher Strukturen zu treffen. Bei uns haben Sie die Gelegenheit, mit der Seismologie eine dieser Methoden aktiv kennenzulernen. Wir zeichnen nicht nur Bodenbewegungen mit einem Seismometer auf und analysieren aktuelle Erdbeben, sondern präsentieren auch, wie schon junge Geowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler viel bewirken können.

Programm (für Kinder geeignet)

17:00–0:00 Experimente und Präsentationen (L25, Flur)

- **Erdbeben registrieren und lokalisieren:** Woher weiß man, wann und wo sich ein Erdbeben ereignet hat? Wir zeigen, wie aus den registrierten Bodenbewegungen Ort und Stärke eines Erdbebens bestimmt werden können, und zeichnen vor Ort Bodenbewegungen mit einem Seismometer auf.
- **Der indirekte Blick in die Erde:** Was verraten uns Erdbeben über den Aufbau der Erde? Wir demonstrieren, wie sich seismische Wellen im Erdinneren ausbreiten und wie man dieses Wissen zur Beschreibung des Untergrunds und zur Gefahrenabschätzung auf regionalen und globalen Skalen nutzt.
- **Audioquakes – Erdbeben hörbar gemacht:** Wie hört sich ein Erdbeben an? Wir bearbeiten registrierte Bodenbewegungen, um sie hörbar zu machen, und vergleichen den Klang von natürlichen Erdbeben und einem Kernwaffentest.

17:00–0:00 Informationen (L25, Flur)

Projekte der Student Geoscientific Society: Unsere Studierenden und Promovierenden berichten von Konferenzen, Exkursionen, Gastvorträgen und gemeinsamen Reisen, die sie seit 2007 eigenständig organisieren.

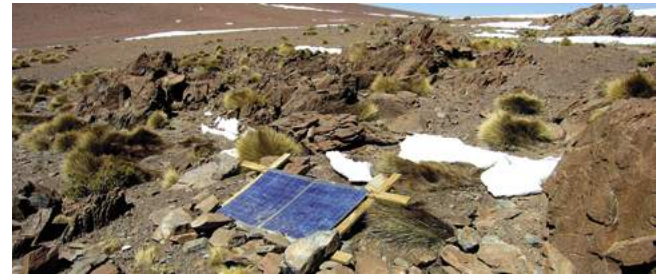
Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube)	9B
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	🚶♿🚗🚚🚛🚝
Infos:	www.geo.fu-berlin.de/geol/fachrichtungen/geophy/	

Vom Erdinneren bis zu unseren kosmischen Nachbarn: aktuelle geowissenschaftliche Forschung

Minerale und Gesteine – Ihre Fundstücke bestimmen

Institut für Geologische Wissenschaften | Mineralogie-Petrologie

In der Mineralogie beschäftigen wir uns mit den Materialien der festen Erde – mit Mineralien, Gesteinen, Böden –, mit ihren Bausteinen sowie den Wechselwirkungen der festen Erde mit Wasser, Luft und der lebendigen Welt. Die mineralogische Forschung untersucht Minerale, ihren chemischen Aufbau, ihre physikalischen Eigenschaften und ihre Rolle in dem dynamischen System Erde. Bei der Langen Nacht bestimmen wir Ihre eigenen Minerale und Gesteine.



Installation eines Seismometers in Chile

© Wasja Bloch

17:00–0:00 Informationen und Bestimmungen von Mineralen (L25, Flur)

Wir bestimmen Ihre Minerale und Gesteine: Bringen Sie uns Ihre Funde, vom Strand, aus der Stadt, vom Flohmarkt, woher auch immer. Wir sagen Ihnen alles über Ihr Fundstück, was wir wissen. Die Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler betreuen diesen Stand gemeinsam mit den Amateur-Wissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der Mineral- und Fossilienfreunde Berlin (MFFB e.V.)

Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube)	9B
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	🚶♿🚗🚚🚛🚝
Infos:	www.geo.fu-berlin.de/geol/fachrichtungen/geochemhydromin/mineralogie/	

Reise zu unseren kosmischen Nachbarn Mars und Mond

Institut für Geologische Wissenschaften | Planetologie und Fernerkundung

Eher unscheinbar sehen sie aus, die vergilbten Kataloge voller kryptischer Zahlenkolonnen und Buchstaben. Und auch die alten Filmdosen mit den analogen Schwarz-Weiß-Aufnahmen wirken wenig spektakulär. Dennoch dokumentieren sie die wohl aufregendste Phase in der Eroberung des Weltraums: die Mondlandungen.

Kommen Sie mit auf eine Reise zum Mond und starten von dort Ihren Streifzug durch das Sonnensystem. Mit 3D-Filmen, Vorträgen und Bildern präsentiert die Fachrichtung Planetologie und Fernerkundung Einblicke in das Apollo-Programm und die erfolgreiche Raumfahrtmission Mars Express.



Grüße von unserem kosmischen Nachbarn Mond

© NASA/Fachrichtung Planetologie und Fernerkundung

Uhrzeit	Vorträge (jeweils 30 Min., Raum KL25/137, geeignet für neugierige Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene)	Programm
20:00	Reise durch das Sonnensystem – Aufbruch zu den Planeten	
21:00	Reise durch das Sonnensystem – Besuche bei Gasriesen, Eisriesen und Eiszwerger	
22:00	Reise durch das Sonnensystem – Rückkehr zur Erde	
17:00–0:00	Präsentation (L25, Flur, Angebot speziell für Kinder)	
50 Jahre Mondlandung – auf den Spuren von Neil Armstrong: Stöbern Sie in historischen Rollfilmen der Apollo-Missionen und senden Sie Grüße vom Mond, mit Ihrem Smartphone und unserer Fotowand. Im Raumanzug werden auch die Kleinsten zu echten Astronauten.		
ab 17:00–0:00	Film (alle 20 Min., jeweils 15 Min., für Kinder ab etwa 8 Jahre geeignet, Raum L25/201C)	
Mit Mars Express zum Roten Planeten: Der Mars in 3D und Farbe. Flüge über die Marsoberfläche in Heimkino-Atmosphäre		
Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube)	9B
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	🚶♿🚗🚚🚝
Infos:	www.fu-berlin.de/planeten	



Der Korolev-Krater auf dem Mars, aufgenommen mit der Stereokamera HRSC

© ESA/DLR/FU Berlin

Wetter und Klima – ein Rundgang durch die Meteorologie

Institut für Meteorologie

© Bernd Wannemacher



Genießen Sie den Ausblick über ganz Berlin! Im Vordergrund: ein historischer Sonnenschein-Autograph

Das Wetter bestimmt unser tägliches Leben. Lernen Sie bei uns den Weg von der Wetterbeobachtung bis zur Vorhersage kennen. Wie wird Wetter gemessen und wie werden neueste Technologien dazu genutzt? Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Stürme und Tornados. Lernen Sie alles über Wetterkarten und machen Sie Ihre eigene Prognose mit dem Vorhersagesystem des Deutschen Wetterdienstes. Genießen Sie den Blick über Berlin aus der Beobachtungsstation im alten Wasserturm, während die „Kleinen“ gemeinsam mit Weltraumwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eine eigene Rakete starten lassen und im EarthLab Klimaexperimente durchführen. Das unterhaltsame Highlight des Abends ist der „Science Slam“ der Promovierenden!

Ort: Schmidt-Ott-Straße 13, 12165 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.geo.fu-berlin.de/met/infos/veranstaltungen/LN2019/



21

Vom Erdinneren bis zu unseren kosmischen Nachbarn: aktuelle geowissenschaftliche Forschung

Programm (für Kinder geeignet)

Uhrzeit **Experimente und Präsentationen**

17:00–20:00 Fernerkundung – Wetterbeobachtung aus dem Weltraum: Satellitenmessungen haben eine große Bedeutung bei der Beobachtung von meteorologischen Größen. Wir erklären, wie aus dem Weltraum Messungen gemacht werden, die in der Wettervorhersage und Klimaforschung genutzt werden. *(Messwiese am Flachbau)*

17:00–21:00 (Jew. 10 Min.) Heißkalte Objekte – Temperaturmessungen aus der Ferne: Wie warm oder kalt sind eigentlich Bäume? Oder der Rasen der Messwiese? Wir werden Temperaturmessungen von Objekten und Oberflächen durchführen und in einem Quiz herausfinden, wer den besten Temperaturdurchblick hat. *(Messwiese am Flachbau)*

17:00–0:00 (Jew. 15 Min.) Berliner Luft – Experimente zum Verständnis von Luftverschmutzung: Wie gut ist die Luftqualität in Berlin und Umland? Welche Schadstoffe gibt es und wie wirken sie auf Mensch und Umwelt? Kommt es beim Rauchen oder dem Silvesterfeuerwerk zu höheren Belastungen als beim PKW? Anhand einfacher Experimente geben wir Einblick in das Zusammenspiel von Wetter und Luftschadstoffen. *(Messwiese am Flachbau)*

17:00–0:00 Wetter-Drohnen: Sind Multicopter-Drohnen mehr als ein Spielzeug oder eine fliegende Kamera? Wir zeigen Ihnen, wie wir handelsübliche Multicopter zu fliegenden Messplattformen umbauen. *(Messwiese am Flachbau und Wasserturm, 1. OG, MetLab, Raum 114)*

17:00–0:00 Meteorologie, 3D-Drucker und das Internet der Dinge: Kann das Internet der Dinge neue Impulse bei der Messung meteorologischer Daten setzen? Wie können Einplatinencomputer beim Wetterbeobachten helfen? Können Wetterstationen nicht einfach aus dem 3D-Drucker kommen? Hören und sehen Sie unsere Ideen dazu und tüfteln Sie mit uns im MetLab. *(Wasserturm, 1. OG, MetLab, Raum 114)*


17:00–0:00 (Jew. 15 Min.) Die Theorie bewegt die Meteorologie: Anhand verschiedener Mitmachexperimente werden die Wellen- und Wirbelbewegungen der Atmosphäre sichtbar gemacht und ihre physikalischen Prozesse erklärt. Es gibt Wetter auf einem Plattenspieler, einen Tornado in der Flasche und jede Menge Chaos. *Für Groß und Klein geeignet! (Wasserturm, 2. OG, Raum 211, Unterbrechung während der Vorträge von 19:00–19:30 und von 22:00–22:30 Uhr)*

17:00–0:00 (15 Min.) Unsicherheiten in der Wettervorhersage: Wettervorhersagen stimmen nicht immer. Was sind die Ursachen dieser Unsicherheiten und wie kann man Unsicherheiten besser kommunizieren? *(Wasserturm, 4. OG, Raum 410A)*

17:00–0:00 (15 Min.) Was tun bei Sturm? Gefahren durch Sturm und Unwetter werden oft unterschätzt. Häufig fehlt das Verständnis über die Auswirkung von Stürmen und wie man sich bei einer Sturmwarnung verhalten sollte. Mit einem interaktiven Zugang wird den Besucherinnen und Besuchern der Umgang mit Warnungen bei Unwettergefahren nahegebracht. *(Wasserturm, 4. OG, Raum 412)*

Uhrzeit	Führungen
ab 17:00–21:00 (alle 30 Min.)	Führung über die Messwiese: Was haben blonde Frauenhaare mit dem Wetter zu tun? Diese und weitere Fragen klären Studierende bei einem Rundgang über die Messwiese und erklären die meteorologischen Messgeräte und deren Funktionsweise. (Messwiese am Flachbau)
17:00–0:00	Wetterbeobachtung mit Blick über Berlin: Genießen Sie den Blick über Berlin vom 6. Stock des Wasserturms. Hier oben zeigen Studierende, wie das Wetter beobachtet wird. Sie informieren auch über die Projekte Aktion WetterPate und Wetter-Informations-Dienst Berlin (WinD), die sie am Institut für Meteorologie durchführen. (Wasserturm, 6. OG, Raum 611, Unterbrechung während des Vortrages von 17:00–17:30 Uhr)
17:00–0:00	Information und Beratung (beim Catering am Haupteingang) Infos zum Meteorologiestudium: Die Studierenden geben Informationen zum Studiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin.
Uhrzeit	Vorträge
17:00–17:30	Das Ozonloch – noch eine Gefahr? Was ist das Ozonloch? Wodurch ist es entstanden? Und wird es wieder verschwinden? Der Vortrag erzählt die spannende Geschichte eines gefährlichen Eingriffs des Menschen in die Natur und wie schnelles Handeln Schlimmeres verhindert hat. (Wasserturm, 6. OG, Raum 611)
18:00–18:30	Warum braucht die Meteorologie Supercomputer? Die Wettervorhersage basiert auf den Berechnungen mit komplexen Computerprogrammen. Wir erläutern, welchen Weg die Beobachtungen bis zu einer Modellvorhersage nehmen und in welcher Form die schnellsten Computer aus den Daten eine Wetter- oder Klimavorhersage machen. (Wasserturm, 2. OG, CIP-Pool, Raum 213/214)
19:00–19:30	Physikalische Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre (Wasserturm, 2. OG, Raum 211)
22:00–22:30	Wie gefährlich sind Tornados in Deutschland? (Wasserturm, 2. OG, Raum 211)
20:00–21:00	Science Slam (Wasserturm, 1. OG, EarthLab (Raum 112/113)) Neue Kandidaten! Unsere Promovierenden erklären ihre Wissenschaft unterhaltsam, verständlich und mitreißend. Mit oder ohne Hilfsmittel, von alltäglich bis exotisch – alles ist erlaubt. Nationale und internationale Promovierende präsentieren auf Deutsch und Englisch ein vielfältiges Themenangebot über alles, was einen in der Atmosphäre so bewegt.
17:00–0:00	Mitmachkurse und Workshops
	<ul style="list-style-type: none"> Klimawissen selbst erfahren (auch für Kinder, Schülerinnen und Schüler): Das EarthLab lädt ein zu einem Rundkurs mit Experimenten. Dieser liefert Antworten, u. a. zu den Fragen: Welche Rolle spielt CO₂ in der Atmosphäre? Was erzählen uns Bäume über das vergangene Klima? Was unterscheidet Wetter vom Klima? (jeweils 15 Min., Wasserturm, 1. OG, EarthLab, Raum 112/113, Unterbrechung wegen des Science Slams von 19:45–21:15 Uhr)

- Erstellen einer eigenen Wettervorhersage wie beim Deutschen Wetterdienst:** Sehen Sie regelmäßig den Wetterbericht und fragen sich, wie eine Wettervorhersage eigentlich gemacht wird? Wir geben Ihnen Zugriff auf weltweit verfügbare meteorologische Daten und zeigen Ihnen mit dem Wettervorhersagesystem des Deutschen Wetterdienstes, wie Sie sich Ihre eigene kleine Vorhersage zaubern können. (jeweils 20 Min., Wasserturm, 2. OG, CIP-Pool, Raum 213/214, Unterbrechung von 18:00–19:00 und von 20:00–21:00 Uhr)
- Von der Wetterkarte zur Vorhersage (Berliner Wetterkarte e.V.):** Lernen Sie, wie eine Wetterkarte zu lesen ist. Wo ist es kalt, wo heiß, wo regnet es, wo ist mit Gewittern zu rechnen? Die Geheimnisse von Tiefs und Hochs, Warm- und Kaltfronten selbst entschlüsseln. Erfahren Sie in der Berliner Klimafibel alles zum Wetter in Berlin seit 1908, und wir lüften das Geheimnis um das Wetter an Ihrem Geburtstag in Berlin. (jeweils 15 Min., Wasserturm, 6. OG, Raum 613/614)

Uhrzeit	Kinderprogramm 
17:00–0:00	Kinder-Quiz: Schnitzeljagd – entdecke die Welt der Meteorologie! (Wasserturm)
17:00–20:00	Workshop „Raketen bauen“: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Institut für Weltraumwissenschaften bauen mit Kindern kleine Raketen und erklären, wie Satelliten das Wetter beobachten. Nur solange der Vorrat reicht! (auch bei schlechtem Wetter, Messwiese am Flachbau)

Uhrzeit	Forum für Diskussion
18:00–19:30	Meet the Prof.: Diskutieren Sie – persönlich und informell – mit renommierten Professoren. Inspiration und Meinungsaustausch sind nur Teil der möglichen Vernetzung an diesem Tag. Finden Sie heraus, was nach Einschätzung der Experten die größten Herausforderungen der Zukunft sind. PD Dr. Peter Nevir: Die Theorie bewegt die Materie (Wasserturm, 2. OG, Raum 211) – Univ.-Prof. Dr. Stephan Pfahl: Klimawissen selbst erfahren (Wasserturm, 1. OG, EarthLab, Raum 112/113) – Univ.-Prof. Dr. Henning Rust: Unsicherheiten in der Wettervorhersage (Wasserturm, 4. OG, Raum 410A) – Univ.-Prof. Dr. Uwe Ulbrich: Was tun bei Sturm? (Wasserturm, 4. OG, Raum 412) – Univ.-Prof. Dr. Jürgen Fischer: Fernerkundung – Wetterbeobachtung aus dem Weltraum (Messwiese am Flachbau) – Prof. Dr. Tim Butler: Berliner Luft – Experimente zum Verständnis von Luftverschmutzung (Messwiese am Flachbau) – Univ.-Prof. Dr. Ulrike Langematz: Das Ozonloch – noch eine Gefahr? (Wasserturm, 6. OG, Raum 611)

Außerdem



Grill- und Waffelstand am Eingang

Jahrmarkt der Biologie: Pflanzen, Tiere, Sensationen

Institut für Biologie

Die Biologie in Dahlem lädt ein zu kommen und zu staunen. Von Molekülen und Mikroorganismen bis hin zu Pflanzen und Tieren stellen wir aktuelle Forschungsergebnisse und manche der Umwege vor, die dahinführen. Der Jahrmarkt der Biologie bietet ein umfangreiches Mitmachprogramm für Klein und Groß: von der Honiganalyse über eine Herzpräparation, von einem Flug ins Gehirn der Fliege und der Beobachtung lebender Insekten bis hin zu Computermodellen, die Überlebensstrategien von Pilzen testen. Wir präsentieren Ihnen die Vielfalt der nur unter dem Mikroskop sichtbaren Mikroben und fragen, was Pflanzen grün macht. Außerdem gibt es ein Theaterstück, einen Science Slam und eine Mitmach-Rallye für Kinder.

Programm

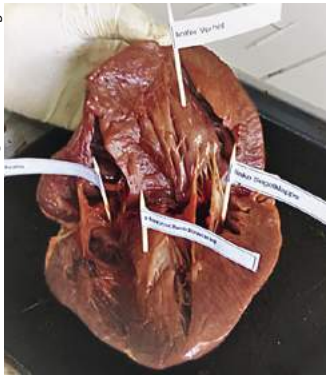
- 17:00–0:00 Biologie-Rallye – Mitmachrallye für Kinder:** 🐝 Mache Experimente und Beobachtungen an den Ständen des Instituts für Biologie, zum Beispiel am Termitenpfad und der Mikroskopierstation! Wer seine Stempelkarte gefüllt hat, darf einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. (*Biologie, Foyer und angrenzende Räume*)
- Uhrzeit Stände mit Experimenten und Präsentationen (Foyer)**
- 17:00–23:15 Blütenstaub und Insektenmehl:** Können uns Insekten angesichts des Klimawandels und steigender Weltbevölkerung dabei helfen, uns nachhaltig zu ernähren? Wie wichtig sind Bienen als Bestäuber für unsere Agrarwirtschaft? Können Insekten als leckere Proteinquelle dienen? Wir betrachten insektenhaltige Ernährung unter ökologischen und gesundheitlichen Aspekten und bieten eine kleine Insektenverkostung an. (*Evolution und Entomologie*)
- 17:00–0:00 Soziale Schaben** (*The social cockroaches, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung*)
- 17:00–0:00 Lehrerbildung mit Herz – Forschung und Lehre für das Klassenzimmer:** Von der Herzpräparation über die Vermittlung des menschlichen Blutkreislaufsystems bis zur Verwendung von Modellen – Biologielehrkräfte sind vielseitig gefordert. Erfahren Sie, was Sie mittels einer Präparation über das menschliche Herz lernen können, welche Vorstellungen Ihre Kinder vom Blutkreislaufsystem haben oder welcher Modellertyp Sie sind. (*Didaktik der Biologie*)



Zahnbelag,
sichtbar als leuchtender Biofilm

© V. Pauli

- 17:00–0:00 Lecker, umweltfreundlich und gesund – Honigbienen:** Bienen – die sind doch nicht zum Essen da! Oder doch? Bienendrohnen werden in der Imkerei jedes Jahr in großen Mengen weggeworfen. Dabei essen Imker die männlichen Larven der Bienen schon seit Jahrhunderten. Probier es selbst! Bienenstich mit echten Bienen, Rezeptideen und Infos zu Ymbe, dem Bienendrohnenprojekt, gibt es bei uns am Stand. (*Ymbe*)
- 17:00–0:00 Die faszinierende Vielfalt der Bakterien:** Tauchen Sie anhand von Demonstrationsobjekten in die geheimnisvolle Welt und Vielfalt der Bakterien ein und beobachten Sie Einzeller live unter dem Mikroskop. Lernen Sie mehr über bakterielle Krankheitserreger und antibiotikaresistente Keime. Testen Sie Ihr Mikrobewissen und gewinnen Sie kuschelige Plüschbakterien. (*Mikrobiologie I*)
- 17:00–0:00 Sägemehl statt Erdöl – von Pilzen und Bakterien, bei denen Holz auf dem Speiseplan steht:** Lignocellulose in Sägenebenenprodukten enthält für die Herstellung von Chemikalien, Medikamenten, Lacken und Kraftstoffen notwendige Bausteine. Diese Substanzen werden derzeit noch aus Erdöl mit entsprechend negativen Umweltfolgen gewonnen. In unserer Forschung verfolgen wir das Ziel, mit Mikroorganismen diese Bausteine direkt aus Holz zu gewinnen. Gezeigt werden außerdem Speisepläne und wie sie auf Holz gezüchtet werden. (*Mikrobiologie II*)
- 17:00–0:00 Strahlendes Lächeln? – Was nun?** Wir bringen Plaque zum Leuchten, damit Du sehen kannst, wo Deine Zähne noch geputzt werden müssen. Innerhalb weniger Stunden wuchern sie heran und sorgen morgens für ein stumpfes Gefühl auf den Zähnen: Zahnbeläge. Als bakterielle Biofilme haften sie hartnäckig auch auf glatten Oberflächen und sind nur schwer zu entfernen. Noch dazu entstehen sie immer wieder aufs Neue. In Schach halten kann man sie am besten durch regelmäßiges Schrubben und Schaben. Mittels Farbstoffen und App wird sichtbar, was beim



Präparation eines Schweineherzens

Zähneputzen übersehen wurde. (www.mikroblick.com, www.bcp.fu-berlin.de/biologie/arbeitsgruppen/mikrobiologie/ag_mutzel/, Mikrobiologie II)

17:00–0:00 Pilz schlägt sich, Pilz verträgt sich! Hätten Sie gedacht, dass Pilze ziemlich Raufbolde sind? Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt der Pilze und lernen Sie, wie sie miteinander streiten, sich gegenseitig behindern, aber auch zusammenarbeiten. Entwickeln Sie die beste Strategie zum Überleben in dem faszinierenden Reich der Pilze jenseits von Hallimasch und Fliegenpilz. (*Theoretische und Experimentelle Ökologie*)

17:00–0:00 Ein Flug durch das Gehirn der Fruchtfliege: Wir werfen einen Blick auf lebende Fruchtfliegen (*Drosophila melanogaster*) unter dem Mikroskop und verfolgen die Entwicklung des Fliegengehirns von der Larve bis zum flugfähigen Insekt anhand digitalisierter 4D-Aufnahmen.

18:00–22:00 (jew. 20 Min.) Experimente rund ums Blattpigment Chlorophyll: Unsere Erde ist ein grüner Planet. Verantwortlich hierfür ist der Photosynthesefarbstoff Chlorophyll. Wir wollen Ihnen mit Experimenten die Eigenschaften von Chlorophyll näherbringen. Dafür werden Blattpigmente auf ihre Zusammensetzung untersucht und Chlorophyll zum Leuchten gebracht. (*Pflanzenphysiologie*)

17:00–22:00 Mitmachkurse und Experimente (Foyer) 🧐

- **NatLab – Biologie: Experimente für Schülerinnen und Schüler:** Am Beispiel unserer Kurse zur Honiganalyse (Grundschule) sowie zur Evolution und Neurobiologie (Oberschule) stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Dich herzlich dazu ein, in die Welt von Honig, Daphnien, Wasserwanzen & Co einzutauchen und gemeinsam mit uns zu experimentieren. (www.natlab.de)
- **Lab2Venture Berlin – Entdecke den Unternehmer- und Forschergeist in Dir!** Arbeite ein ganzes Schuljahr an einem echten Projekt. Dabei bekommst Du einen hautnahen Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge, lernst die Arbeit in einem

Forschungslabor kennen und findest im Team heraus, wo Deine Stärken liegen. Lab2Venture Berlin ist für Schülerinnen und Schüler der 8.–12. Klasse geeignet. Spannende Eindrücke erhältst Du an unserem Stand. (www.l2v-berlin.de)

- **Schülerinnen treffen Naturwissenschaftlerinnen – das NATürlich-Projekt stellt sich vor:** Marie Curie kennst Du? Von Emmanuelle Charpentier hast Du schon gehört? Teste Dein Wissen über Forscherinnen der Vergangenheit und Gegenwart und lerne neue Gesichter von Frauen in Wissenschaft und Forschung kennen. Beim NATürlich-Projekt bekommen Schülerinnen einen besonderen Einblick in den Lebensweg und Berufsalltag von Wissenschaftlerinnen. (www.bcp.fu-berlin.de/natuerlich)
- **TuWaS! stellt sich vor:** TuWaS! unterstützt Grundschullehrkräfte im Sach- und Naziunterricht. Für einen ersten Einblick können in der Langen Nacht Fahrzeuge konstruiert werden. Man kann an einem Wettbewerb teilnehmen, unterschiedliche Entwicklungsstadien eines Schmetterlings beobachten sowie einen Papierschmetterling ausbalanciert durch einen Parcours tragen. (www.tuwas-deutschland.de)

17:00–23:00 Informationen und Beratung (Foyer)

Biologische Invasionen in Berlin und anderswo: Waschbären in Berlin und Kaninchen in Sydney – kaum eine Lebensgemeinschaft ist heute noch unbeeinflusst durch eingeschleppte Arten. Die Globalisierung der menschlichen Gesellschaft ist auch eine Globalisierung der Floren und Faunen. Höchste Zeit also, Marmorkrebs, Staudenknöterich und Co. genauer kennen zu lernen. An unserem Stand gibt es Aktivitäten für Groß und Klein, u.a. mit Aquarien mit gebietsfremden Fischen, Spiele zum Mitmachen und invasive Pflanzen zum Probieren. (*Ecological Novelty*)

18:00–19:00 ScienceSlam (Elisabeth-Schiemann-Hörsaal, Fachschaftsinitiative)

19:15–20:15 Aufführung (Elisabeth-Schiemann-Hörsaal, Fachschaftsinitiative)

Dr. Arwins größter Fall – der Evolution auf der Spur: Auch dieses Jahr trauen sich die Biologie-Studierenden ins Rampenlicht und haben als (fast) erprobte Komödiantinnen und Komödianten wieder ein etwas anderes Theaterstück vorbereitet: Dr. Arwin ist der beste Detektiv der Welt! Doch selbst er hatte keine Ahnung, dass er mit dem Versprechen seiner Nichte, bei ihrer Bio-Hausarbeit zu helfen, seinen bisher größten Fall angenommen hat. Denn nun müssen die beiden gemeinsam in einer Zeitmaschine zurück in die Vergangenheit! Und Zukunft! Und das alles nur, um den geheimnisvollen Hinweisen der Dinos, Schmetterlinge, Zebras und Finken zu folgen, denn Dr. Arwin und seine Nichte sind nichts Geringeres als der Evolution auf der Spur!

Ort: Königin-Luise-Straße 12–16, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.bcp.fu-berlin.de/biologie



18

Alexander von Humboldts Pflanzen im Botanischen Garten und Botanischen Museum

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt öffnen ihre Türen. Die Einrichtung ist mit Alexander von Humboldts Geschichte, Forschergeist und Sammlungen eng verbunden. Exklusiv zur Langen Nacht stehen im Humboldt-Jubiläumsjahr seine Sammlungen im Mittelpunkt. Es werden Türen einer Schatzkammer geöffnet, die sonst verschlossen sind.

Programm

17:00–22:00 Führung (alle 30 Min., jeweils 30 Min.)

Sehen Sie die Pflanzen, die Humboldt in der Hand hielt – Humboldts amerikanische Pflanzen im Herbarium: Der Naturforscher Alexander von Humboldt wurde durch seine Amerikareise weltberühmt. Bis heute befinden sich Tausende Originalbelege aus Humboldts botanischen Aufsammlungen im Berliner Herbarium. Sie erfahren, wie diese Pflanzen nach Berlin kamen, für die Nachwelt konserviert wurden und in aktueller Forschung verwendet werden.

17:00–23:00 **Gewächshäuser** (letzter Einlass in die Gewächshäuser: 22:30 Uhr, Besichtigungsdauer ca. 30 Min.)

Auf nächtlicher Entdeckungsreise durch die Pflanzenwelt der Tropen und Subtropen in den Gewächshäusern: Pflanzen der Tropen und Subtropen aus der Wüste bis zum Tropischen Regenwald werden in 15 Gewächshäusern präsentiert. Die Pflanzenschatze unter Glas sind Teil der öffentlich besuchbaren, wissenschaftlichen Lebenssammlung. Die Pflanzen erzählen von Evolution, anderen Ländern und Klimazonen und bieten eine tropische Kurzreise in Berlin.

Ort: Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–23:00 Uhr

Infos: www.botanischer-garten-berlin.de



19



© JKI

Kulturpflanzenforschung vom Acker bis zur Vorratskammer

Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)

Auf geht's zur Forschungsreise durch das Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen. Erfahren Sie auf unserem 9 Hektar großen Versuchsfeld, wie viel Platz eine Pflanze benötigt, und besuchen Sie unsere Gärtner. Bei einer exklusiven Laborführung stellen wir vor, wie Rückstände von Pflanzenschutzmitteln im Boden gefunden werden. Wo man über Pflanzen spricht, sind Insekten nicht weit. Wir zeigen am Beispiel der Kirschessigfliege, welche Bedeutung ihre Mitbewohner und Fliegenfallen bei unserer Forschung haben. Nach der Ernte fängt der Vorratsschutz an – stellen Sie fest, wer vielleicht in Ihrem Küchenschrank als Untermieter wohnt. Fragen können Sie unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beim Science Talk stellen oder bei einer Verkostung unterschiedlicher Weine aus resistenten Rebsorten besprechen.

Ort: Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.julius-kuehn.de



17

17:00–0:00 Ausstellung (Rasenfläche vor Haus A)

Weine aus dem Julius Kühn-Institut: Die Züchtung hochwertiger, wenig krankheitsanfälliger Rebsorten und Versuche zur Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau gehören zu den Aufgaben des Julius Kühn-Institutes. Neue und klassische Weine sowie Moste können am Weinprobenstand preiswert verkostet werden.

17:00–0:00 Experimente und Präsentationen

- **Alles Essig? Bekämpfung der Kirschessigfliege:** Untersuchen Sie die Geruchswelt der Fliegen mit einem Olfaktometer. Erfahren Sie, ob Fruchtsorte und Inhaltsstoffe die Fliegenentwicklung beeinflussen. Beobachten Sie ihre Mitbewohner in der Frucht unter dem Mikroskop. Gewinnen Sie Einblicke in die Forschung zur Bekämpfung der Kirschessigfliege, einem Hauptschädling im Obstbau. (Haus A, 1. Etage)
- **Ein Versuchsfeld zum Anfassen:** Seit 1904 wird auf unserem historischen Versuchsfeld zum Thema Pflanzenschutz geforscht. Erfahren Sie am Feld, wie Versuche angelegt und welche Maschinen und Geräte benötigt werden. An einer Feldspritze demonstrieren wir, wie der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln durch moderne Technik minimiert werden kann. (Versuchsfeld)

18:30, 22:00 Forum für Diskussion: Science Talk (jew. 60 Min., Rasenfläche vor Haus A)

Vom Acker zum Teller – Pflanzen schützen und nutzen: Wissenschaft persönlich – im Science Talk beantworten Forscher des JKI in Dahlem Fragen zu ihrer Arbeit: Was bedeutet Agrarökosystem? Kommunizieren Pflanzen mit ihrer Umwelt? Wofür sind Pflanzeninhaltsstoffe nützlich? Wo bleiben Pflanzenschutzmittel, wenn sie ihre Arbeit getan haben? Endet Pflanzenschutz auf dem Feld?

© JKI, R. Grünwald



Kirschessigfliege an Himbeere

Führungen

17:00–0:00 Kupfer im Pflanzenschutz – vom Feld ins Labor: Begleiten Sie uns bei unserer Arbeit: beginnen Sie Ihre Reise visuell am Weinberg und folgen Sie uns anschließend ins Labor. Erleben Sie vor Ort unsere wissenschaftliche Forschungsarbeit zum Nachweis von Kupfer in unseren Böden. Erfahren Sie, warum der Regenwurm dabei so wichtig ist. (Haus A, Keller)

17:15, 19:00 (jew. 45 Min.) Pflanzenschutzforschung am JKI – historische Führung: Genießen Sie Einblicke in die Forschung bei einer Führung über das Gelände. Zum Thema „Gesunde Pflanze“ führen wir zu Kuriosen und Seltenem. Wir starten am Weinstand, gehen durch das historische Gebäude mit seinen Laboratorien, der Bibliothek, dem Atelier und erkunden einen Teil des 9 ha großen Versuchsgeländes. (Treffpunkt: Rasenfläche vor Haus A, Weinstand)


18:00, 19:45 (jew. 45 Min.) Weniger Streit im Weizenfeld durch Gleichstandsamt: Statt den Weizen dicht an dicht auszusäen, geben wir jeder einzelnen Pflanze gleich viel Platz auf dem Acker. So gibt es unter den Pflanzen weniger Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe. Am Feldversuch erklären wir, welchen Einfluss das veränderte Platzangebot auf das Pflanzenwachstum hat und somit zu einer umwelt-schonenden Produktion beiträgt. (Versuchsfeld)

17:00–0:00 Informationen und Beratung (Haus A, 1. Etage)

- **Kirschessigfliege – wie sie in die Falle tappt:** Kirschessigfliegen dringen mit einer Säge in fast reife Kirschen oder Himbeeren ein und legen dort ihre Eier ab. Um die Fliege besser bekämpfen zu können, erforschen wir, wann die Fliege im Tages- und Jahresverlauf aktiv ist. Wir zeigen Ihnen, wie eine maßgeschneiderte, automatische Falle entwickelt wird.
- **Glitzernde Schuppen und güldenes Haar:** Vorratsschädlinge in unseren Küchenschränken sind nicht nur lästige Mitbewohner. Ein genauer Blick mit der Lupe offenbart ihre verborgene Schönheit – ob mit glitzernden Schuppen bedeckte Motten oder der Messingkäfer mit glänzendem Haar. Wir geben Tipps und Tricks, um die hübschen, doch unerwünschten Gäste wieder loszuwerden.
- **Wie wir unsere Insekten schützen (Lab2Venture 2019):** Sind BIO und Öko gut für Insekten? Wie wirkt integrierter Anbau? Was wird in der Landwirtschaft getan und was kann jeder Einzelne von uns tun, um Insekten zu schützen? Schülerinnen und Schüler der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule bearbeiten Fragen zum Thema Insektenschwund. Sie zeigen ihre Projektarbeiten und geben Antworten.

Uhrzeit Außerdem (Rasenfläche vor Haus A)

17:00–0:00  **Catering (mit Weinstand)**

20:00–22:00  **Live-Musik** mit der Gruppe „The Offroad Chicks“

Geheimnis Lebensmittel und blühender Garten

Technische Universität Berlin |
Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie

Die Technische Universität Berlin präsentiert sich mit ihrem „Haus der Lebensmittel“ und den Schaugärten auf dem Gelände der ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem.

Programm

Uhrzeit	Experimente und Präsentationen (Gebäude KL-H und KL-F61)
17:00–0:00	Wie viel Wissenschaft steckt in unseren Lebensmitteln? Mit welchen technologischen Mitteln kann man Farbe, Textur und Geschmack von Lebensmitteln verändern? Und wie könnten Lebensmittel in naher Zukunft aussehen und hergestellt werden? Erfahren Sie bei unserer Rallye mehr über die neuesten Entwicklungen in den Lebensmittelwissenschaften. Testen Sie Ihre Sinne!
ständig von 17:00–22:00 (jew. 15 Min.)	Fleischimitat-Herstellung am Extruder: Bei dieser Demonstration wird die Herstellung eines veganen Fleischersatzprodukts am Extruder gezeigt.
ständig von 17:00–23:00 (jew. 15 Min.)	Funktionalisierung von Ballaststoffen mit Ultraschall: Wir zeigen die Einsatzmöglichkeiten von Ultraschall in der Lebensmittelherstellung anhand der Modifizierung beziehungsweise Funktionalisierung von Ballaststoffen.
ständig von 17:00–23:00 (jew. 30 Min.)	Innovative Verfahren zur Haltbarmachung von Lebensmitteln: Bei diesem Demonstrationsversuch erläutern wir die Vorteile von Verfahren wie der Hochspannungsimpuls- oder der Hochdruckbehandlung gegenüber herkömmlichen thermischen Verfahren zur Pasteurisation von Lebensmitteln.
17:00–0:00	Mitmachkurs (Gebäude KL-H und KL-F61, für Kinder geeignet)
Eine Rallye im Haus der Lebensmittel: An verschiedenen Lern- und Mitmachstationen bekommen Sie Einblicke in unsere Forschungsthemen. Wer alle Aufgaben richtig löst, kann kleine Preise gewinnen.	

Uhrzeit	Die Schaugärten (Achtung: Die Schaugärten schließen um 22:30 Uhr!)
17:00–22:30	Blütenpracht – die TU-Schaugärten auf dem Gelände der ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt: Rosen- und Staudengarten sowie das Arboretum sind Teil eines bedeutenden Gartenkmals. Nun wurden sie restauriert. Im Juni stehen die Rosen in voller Blüte, und im Staudengarten blühen Rittersporn, Vexiernelken und Phlox.
17:30–18:30	Ein Sommer im Garten: Elizabeth von Arnim erlebte ihren Garten als: „... paradiesisch und befreiend. Er war der Anfang meines wahren Lebens.“ Die Journalistin und Stadtführerin Marianne Mielke liest aus ihrem Buch „Ein Sommer im Garten“.
19:00–20:00	Führung durch die Schaugärten: Landschaftsarchitekt Hartmut Teske plante und leitete die Wiederherstellung der Schaugärten. An diesem Abend lädt er zu Führungen durch den historischen Rosengarten und den Staudengarten ein.



Blick in den Staudengarten

© privat

Ort:	Königin-Luise-Straße 22, 14195 Berlin
Zeit:	17:00–0:00 Uhr
Infos:	www.lndw.tu-berlin.de



16

Belebte Böden, Gärten und Weiden – von den Wundern der Natur

Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin

Von belebten Böden bis geernteter Sonnenenergie: das Thaer-Institut stellt seine umfassende Forschung am Wissenschaftscampus Dahlem vor.

17:00–22:00 Experimente und Präsentationen

- **Die verborgene Hälfte der Pflanzen:** Wie kommen Pflanzenwurzeln leichter an Nährstoffe und Wasser aus dem Boden? Hier helfen Bioporen, die von Regenwürmern oder Vorrüchtern mit Pfahlwurzeln gegraben wurden. Wir werfen einen Blick in verschiedene Bodenschichten und sehen den Wurzeln beim Wachsen zu. *(Fachgebiet Pflanzenbau, Prof. Dr. Kautz)*
- **Aus einem Gewächshaus Tomaten und Solarenergie ernten...:** Gewächshäuser werden normalerweise für die Produktion von Gemüse und Zierpflanzen gebaut. Um diese Kulturen auch im Winter anbauen zu können und somit lokale Produkte in der kalten Jahreszeit anzubieten, müssen diese Häuser mit sehr viel Energie geheizt werden. Im Sommer wird es durch Solarstrahlung dagegen sehr warm in den Häusern, so dass gut gelüftet werden muss. Was liegt also näher, als zu versuchen, die überschüssige Wärme des Sommers ein Stück weit mit in den Winter zu nehmen. In Berlin-Dahlem steht das landesweit erste Gewächshaus, das geschlossen betrieben wird, um überschüssige Solarenergie einzufangen, zu speichern und für die Heizung wiederzuverwenden. Ein nützlicher Nebeneffekt: Es wird auch die Hälfte des Wassers, das die Pflanzen abgeben, wieder eingefangen. Gezeigt werden auch neue Ideen, wie man mit Wasservorhängen kühlen kann oder wie man die Pflanzen fragen kann, ob ihnen das eingestellte Klima im Gewächshaus gefällt ... *(Fachgebiet Biosystemtechnik, Prof. Dr. Schmidt)*
- **Bodenkundliche Einblicke für Groß und Klein:** 🤖 Das Institut für Bodenkunde und Standortlehre öffnet seine Türen und freut sich auf junge und alte Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften! Gemeinsam werden wir experimentieren, entdecken und Ihnen Einblicke in die aktuellen Forschungen des Fachgebiets geben. Böden sind Lebensgrundlage und Lebensraum für Mikroorganismen, Pflanzen, Tiere und den Menschen. Sie speichern Wasser, können Schadstoffe filtern und reinigen unser Trinkwasser. Als Ackerland bilden sie die Grundlage für unsere Ernährung. Sie sind Zeitzeugen von Natur und Kulturgeschichte und können

uns viel über die Vergangenheit erzählen. Gleichzeitig sind sie empfindlich und müssen geschützt werden. Anhand spannender Experimente und einem begehbaren Bodenprofil erforschen wir gemeinsam die verschiedenen Bodenfunktionen, lernen dabei ein paar Bewohner unter unseren Füßen kennen und erhalten Einblicke in chemische und physikalische Bodeneigenschaften.

(Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre, Prof. Dr. Zeitz)

- **Eier oder Fleisch – Genetik trifft auf Hühnerpopulationen:** Der Zuwachs an Muskelmasse und die Menge an weißem Fettgewebe sind bedeutende Merkmale, welche den ernährungsphysiologischen und ökonomischen Wert von Fleischhuhnrasen maßgeblich bestimmen. Die Identifikation von Genen mit Einfluss auf die Körperzusammensetzung ist die Grundlage für eine nachfolgende Suche nach unterschiedlichen Variationen in diesen Genen zwischen verschiedenen Rassen von Hühnern, die für die Fleischproduktion genutzt werden. Am Infostand kann man mit Hühnern und Küken kuscheln. *(Fachgebiet Züchtungsbiologie und molekulare Genetik, Prof. Dr. Brockmann)*
- **Die Berliner Luft reine machen ... mit Pflanzen auf Schafwollmatten (Stauden-Inseln):** Die Versiegelung von Flächen in Berlin geht einher mit einer Verschlechterung der stadtklimatischen und gesundheitlichen Situation (CO₂, Aufheizung, Schadstoff- und Feinstaubbelastung, fehlende Wasserrückhaltung, Lärm). Insbesondere in verkehrsreichen und stark versiegelten Innenstadtbereichen fehlt es an zusammenhängenden und artenreichen Grünflächen und -schneisen. Im Rahmen des Modellvorhabens Stauden-Inseln werden an ausgewählten, verkehrsstarken und schwierig zu begrünenden Flächen vorkultivierte Vegetationsmatten auf der Basis von Schafwolle mit Staudenpflanzen verlegt, um nachweisbare Effekte zur Minderung der städtischen Belastung zu erreichen. *(Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte, Dr. Köhler)*
- **Digitalisierung in der Landwirtschaft – automatisches Maiszünsler-Monitoring (MoMa):** Maiszünsler verursachen teilweise erhebliche Schäden in Maiskulturen. Im Projekt MoMa wird eine Lebendlichtfalle für Insekten entwickelt, welche die Tiere automatisch fängt, positioniert, fotografiert und anschließend wieder freilässt. Dabei wird den Insekten kein Schaden zugefügt. Anhand der ausgewerteten Daten wird der optimale Zeitpunkt für die biologische Bekämpfung des Maiszünslers ermittelt. *(Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte, Dr. Köhler)*



Dahlem aus der Luft

Programm

- **Die Bedeutung der Lichtqualität für Pflanzen:** Pflanzen brauchen Licht zum Wachstum. Aber Licht ist nicht gleich Licht! Das richtige Licht hilft Pflanzen zu wachsen, sich an Umweltbedingungen anzupassen und sich sogar gegen Schadorganismen zu verteidigen. Am Thier-Institut wird daher mit Industriepartnern an Lichtlösungen für eine optimale Produktion von Pflanzen gearbeitet. So kann auf engstem Raum nicht nur die Produktivität erhöht, sondern von Kräutern und Gemüsekulturen auch der Geschmack in die eine oder andere Richtung manipuliert werden. (Fachgebiet Urbane Ökophysiologie, Prof. Dr. Ulrichs)

- **Lebensmittelqualität – Lebensqualität:** Gurken ohne Knack – Sind Pflanzenviren schuld? Neue Früchte – neue Probleme mit neuen Erregern? Straßenbäume fit für den Klimawandel? Pflanzenviren stressen Stadtbäume. Heuschnupfen – Ändern Pflanzviren das allergene Potential von Birkenpollen? (Fachgebiet Phytomedizin, Prof. Dr. Büttner)
- **Pflanzenkrankheiten und Schädlinge unter der Lupe:** Krankheitssymptome und kleine Plagegeister aus dem heimischen Garten, von der Fensterbank, vom Acker und aus der Obst- und Gemüseproduktion unter Mikroskop und Lupe. (Fachgebiet Phytomedizin, Prof. Dr. Büttner)
- **Viruswald – Virusinfizierte Gehölze zum Anfassen:** Wandeln sie durch die Vielfalt virusverursachter Schäden an unseren heimischen Laubgehölzen. (Fachgebiet Phytomedizin, Prof. Dr. Büttner)
- **Pflanzenkrankheiten, Schädlinge, natürliche Gegenspieler:** 🤖 Welche Pflanzenkrankheit ist das? Diagnostik und Möglichkeiten der Bekämpfung. Das Konzept des Integrierten Pflanzenschutzes. Welche Pflanzenkrankheiten und Schädlinge gibt es? Testen Sie und Ihre Kinder spielerisch Ihr Wissen mit Quiz, Memory und Ausmalbildern (Fachgebiet Phytomedizin, Prof. Dr. Büttner)
- **Tierwohlforschung im Laborbauernhof:** Auf der Versuchsstation halten wir einige Ziegen, Schafe, Kühe, Hühner und Schweine. Dies ermöglicht uns einerseits die praktische Ausbildung unserer Studierenden in angewandter Verhaltensbiologie, andererseits können wir auf der Versuchsstation in kleinem Rahmen verschiedene Dinge ausprobieren, bevor sie auf „echten“ landwirtschaftlichen Betrieben angewendet werden. Das können Sensoren zur Erfassung des Fress- und Liegeverhaltens sein, aber auch Fragestellungen, die momentan noch keine direkte Anwendung in der Praxis finden. (Fachgebiet Tierhaltungssysteme und Ethologie, Prof. Dr. Hillmann)
- **Wasser in der Landwirtschaft – Fleisch, Wein und Hanf:** Die Landwirtschaft ist mit Abstand der wichtigste Nutzer des verfügbaren Süßwassers: 70 % des globalen Wassers fließt in die landwirtschaftliche Produktion, dreimal mehr als vor 50 Jahren. Wie lässt sich das Wasser möglichst produktiv einsetzen? Wie lässt sich der Wasserverbrauch in der Landwirtschaft bilanzieren und bewerten? Lernen Sie Futterpflanzen kennen. Stellen Sie Futter für ein Nutztier zusammen und berechnen Sie den jeweiligen Wasserbedarf dafür. Erfahren Sie mehr über den Wasserbedarf von Hanfpflanzen und von Wein. (Nutzungsstrategien für Bioressourcen, PD Dr. Drastig)
- **Der Stall wird grün! Wie kann für mehr Tierwohl durch ein besseres Raumklima gesorgt werden?** Durch die Begrünung von Ställen mit Zierpflanzen. Wir stellen

aktuelle Forschungsprojekte aus Schweine- und Putenställen vor. Übrigens helfen grüne Ställe auch bei der Verbesserung des Arbeitsklimas.

(Fachgebiet Gärtnerische Pflanzensysteme, PD Dr. Grüneberg)

- **Blumenvermehrung rein biologisch:** Die in vitro-Vermehrung (im Glas) ist essenziell im heutigen Erwerbsgartenbau und funktioniert jetzt auch auf vollständig biologischem Weg. Wir zeigen Ihnen anhand der Stecklingsvermehrung von Chrysanthemen, wie gesunde Mutterpflanzenbestände ganz ohne Zusätze herangezogen werden können. *(Fachgebiet Gärtnerische Pflanzensysteme, PD Dr. Grüneberg)*
- **Tomaten für Townships – urbane Landwirtschaft als Beitrag zur Ernährungssicherung in Kapstadt und Maputo:** UFISAMO steht für Urban Farming for Food Security and Income Generation in South Africa und Mozambique und ist ein Forschungsprojekt zur Verbesserung der Ernährung und Lebensmittelsicherheit von benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Kapstadt und Maputo durch städtische Landwirtschaft. Wie das auf wenigen Quadratmetern (die durchschnittliche Anbaufläche in den Townships Kapstadts beträgt zwischen 4 und 10 m²) funktionieren kann, wird von Promovierenden und Studierenden vorgestellt. *(Seminar für Ländliche Entwicklung, Dr. Neubert)*
- **Manual for Urban GAPs:** Ein Handbuch zu den guten Praktiken für den städtischen Gemüseanbau (urbanGAPs) ist in einem partizipativen Prozess entstanden und an zweihundert Farmer in den Townships von Kapstadt verteilt worden. Mit fünfzehn forschenden Bäuerinnen und Bauern ist in verschiedenen Workshops, Exkursionen und Projekttagen zusammengearbeitet worden. In den Gärten wird ausprobiert und getestet – auch hier erheben die Farmer weitere Daten und evaluieren die Techniken. Sie sind zudem Trainer für ihre Nachbarn und testen so auch die Inhalte des Handbuchs. *(Seminar für Ländliche Entwicklung, Dr. Neubert)*
- **Urbane Klimagärten in Berlin:** Grünflächen, wesentliche Klimaanpassungs- und -schutzfunktionen. Das Projekt Urbane Klima-Gärten richtet sich an Multiplikatoren, die in Klein- und Gemeinschaftsgärten aktiv sind. Wir möchten breite Bevölkerungsschichten für die Thematik Gärtnern im Klimawandel sensibilisieren und befähigen, selbständig Klimaanpassungsmaßnahmen in den Gärten umzusetzen und Wissen weiterzutragen. *(Fachgebiet Beratung und Kommunikation, Dr. Aenis)*
- **Ein Leben ohne Nährstoffe?** Stickstoffmangel kann fatale Folgen für das Pflanzenwachstum haben. Wie er entsteht, was getan werden kann, um ihn zu beheben, und wie all dies unter kontrollierten Bedingungen abläuft, demonstrieren wir Ihnen gern. *(Fachgebiet Controlled Environment Horticulture, Prof. Dr. Gelfus)*

17:00–17:30 Mitmachkurs 

Gesunde Pflanzen – gesunde Kinder! 30 Minuten KinderUni zum Thema: gesunde Pflanzen – gesunde Kinder! Ein interaktiver Unterricht mit Frau Prof. Dr. Carmen Büttner: Wie wir unsere Pflanzen vor Krankheiten schützen. *(Fachgebiet Phytomedizin)*

Weitere Programmpunkte des Thaeer-Instituts in Berlin-Mitte


- **Finale der KEEP COOL Weltmeisterschaft – das Klima aufs Spiel setzen:** Ärgerst Du Dich über die globale Klimapolitik und würdest es gern anders machen? Im Klimagespiel KEEP COOL übernimmst Du dafür die Rolle einer Bürgermeisterin oder eines Staatenlenkers. Dieses Jahr findet zur Langen Nacht das Finale der KEEP COOL-Weltmeisterschaft statt (www.climate-game.net). Am Brettspiel oder am Smartphone-Spiel können alle ab 10 Jahren teilnehmen. Start zu jeder vollen Stunde. *(Fachgebiet Ressourcenökonomie, Prof. Dr. Eisenack, der Programmpunkt findet im Foyer der Dorotheenstraße 24 in Berlin-Mitte statt.)*
- **Geheimnisse des Zaubergartens – Erkunden Sie die lebendige Natur rund um das Museumsgelände:** Viel Spaß mit BRYO, dem Brutblattkind. So lege ich meinen Flaschengarten an. Bärtierchen – die unbekanntesten Superhelden. Samenbomben selbst gemacht! *(Fachgebiet Fachdidaktik Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Prof. Dr. Robischon, der Programmpunkt findet im Hof hinter dem Museum für Naturkunde in der Invalidenstraße 43 in Berlin-Mitte statt, Zugang über Invalidenstraße 42.)*

Ort: Albrecht-Thaeer-Weg 3, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–22:00 Uhr

Infos: www.agrar.hu-berlin.de

22

U3 bis „Podbielskallee“ 



2019 – Internationales Jahr des Periodensystems

Institut für Chemie und Biochemie | Bereich Chemie

Die Vereinten Nationen haben 2019 zum „Internationalen Jahr des Periodensystems“ ausgerufen. Selbstverständlich greifen die Chemikerinnen und Chemiker der Freien Universität Berlin diesen Faden gern auf und zeigen, welche zentrale Rolle die Chemie bei der Lösung globaler Herausforderungen wie der Erderwärmung, Ernährung und der Bekämpfung von Krankheiten spielen wird. Sind Sie interessiert daran zu erfahren, welche Rolle die Organische Chemie bei der Entwicklung der modernen Zivilisation gespielt hat? Oder ob sich hinter dem einen oder anderen Song aus dem Radio eventuell ein versteckter Hinweis auf verbotene Substanzen verbirgt? Wollten Sie schon immer einmal verstehen, wie lumineszierende Materialien funktionieren? Die diesjährigen Vorträge liefern Antworten. Den krönenden Abschluss stellt wie jedes Jahr die effektreiche Experimentalvorlesung aus dem Bereich der Anorganischen Chemie dar, die dieses Mal für die geplanten Experimente das Periodensystem in voller Breite ausschöpft. Juniorforscherinnen und -forscher können sich wie jedes Jahr an den kniffligen Aufgaben der Science-Rallye versuchen und für das leibliche Wohl sorgt das Cateringangebot des OC-Cafés.



Leuchtphänomene

17:00–22:00 Mitmachkurs (Foyer, für Kinder geeignet)

Moleküle riechen – ein Duftparcours: Interaktiver Duft-Parcours, auch am Computer. Wie sieht Rosenduft aus und wie sehen die Moleküle aus, die den Kaffee nach Kaffee riechen lassen? Obwohl meist nur vier Elemente unseres Periodensystems an diesen Duftmolekülen beteiligt sind, schafft es die Natur, so verschiedene Düfte wie Lavendel, Vanille und Zitrone hervorzubringen.

Uhrzeit Experimente und Vorträge (Hörsaal, Zugang im OG)

19:00–20:00 **Wie Gewürzhandel die westliche Medizin beeinflusste:** Was hat die Gewürzroute – der Seeweg nach Indien – mit unserer modernen Medizin zu tun? Welche Probleme hatten Christoph Kolumbus und seine Männer bei ihrer Reise in die Neue Welt? Und was hat die Schlacht in der Javasee mit Malaria zu tun? In einer „Zeitreise“ werden in diesem Vortrag die Entdeckung und Entwicklung von Natur- und Wirkstoffen zu heutigen Medikamenten aus der Sicht eines Chemikers betrachtet.

20:15–21:15 **Die Chemie von Sex, Drugs und Rock'n Roll:** Der Vortragende nimmt das Publikum mit auf eine audiovisuelle Reise durch die Geschichte von bewusstseinsverändernden Substanzen und deren Einfluss auf moderne Musik. Ausgehend von einem historischen Rückblick wird eine strukturelle und synthetische Grundlage für weiterführende Diskussionen geschaffen. Diese beziehen sich auf offensichtliche und versteckte Hinweise in Songtexten aller Musik-Genres. Während Jefferson Airplane noch Lewis Carrolls rätselhafte Handlung aus „Alice im Wunderland“ nutzte, um in dem legendären „White Rabbit“ Anspielungen auf den Konsum von Psilocybin-Pilzen vorbei an den Zensoren in die Songtexte zu schmuggeln, zeichnet die heutige Musik ein deutlich klareres Bild.

21:30–22:30 **Chemie bringt uns zum Leuchten:** Leuchtphänomene in der Natur und im Labor. Vom weißen Phosphor zum Glühwürmchen

22:45–0:00 **Voll im Element:** Experimente quer durch das Periodensystem

17:00–23:00 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** 🧒
(Programm siehe Seite 51)

Außerdem

🍴 Catering des OC-Cafés

Ort: Fabockstraße 34–36, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.chemie.fu-berlin.de

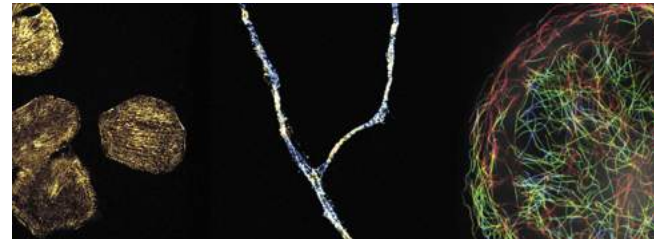


Von atomarer Struktur bis zu in vivo-Modellen: Biochemie an der FU Berlin

Institut für Chemie und Biochemie | Bereich Biochemie



Von atomarer Struktur bis zu in vivo-Modellen: die AGs der Biochemie stellen sich vor. Mitmachexperimente, Vorführungen und Präsentationen rund um die Biochemie, geeignet für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Uhrzeit	Experimente, Präsentationen und Mitmachkurse der verschiedenen Arbeitsgruppen der Biochemie
17:00–23:00 (jewe. 30 Min.)	Die Biochemie der Lebensmittel: Über alltägliche Nahrungsmittel und Vorgänge bei deren Zubereitung erklären wir auf verständliche Weise die Grundlagen der Biochemie der Eiweiße, Zucker und Nukleinsäuren. (EG, Räume der AG Freund; <i>Proteinbiochemie</i>)
17:00–23:00	Temperaturabhängige Geschlechtsbestimmung in Reptilien: In Schildkröten oder Alligatoren wird das Geschlecht des Nachwuchses durch kleine Temperaturschwankungen festgelegt. Aber wie? Interaktive Präsentation, in der wir neue Ideen vorstellen, die eine jahrzehntealte Frage beantworten können. (2. OG, <i>Posterpräsentation</i>)
17:00–23:00	Hochauflösende Fluoreszenzmikroskopie (Super-Resolution Microscopy): Wie ist es möglich, die Bewegung einzelner Moleküle in zellulären Strukturen zu verfolgen? Wir möchten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen der Mikroskopie geben. How can the motion of single molecules in cells be tracked? We want to give a brief overview about the current developments in microscopy. (1. OG, Räume der AG Ewers, <i>Membranbiochemie</i>)
17:00–23:00	Fluoreszenzmikroskopie – Licht ins Dunkel bringen (Fluorescence – Bring light into darkness): Wussten Sie, dass Honig leuchten kann? Das Phänomen nennt sich Fluoreszenz und ist sehr nützlich, um kleinste zelluläre Strukturen sichtbar zu machen, die sonst Forschern verborgen bleiben. Did you know that honey can glow? This phenomenon is called fluorescence and is often used to look at very small otherwise of hidden details within cells. (1. OG, Räume der AG Ewers, <i>Membranbiochemie</i>)
17:00–0:00	Kommunikation ist das, was ankommt – wie Zellen Informationen kodieren und Signale weiterleiten: Wussten Sie, dass Zellen miteinander „reden“ müssen, um Organe und Gewebe zu bilden? Bei der Kommunikation zwischen den Zellen in unserem Körper kann so Einiges



Hochauflösende Fluoreszenzmikroskopie (Super-Resolution Microscopy)

© Prof. Dr. Heide Ewers

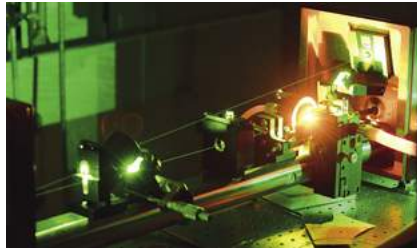
17:00–0:00	<p>schiefehen und Krankheiten hervorrufen. In diesem Kontext informieren wir exemplarisch über seltene genetische Erkrankungen, die das Skelett und das Blutgefäßsystem betreffen. Dazu stellen wir verschiedene Bioreaktoren und Mikroskopietechniken vor. (2. OG, links, Räume der AG Knaus)</p> <p>Forschungsarbeiten der Biochemie und ihre modernen Techniken: Erforschung verschiedener Aspekte des Lebens, von den zentralen Bausteinen des Lebens (DNA und RNA) über Proteine bis zur Welt der Zellbiologie. (im gesamten Gebäude; alle Arbeitsgruppen der Biochemie)</p>	Programm
18:00, 20:00, 22:00	<p>Vorführung (jeweils 45 Min.)</p> <p>Vorführung eines Massenspektrometers: Wie lässt sich die Masse von Biomolekülen bestimmen? Gezeigt wird die Analyse von Eisweißmolekülen mit Hilfe der Massenspektrometrie. (Treffpunkt vor dem Fahrstuhl im EG, jeweils max. 8 Personen; <i>Proteinbiochemie</i>)</p>	
<p>Außerdem</p> <p> Kleiner Imbiss</p>		
Ort:	Thielallee 63, 14195 Berlin	
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	
Infos:	www.bcp.fu-berlin.de/en/chemie/biochemie/	



Science Rallye

Die Welt der Physik: Laser, Supercomputer und eine Analyse der Atemluft

Fachbereich Physik



Die Physik formuliert in der Sprache der Mathematik die Gesetze, welche das Verhalten der Natur beschreiben. Physikerinnen und Physiker arbeiten in einer Vielzahl von Bereichen: Energietechnik, Klimaforschung, Biophysik oder Nanotechnologie. Vieles hiervon können Sie bei uns an der Freien Universität Berlin entdecken.

Ort: Anirmallee 14, 14195 Berlin
Zeit: 17:00–0:00 Uhr
Infos: www.physik.fu-berlin.de

12



oben: Farbstoffringlaser, unten: AG Weinelt: Beamline eines Laserlabors der FU Berlin

Programm

Uhrzeit	Vorträge (Hörsaal A, alle Vorträge sind auch für Jugendliche ab einem Alter von ca. 14 Jahren geeignet.)
19:30	Der IPCC-Bericht zu „1,5°C Globale Erwärmung“ und Maßnahmen zum Schutz des Klimas: Wir stellen den Bericht „1,5°C Globale Erwärmung“ vor, den das IPCC 2018 veröffentlicht hat, sowie darauf abgestimmte Unterrichtsmaterialien des „Office for Climate Education“. Zudem erläutern wir Technologien zur Reduktion von Treibhausgasen sowie zur Energieerzeugung und -speicherung, die durch ein „Smart Grid“ verbunden und gesteuert werden. (Dr. Jenny Schlüppmann, Helmuth Grötzebauch)
20:30	Supercomputer und Hochleistungsrechner in der Wissenschaft: Computersimulationen sind fester Bestandteil vieler Forschungsprojekte. Dafür werden neben (Super-)Computern auch leistungsstarke Grafikkarten verwendet, ähnlich wie beim Bitcoin-Mining. Der Vortrag bietet eine Einführung in die zugrundeliegende Technik sowie deren Einsatz in der Wissenschaft, z.B. in der Magnetisierungsdynamik von Speichermedien. (Florian Jakobs, AG Atxitia, SFB/TRR 227)
21:30	Aktive und passive Atemgastests zur Bestimmung von Organfunktionen: Atemanalyse ist eine uralte Diagnosemethode, die in den letzten Jahren immer weiter verfeinert wurde. Inzwischen können Erkrankungen anhand des Atems identifiziert und die Organfunktionen, z. B. die der Leber, exakt bestimmt werden. Dies ermöglicht eine individuelle und effiziente Einschätzung des Leberorgans. (Prof. Dr. Karsten Heyne)
17:00–0:00	Laborführungen, Projektvorstellungen und Simulationen
	<ul style="list-style-type: none"> • Wer hat mein Gummibärchen gegessen? Atemgasanalyse als Nachweismethode: Der menschliche Körper produziert eine große Anzahl an organischen, im Blut löslichen Substanzen, die in der Ausatemluft nachweisbar sind. Ebenso können bestimmte Lebensmittel nachgewiesen werden. Wir erklären Ihnen, wie wir diese Stoffe mit modernen Analyseverfahren wie beispielsweise PTR-Massenspektrometrie detektieren und wozu das gut ist. (Laborführung im Labor 1.2.15, Treffpunkt Ecke am Raum 0.1.39, 17:00, 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 Uhr) • Von der Natur lernen – künstliche Photosynthese in der Energiewende: Künstliche Photosynthese könnte einen neuen Weg zum Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen eröffnen. Mit Hilfe einer Demonstrationsanlage zur solargetriebenen Wasserstoffbildung erklären und veranschaulichen wir

diese noch visionäre Technologie. (AG Dau und Studierende des Moduls „Nachhaltigkeit erforschen“, Gang zwischen Trakt 1 und 2, OG)

- **Nanomaterialien aus Kohlenstoff – von der Grundlagenforschung zur Anwendung:** Was sind Nanomaterialien und warum sind diese für technische Anwendungen so interessant? Wir skizzieren die aktuelle Forschung und beantworten Ihre Fragen. (AG Reich, Räume 1.1.43 und 1.1.46)
- **Wie speichern Festplatten Informationen?** Finden Sie heraus, wie Festplatten Information speichern, was es für neue Konzepte für die magnetische Datenspeicherung gibt und welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten dabei spielen. Beobachten Sie, wie man diese im Ultrahochvakuum mit Hilfe von Laserstrahlen erforschen und ihre magnetischen Eigenschaften verbessern kann. (AG Kuch, Laborführungen bis 20:00 Uhr in Deutsch, ab 20:00 Uhr in Englisch, Raum 1.2.30)
- **Wasser an Grenzflächen:** Wir zeigen, wie sich einzelne Wassermoleküle an Grenzflächen verhalten, und nutzen dazu moderne Computersimulationen. Mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille verfolgen wir einzelne Wassermoleküle, die an Zellwänden vorbei schwimmen oder sich durch eine Kohlenstoffnanoröhre bewegen. (AG Netz, EG zwischen Trakt 3 und 4)

17:00–0:00 Vorstellung des Sonderforschungsbereichs 1078: Proteinfunktion durch Protonierungsdynamik (Raum 1.1.25)

Sonderforschungsbereiche sind Forschungseinrichtungen der Hochschulen, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Grenzen ihrer jeweiligen Fächer und Institute hinweg im Rahmen eines übergreifenden und wissenschaftlich exzellenten Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

- **Protonen und Proteine – Wasserstoff-Ionen koordinieren die molekulare Maschinerie des Lebens:** Bei der Entschlüsselung der Funktionsweise von Proteinen, den „Nanomaschinen“ unseres Körpers, kommt der Bewegung von Wasserstoff-Ionen (Protonen) eine bedeutende Rolle zu. Wir erklären Ihnen die zugrundeliegende Theorie und Sie können selbst aktiv an einem „Protonenflipper“ den Protonentransfer durch eines der Membranproteine durchspielen.
- **Die Physik biologischer Nanomaschinen:** Proteine können aus mehreren Tausend Atomen bestehen und übernehmen zentrale Aufgaben wie den Transport von Nährstoffen oder die Synthese wichtiger Moleküle. Wir zeigen mit Hilfe von Computeranimationen, wie Proteine als biologische Nanomaschinen verschiedene Funktionen übernehmen, z. B. als Motor, Pumpe oder Lichtsensor. (AG Bondar)
- **Proteine, Protonen, Photosynthese – wie Proteine Sonnenenergie für das Leben gewinnen:** Wir erforschen die Grundlagen der Photosynthese auf molekularer Ebene. Wir führen Sie durch unsere Labore und zeigen Ihnen, wie aus Mikroorganismen (z. B. Cyanobakterien) Proteine gewonnen, verändert und in der Forschung genutzt werden. (AG Dau, Laborführungen stündlich von 18:00–22:00 Uhr)
- **Biophysik – wie Moleküle sich bewegen:** Mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle und andere Makromoleküle (z. B. Nanocarrier) auf ihre physikalischen Eigenschaften untersucht werden, beispielsweise

auf die Fähigkeit zur Weiterleitung von Informationen. Wir geben Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden. (AG Alexiev)

- **Proteine in 3D begreifen:** Proteine sind sehr komplexe Molekülsuperstrukturen. Mit einer 3D-Visualisierungsbrille und der zugehörigen Software kann man sie virtuell greifen, drehen, vergrößern, verkleinern und in sie „eintauchen“. Wir stellen ausgewählte Proteine dar und erläutern ihre speziellen Funktionen. (Ecke 0.1.24)

17:00–0:00 Experimente und Ausstellungen

- **Ein optisches Mikrofon – Lauschangriff mit dem Laser:** Unterhalten sich Personen in einem Raum, nehmen die Fensterscheiben den Schall teilweise auf und schwingen dadurch mit. Die extrem kleinen Auslenkungen der Scheibe lassen sich mit Hilfe von Laserstrahlen messen. Mit diesem Verfahren kann man nicht nur Schallwellen sichtbar machen, sondern auch mechanische Materialeigenschaften bestimmen. (AG Kampfrath, OG zwischen Trakt 3 und 4)
- **Experimente zum Klimawandel und zu regenerativen Energien:** Wir zeigen Experimente zur Wirkung verschiedener Treibhausgase in der Atmosphäre, außerdem Versuche mit Solarzellen, einer Windkraftanlage und einem Wasserspeicherkraftwerk. Durch Elektrolyse wird Wasserstoff erzeugt, um die regenerativ gewonnene Energie dauerhaft zu speichern. „Kleine Experimente zum Klimawandel“ ergänzen unser Portfolio. (AG Nordmeier, Nische vor dem Raum 1.3.43/47)
- **Experimente mit Lasern und Nanomaterialien – Experimente zum Anfassen vor den Laboren** – Hochleistungslaser: Justiere die Strahlengänge und erzeuge einen Laserstrahl in Deiner Lieblingsfarbe! – Welche Diamanten sind echt? Wir untersuchen Ihren Schmuck mit Ramanspektroskopie. – Nanomaterialien unter dem Mikroskop – Schon mal blaues Gold gesehen? Die Größe macht die Farbe! (AG Reich, vor den Räumen 1.1.43 und 1.1.49)
- **(K)ein Spielzeug?! Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer?** Auch handelsübliche Laserpointer können schwere Augenschäden verursachen, falls diese falsch deklariert oder unsachgemäß verwendet werden. Wir erklären Ihnen die physikalischen Hintergründe und messen das Spektrum und die Leistung Ihres Laserpointers. (AG Weinelt, Raum 0.4.56)
- **Gut geschützt?! – Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen:** Sonnen-, Sport- und Skibrillen sollen zwei Funktionen erfüllen. Sie sollen helles Sonnenlicht dämpfen und schädliche UV-Strahlung zuverlässig blocken. Wir messen das Absorptionsspektrum Ihrer Sonnen-, Sport- und Skibrillen und prüfen so, ob sie das UV-Licht genügend filtern. (AG Weinelt, Raum 0.4.56)
- **Das Galton-Brett:** Ein wichtiger Zufallsprozess ist die sogenannte Irrfahrt (random walk), bei der sich ein Teilchen in jedem Zeitschritt für einen weiteren Schritt in eine zufällige Richtung entscheidet. Das Galton-Brett ist ein mechanisches Modell, bei dem Kugeln eine solche Irrfahrt absolvieren. (AG Netz/SFB 1114, EG zwischen Trakt 3 und 4)

17:00–0:00 Kinder- und Jugendprogramm 

- **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** (Gang hinter Raum 1.1.26, Seminarraum E1, Programm siehe Seite 51)
- **MINToring – Workshops zu Astronomie und Sternkarten:** Hier könnt Ihr erfahren, wie Ihr Euch mit Hilfe einer Sternkarte am Nachthimmel orientieren könnt und warum Euer Sternzeichen wahrscheinlich nicht Euer echtes ist. (Raum 1.1.5.3, Seminarraum E2, Workshops mit Einführung in die Astronomie: stündlich von 18:00–22:00 Uhr, jeweils ca. 30 Min.)
- **PHYSICA MAGICA-Show – eine interaktive Physik-Show von und mit Schülerinnen und Schülern des Georg-Herwegh-Gymnasiums:** Hier können Sie Physik einmal anders erleben! Spannende Experimente – magisch, witzig und clever... (Raum 1.3.48, Seminarraum T3, Vorführungen 19:00 und 21:00 Uhr)
- **Licht und Farben:** Bei uns können Sie verschiedene Lichtquellen untersuchen. Außerdem erklären wir wichtige optische Phänomene wie beispielsweise die Bildung eines Regenbogens sowie additive und subtraktive Farbmischung, bis 22:00 Uhr. (PhysLab, Raum 1.4.03, Seminarraum T2)
- **Schülerlabor „PhysLab“ – Reise durch die Physik (FU-Lehrerbildung):** Über 50 einfache Experimente zum Selbstmachen – verblüffend und spannend! Walzen rollen, Kreisel rotieren, Pendel schwingen, Luft bläst, Wasser strömt, Gläser tönen, Prismen erzeugen Farben. (Raum 1.1.26, Seminarraum E1)
- **Anziehende Experimente mit Magneten:** Erleben Sie die Faszination von Magneten, die wir in vielen kleinen Experimenten zeigen! (Gang vor Raum 1.2.30)
- **Physikalische Grundlagenexperimente – buntes experimentelles Allerlei:** Dutzende kleine Experimente, überall im Gebäude verteilt: zum Ansehen, Staunen, Mitmachen... (AG Vorlesung & PhysLab, im ganzen Gebäude verteilt)
- **Protonen-Spiel:** Rolle die „Protonen“ (Bälle) vom Zellinneren durch die Zellmembran und gewinne einen kleinen Preis! (Raum 1.1.25)
- **Jugend forscht 2019 (FU-Lehrerbildung):** Die Physikerinnen und Physiker von morgen zeigen Ihnen besonders gelungene Experimente der Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schülerinnen und Schüler experimentieren“. (Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4)

17:00–0:00 Studieninformationen (Hörsaal B)

Man braucht nicht Albert Einstein oder Marie Curie zu sein, um Physik oder verwandte Fächer wie Mathematik und Informatik erfolgreich zu studieren. Wir wollen Ihnen zeigen, warum uns diese Fächer begeistern, werden aber auch Klartext sprechen und erläutern, wo Probleme auftreten können und Stolperfallen lauern.

Uhrzeit Vorträge

- 20:00 **Studium und Berufsaussichten für das Fach Physik:** Kaum ein anderes Fach bietet so viele Entwicklungsmöglichkeiten wie die Physik. Hier laufen die „Fäden der MINT-Fächer“ zusammen.

21:00

Daher: Physik studieren? Unbedingt! (Studieninfos aus erster Hand unter Beteiligung der studentischen Fachschaftsinitiative Physik, Jörg Fandrich) **Studium und Berufsaussichten für das Fach Mathematik:** Die Gesetze der Natur sind in der Sprache der Mathematik geschrieben. Mathematik ist somit der Schlüssel zu zahlreichen anderen Fächern, aber auch für sich allein hochinteressant. Also Mathematik studieren? Vielfältig und spannend! (Prof. Dr. Rainer Sinn)

22:00

Studium und Berufsaussichten für die Fächer Informatik und Bioinformatik: Die Computertechnik wächst rasant und durchzieht inzwischen fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Also Informatik oder Bioinformatik studieren? Gute Wahl!

17:00–0:00 Weitere Möglichkeiten, sich über unsere Studiengänge zu informieren

- **Info-Stand des Projekts „Mentoring“:** Am Mentoring-Stand berichten Studierende der Physik aus ihrem Studienalltag und erklären, wie Mentorinnen und Mentoren die neuen „Erstis“ beim Studieneinstieg unterstützen. (Eingangsbereich, nahe der Kasse)
- **„MINToring“ (Info-Stand):** Das Projekt „MINToring“ gewährt Mädchen ab der 7. Klasse Einblicke in die Fächer Physik und Informatik. Bei uns kann man in Workshops verblüffende Experimente durchführen und Schülerinnen ab der 9. Klasse können sogar ein komplettes Praktikum absolvieren. (Kreuzung zwischen Trakt 1 und 2, 1. EG, vor dem Seminarraum E2)
- **„Let’s talk about Physics“:** Die studentische Fachschaftsinitiative bietet Ihnen anregende Gespräche über das Fach und das Studium der Physik. (Räume 0.3.02 und 0.3.04)

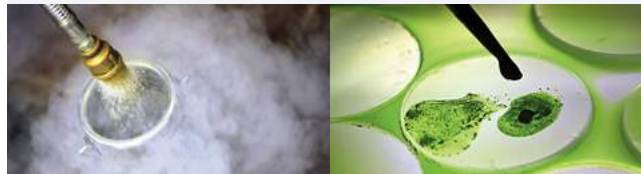
17:00–0:00 Physik und Diversity (Seminarraum E3)

Ist Physik (immer noch) Männersache? – Diversity in the Cultures of Physics: Vor 100 Jahren durften Frauen erstmals wählen. Aber seit wann dürfen sie Abitur machen? Seit wann dürfen Frauen Universitäten besuchen und dort forschen und lehren? Frau sein und Wissenschaft zu betreiben, galt lange Zeit als Widerspruch in sich. Doch wie sieht es heute aus? Eine audiovisuelle Reise durch die Zeit ...

Außerdem (Lichthof an der Arimallee 14)

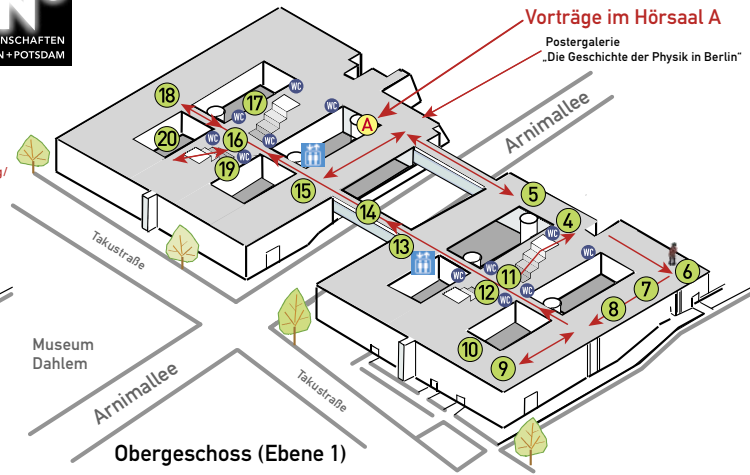
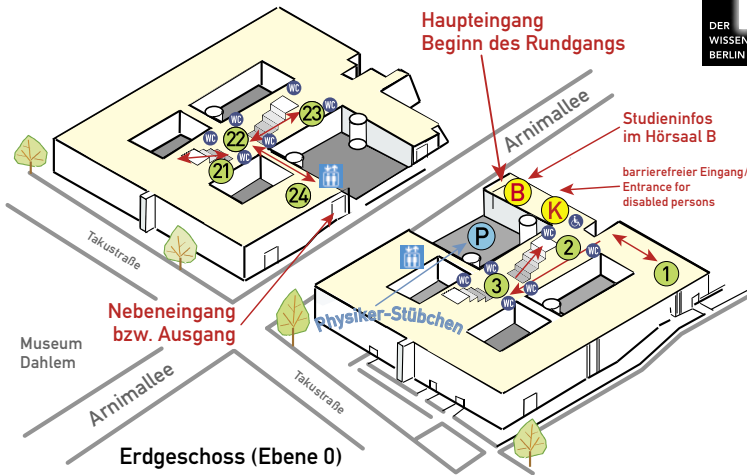


„Physikerstübchen“: Großer Grillstand mit Getränkeausschank. Gute Stimmung garantiert



links: Abfüllen von flüssigem Stickstoff in einen Dewar, rechts: AG Dau: Probenvorbereitung photosynthetischer Proteine

Rundgang Fachbereich Physik



- ➔ Rundgang
- WC Toiletten
- Aufzüge
- Kasse, Info-Stand und Projekt „Mentoring“
- „Physikerstübchen“ (Biergarten & Grillstand)

Vorträge im Hörsaal A:

19:30 Uhr: IPCC-Bericht „1,5°C Globale Erwärmung & Maßnahmen zum Klimaschutz“
 20:30 Uhr: Supercomputer und Hochleistungsrechner in der Wissenschaft
 21:30 Uhr: Aktive und passive Atemgastests zur Bestimmung von Organfunktionen

Studieninformationen im Hörsaal B:

20:00 Uhr: Physik
 21:00 Uhr: Mathematik
 22:00 Uhr: Informatik & Bioinformatik

- Spaß und Spiel – besonders für Kinder geeignet!
- Station der Science-Ralley für Kinder und Jugendliche
- VR-Simulation: Proteine in 3D begreifen
- Schülerlabor „PhysLab“: Lichtbeugung und Lichtspektren
- Treffpunkt zur Laborführung „Atemgasanalyse“ (17:00, 18:30, 20:00, 21:30, 23:00 Uhr)
- Schülerlabor „PhysLab“: Reise durch die Physik
- SFB 1078: Protone, Proteine, Photosynthese; Biophysik – wie Moleküle sich bewegen und die Physik biologischer Nanomaschinen
- Schülerlabor „PhysLab“: Vakuumexperimente
- Experimente mit Lasern und Nanomaterialien und Physik in der Küche
- Nanomaterialien aus Kohlenstoff
- Anziehende Experimente mit Magneten
- Wie speichern Festplatten Informationen?
- Workshops zu Astronomie und Sternkarten (Beginn 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr) und MINToring – Physik und Informatik für Mädchen
- Physik zum Anfassen: Experimente zur Drehimpulserhaltung
- Von der Natur lernen – künstliche Photosynthese
- Physikalische Spielzeuge
- Lauschangriff mit dem Laser

- „Jugend forscht“-Ausstellung
- PHYSICA MAGICA-Show (Start 19:00 und 21:00 Uhr)
- Experimente zum Klimawandel und zu regenerativen Energien
- Licht und Farben
- Diversity in the Cultures of Physics
- Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen, Skibrillen, ... und: Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer?
- Wasser an Grenzflächen (mit VR-Brille) und Galton-Brett (SFB 1114)
- „Let’s talk about Physics“: anregende Gespräche über Physik
- Buntes experimentelles Allerlei

Große Maschinen für kleine Teile

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Bei uns können Sie Ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen, Ihren Wissensdurst stillen, optische Mikroskope, Rastertunnel- und Photoelektronen-Emissions-Mikroskop, Hochleistungsrechner und Molekülschalter kennenlernen und ausprobieren. Moleküle werden zur besseren Beobachtung bis fast zum absoluten Nullpunkt heruntergekühlt und Laserlicht interagiert mit Materie. In einer Experimentalvorlesung zischt und sprüht es gewaltig und die Frage „Was tanken wir morgen?“ wird kontrovers diskutiert. In einer Experimentalvorlesung werden schlafende Vulkane geweckt. Und zum Selbstmachen: Nachtlicht, Solarspielzeug, Moleküle uvm. Nicht zu vergessen: Ein Blick durch die VR-Brille auf Moleküle und Reaktionen.



Chemiespektakel

© FHI, F. Girgsdies

17:00–0:00 Präsentationen, Experimente

- **Der Molekülschalter:** Jeder Schalter hat zwei Zustände: An und Aus. Das gilt vom Lichtschalter über Transistoren bis hin zum einzelnen Molekül, welches wir live mit dem Rastertunnelmikroskop schalten werden. (Hittorfstraße 28, Veranstaltungszelt)
- **Theorie findet (nicht nur) am Computer statt:** Molekülwerkstatt (Moleküle basteln per Hand und am Computer); ein Blick durch die VR-Brille auf Materialien und Reaktionen auf Atomniveau; was bedeutet Big Data für die Materialwissenschaften? (Hittorfstraße 28, Willstätter-Haus, Zugang durch den Garten)

Programm (überwiegend für Kinder geeignet)

- **Kalte und ultrakalte Moleküle:** Was ist Kälte und wie kühlt man Materie nahe an den absoluten Nullpunkt? Die Abteilung Molekülphysik zeigt anschauliche Experimente, unter anderem mit flüssigem Stickstoff. Außerdem geben wir Einblick in unsere aktuelle Forschung: Spielen mit Molekülen – von fundamentaler Quantenmechanik bis zur Alzheimerforschung. (Hittorfstraße 28, Veranstaltungszelt)
- **Die Welt der kleinen Dinge:** Große Maschinen für kleine Dinge: Atome sehen mit dem Rastertunnelmikroskop. Wir lassen die Luft raus: Was ist Vakuum und warum wird es für physikalische Experimente benötigt? Wie findet man Lecks? (Demonstration und Mitmachversuch). Mit Elektronen Kleines sehen – Das Photoelektronen-Emissions-Mikroskop. Eine Reise durch atomare Welten (Diashow, Faradayweg 16, Foyer)
- **Exponate zur Energiekonversion:** Wir führen Exponate vor, mit denen im Labormaßstab Grundlagen zum Phänomen Energie veranschaulicht werden. Zentrale Punkte sind prinzipielle Limitierungen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Im Zentrum steht der Begriff Wirkungsgrad. (Hittorfstraße 28, Veranstaltungszelt)

Uhrzeit Mitmachkurse

- 17:00–0:00 **Mit dem Laser zum Ziel:** Wir stellen verschiedene Anwendungen von Lasern vor, wie sie für Experimente im Labor aber auch in der Industrie benutzt werden. Wir geben Einblicke in die Funktionsweise eines Pump-Probe-Experiments und es besteht die Möglichkeit, einen Laserstrahl selbstständig durch Spiegeljustage auf ein Ziel schießen. Für Lasersicherheit ist gesorgt. (Hittorfstraße 28, Veranstaltungszelt)
- 17:00–0:00 **Drehen, Fräsen, Bohren, Löten:** CNC- und andere Maschinen ... Ein Nachtlicht selbst bauen, Lichtenergie einfangen und für später aufheben, Superkondensator und Transistor auf die Leiterplatte löten und das Gehäuse fräsen und drehen. (Van't-Hoff-Straße 17)

Uhrzeit Podiumsdiskussion (Hittorfstraße 28, Podiumszelt)

- 19:00–20:15 **Mobilitätskonzepte der Zukunft – was tanken wir morgen?** Professor Robert Schlögl (FHI) und Prof. Martin Neumann (FDP im Bundestag, Sprecher Energiepolitik) sowie weitere Gäste diskutieren miteinander und mit dem Publikum.

21:30–22:30 Experimentalvorlesung (Hittorfstraße 28, Straße)

Schlafende Vulkane und Hunde, die bellen

Außerdem



Ort: Hittorfstraße 28, 14195 Berlin
Zeit: 17:00–0:00 Uhr
Infos: www.fhi-berlin.mpg.de

3A 3B 3C



© FU Berlin



Science Rallye

Ordnung im Chaos

Institut für Mathematik

Mathematik hat in vielen Lebensbereichen eine wichtige Funktion inne. Wir zeigen Ihnen in Experimenten und Ausstellungen anschaulich, wo uns Mathematik im täglichen Leben begegnet. Lernen Sie mehr, wie Mathematik Ordnung schaffen kann.

17:00–0:00 Ausstellungen, auch zum Mitmachen

- **Ordnung im Chaos:** Chaos steckt überall! Entdecken Sie anhand faszinierender Experimente das chaotische Verhalten scheinbar einfacher Systeme und lernen Sie, wie die Mathematik hilft, dieses Chaos zu entwirren. (*Diskrete Biomathematik*)
- **Geometrie zum Spielen und Erforschen:** Wie funktioniert ein 3D-Scanner? Welche Mathematik steht dahinter? Wie organisiert ein Computer die Datenpunkte, die ihm zu einem Objekt übergeben werden? Das lässt sich spielerisch entdecken. An einem zellulären Automaten kann selbst an einem Forschungsprojekt mitgearbeitet werden: Wer findet die goldenen Parameter? (*Mathematische Geometrieverarbeitung*)
- **Ich und Big Data:** Jedes Mal, wenn wir einen Computer benutzen oder eine App auf unserem Smartphone öffnen, geben wir persönliche Daten preis. In unserer Ausstellung geben wir Ihnen einen Ausblick in die Zukunft und zeigen, welche großen Mengen an Daten von Ihrem Körper bereits heute erfasst werden und wie wir damit unsere Gesundheit analysieren können. (*Medical Bioinformatics*)

17:00–0:00 Mitmachkurse und Experimente

- **Polyeder für alle!** Die Geometrie ist eine der ältesten Disziplinen der Mathematik, die bereits seit über 5000 Jahren praktiziert wird. Fast genauso lange gibt es auch schon mathematische Spiele, von denen wir eine Auswahl zum Ausprobieren anbieten. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dieses Jahr auf Polyeder! Benennen, basteln und adaptieren Sie bei uns Polyeder! (*Diskrete Geometrie und Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Cafeteria, EG links*)

17:00–0:00 Veranstaltungen des Sonderforschungsbereichs 1114 „Skalenkaskaden in Komplexen Systemen“ (Scaling Cascades in Complex Systems)

Seit 2014 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft diesen an der FU Berlin. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mathematik, Physik, Geowissenschaften und Biochemie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Modellierung und Simulation komplexer Prozesse mit mehr als zwei Skalen. (www.sfb1114.de)

- **Das Galton-Brett:** Zufallsprozesse spielen in der Physik eine große Rolle. Bei der Irrfahrt entscheidet sich zum Beispiel ein Teilchen in jedem Zeitschritt für einen weiteren Schritt in eine zufällige Richtung. Das Galton-Brett – ein mechanisches Modell, bei dem Kugeln eine solche Irrfahrt absolvieren – kann die theoretisch erwartete Wahrscheinlichkeit reproduzieren. (*Raum EG zwischen Trakt 3 und 4 am Fachbereich Physik, Haus 12*)
- **Skalenkaskaden – Gewinnspiel:** Im SFB 1114 beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mathematik, Physik, Geowissenschaften und Biochemie mit unterschiedlichen Aspekten der Modellierung und Simulation komplexer Prozesse mit mehr als zwei Skalen. Lernen Sie den SFB 1114 kennen und gewinnen Sie mit etwas Glück kleine Preise bei unserem Skalenkaskaden-Quiz.
- **Speed Dating mit dem SFB 1114 und dem IAP Kühlungsborn:** Die Bedeutung von Skalenkaskaden wird in einer Vielzahl von physikalischen, chemischen und geophysikalischen Systemen anhand von Beispielen und Experimenten erklärt, u. a. einem Feuertornado, dem reversiblen Rührversuch, der Wolkenkammer, den Instabilitäten im Versuchstank, der Wetterballon-Sonde, einer Tsunami-sphärenphysik e. V. an der Universität Rostock; www.iap-kborn.de)

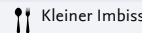
21:00 Vortrag zum Studium der Mathematik (Hörsaal B am Fachbereich Physik, Arnimallee 14, Haus 12)

Studium und Berufsaussichten für das Fach Mathematik: Die Gesetze der Natur sind in der Sprache der Mathematik geschrieben. Mathematik ist somit der Schlüssel zu zahlreichen anderen Fächern, aber auch für sich allein hochinteressant. Also Mathematik studieren? Vielfältig und spannend! (*Prof. Dr. Rainer Sinn*)

17:00–0:00 Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

(Programm siehe Seite 51)

Außerdem



Kleiner Imbiss

Ort: Arnimallee 6, 14195 Berlin
Zeit: 17:00–0:00 Uhr
Infos: www.math.fu-berlin.de



14

Programm (überwiegend für Kinder geeignet)



Science Rallye

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr. Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten

Institut für Mathematik | Interessensgruppe Numerische Risikoanalyse

Programm

17:00–0:00 **Ausstellung** (EG, Raum 008)

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr: Ständige Ausstellung mit Schautafeln, Filmen und Ausstellungsstücken mit Hintergrundinformationen zum Thema. Sie erfahren, wie es nach einem Zimmerbrand bei Ihnen aussieht, warum Rauch so gefährlich ist, welchen Sinn Rauchmelder haben, was Sie nach einem Brand zuhause tun können, wie die Brand- und Rauchausbreitung berechnet werden kann usw. (mit Informationen und Beratung)

Uhrzeit **Experimente – auch zum Mitmachen, Informationen, Vorführungen**

17:00–23:30 **Ich lösche selbst:** Wer einige Quizfragen richtig beantwortet, kann anschließend unter fachkundiger Anleitung mit einem tragbaren Feuerlöscher ein richtiges Feuer löschen. (Freifläche vor dem Institut, Arnimallee 6)

17:00–23:30 **Brandrauch im Fluchtweg – Rauchkammer:** In einer begehbaren Rauchkammer erfahren Sie, warum Brandrauch gefährlich ist und Rauchmelder Ihr Leben retten. (EG, Raum 008/009)

17:30, 19:30, 21:30 **Brandlabor – Experimente mit dem Feuer:** Feuer ist faszinierend, aber die Faszination kann schnell lebensgefährlich werden. Mit Hilfe von Experimenten zeigen wir, warum das so ist. (EG, Raum 008)

20:30, 23:00 **Moderne Zimmerbrände – heißer, schneller, gefährlicher:** Die Gefahren von Zimmerbränden haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Andere Bauweisen, Werkstoffe und Verhaltensweisen führen zu Gefahren, die häufig nicht so offensichtlich sind. Wir zeigen Ihnen, welche das sind und was Sie tun können. (EG, Raum 008)

17:00–0:00  **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**  (Programm siehe Seite 51)



Feuer löschen

Hilfe, es brennt! Jetzt entscheiden Sekunden über Leben und Tod. Dabei entsteht die größte Gefahr nicht durch die heißen Flammen, sondern durch den giftigen Brandrauch. Wir ersticken, bevor wir verbrennen. Eine unkontrollierte Rauchausbreitung muss daher unbedingt verhindert werden. Mit mathematischen Methoden ist es möglich, die Rauchausbreitung und Evakuierung eines geplanten Gebäudes im Computer zu simulieren und sichere Lösungen zu finden.

Wir geben Einblick in die Simulationstechniken. In einem Brandlabor zeigen wir mit Experimenten die Gefahren und erklären das richtige Verhalten im Brandfall. Erleben Sie in unserem Brandzimmer die eigene Orientierungslosigkeit und mit ein wenig Glück haben Sie Gelegenheit, ein Feuer selbst zu löschen.

Ort: Arnimallee 6, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.inuri.de/lange-nacht-der-wissenschaften.html

14



© FU Berlin



Science Rallye

Super Supercomputer

Institut für Informatik

Supercomputer berechnen, wie das Universum entstand und sich entwickelte, wie die Sonne und unsere Galaxie entstanden, wie sich unterschiedliche Einflüsse auf das Klima auf unserer Erde auswirken und wie das menschliche Gehirn funktioniert, aber auch wie das Wetter in der kommenden Woche wird, wie Autos oder Flugzeuge von morgen aussehen und wo es aussichtsreich ist, nach Bodenschätzen zu suchen. Was macht einen Supercomputer super und wie werden diese ganz unterschiedlichen Anwendungen für diese Riesemaschinen programmiert und zum Laufen gebracht? An Hand von Beispielprogrammen kann dies auch selbst ausprobiert werden.

© Institut für Informatik



PCs im Bambushof

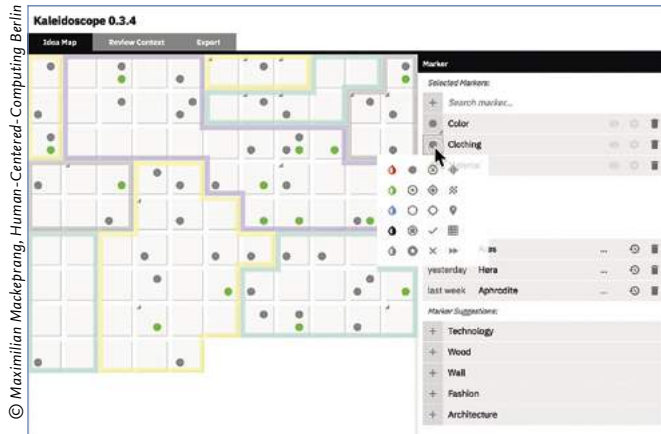
Programm

Uhrzeit	Präsentationen, auch zum Ausprobieren (Foyer)
ständig von 17:00–23:00 (jew. 30 Min.)	Wireless channel based key generation on WiFi routers: Demonstration eines Schlüsseleingangsprotokolls für das IoT auf der Basis von breitbandigen WiFi-Kanälen. (Heisenberg Communications and Information Theory Group, www.mi.fu-berlin.de/en/inf/groups/ag-comm/)
17:00–0:00	Wie uns Supercomputer helfen, die Welt zu verstehen und zu verbessern: Die Herausforderungen, die der Einsatz von Supercomputern zur Lösung der großen und kleinen Probleme der Menschheit mit sich bringt, werden dargestellt und können selbst erlebt werden.
17:00–0:00	Interdisziplinäre Sicherheitsforschung: Sicherheitsforschung hat viele Aspekte und kann daher nur interdisziplinär behandelt werden. Technische Innovationen müssen in ihrer Komplexität verstanden und von den Menschen akzeptiert werden.
22:00	Vortrag zum Studium der Informatik (Hörsaal B am Fachbereich Physik, Arnimallee 14, 12)
Studium und Berufsaussichten für die Fächer Informatik und Bioinformatik: Die Computertechnik wächst rasant und durchzieht inzwischen fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Also Informatik oder Bioinformatik studieren? Gute Wahl!	
17:00–0:00	Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 🧒 (Programm siehe Seite 51)
17:00–0:00	Zukunftslabor Sicherheit im Einstein Center Digital Future (Führungen durch das Labor im 30-Minuten-Takt)
Forschung zum Anfassen – anschaulich und innovativ präsentiert das Zukunftslabor Sicherheit im Einstein Center Digital Future aktuelle Projekte aus der Sicherheitsforschung: Wie sicher wollen wir leben und wie viel Freiheit ist uns unsere Sicherheit wert? Interaktive Szenarien laden zum Mitmachen und Diskutieren ein: organisierte Kriminalität in Deutschland, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung, Stromausfall – das Themenfeld Sicherheit bietet ein breites Spektrum. Das Projekt „Zukunftslabor des Forschungsforums Öffentliche Sicherheit“ der Freien Universität Berlin wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. (Achtung: anderer Ort, Wilhelmstr. 67, 10117 Berlin)	
Ort:	Takustraße 9, 14195 Berlin 13
Zeit:	17:00–0:00 Uhr 🚗 🚻 🚸
Infos:	www.mi.fu-berlin.de/inf

Exploration von Wissen und Ideen durch interaktive Visualisierung

Institut für Informatik | Human-Centered Computing (HCC)

Die Arbeitsgruppe Human-Centered Computing (HCC) am Institut für Informatik erforscht neuartige Ansätze, um die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf intuitiv (be)nutzbaren Mensch-Maschine-Schnittstellen. Derzeit findet die Forschung vor allem in den Bereichen Datenvisualisierung, Ideation und interaktiver intelligenter Benutzerschnittstellen statt. Das HCC engagiert sich für Open-Source-Software, Open Science und den freien Zugang zu Wissen.



Kaleidoscope: Visualisierung eines Ideen-Grids

Programm

17:00–22:00 Experimente, auch interaktiv, und Präsentationen (Foyer)

- **Kaleidoscope – interaktive Visualisierung von Pattern in Ideen-Datensätzen:** Bei Brainstormings wird oft eine große Anzahl an Ideen gesammelt, deren Auswertung häufig mühselig und teuer ist. In unserem Kaleidoscope-Prototypen wollen wir durch Markierung von Begriffen in den Ideen ein Werkzeug entwickeln, um Muster innerhalb der Ideen zu erkennen. Die Software kann bei uns ausprobiert werden.
- **MfN-projektor – interaktive Visualisierung der Forschungsaktivitäten für Offene Wissenschaft:** Was wollen Sie erfahren, wenn Sie sich über die Aktivitäten einer Forschungseinrichtung informieren? Mit unserer interaktiven Visualisierung ermöglichen wir neue Perspektiven auf Forschungsaktivitäten und die Generierung von Wissen am Museum für Naturkunde. Probieren Sie unseren visuellen Prototypen aus, um sich interaktiv zu informieren!
- **Tangorithm – Interaktion mit lernenden Algorithmen:** Studierende der Informatik der FU Berlin stellen ihre Ergebnisse der CodingXd-Challenge Tangorithm vor, die gemeinsam mit Studierenden des Produktdesigns der Weißensee Kunsthochschule Berlin entstanden sind. Sind Sie neugierig, wie Sie z. B. mit dem Fotografieren von öffentlichen Toiletten vielen Menschen helfen können? Dann kommen Sie vorbei!
- **Mit Algorithmen interagieren und sie verstehen:** Studierende der Informatik der FU Berlin präsentieren interaktive Visualisierungen, in welchen sie die Arbeitsweise von Algorithmen in einer verständlichen Form erfahrbar machen. Hier können Sie mehr über die Bedeutung der Potential Fields Methode aus dem Bereich Robotik erfahren sowie die Arbeitsweise von neuronalen Netzwerken verstehen.

19:00–21:00 Mitmachkurs (Foyer) 🤖

Bits & Beats: In diesem Do-It-Yourself-Workshop geben wir Euch einen praktischen und interaktiven Einblick in den Zusammenhang von Hardware und Software. Wir werden mit einem Mikrocontroller ein Musikinstrument bauen und anhand dessen sehen, wie viele Geräte in unserem Leben, die wir für einfach halten, eigentlich ein komplexes Innenleben beherbergen.

Ort: Takustraße 9, 14195 Berlin

Zeit: 17:00–22:00 Uhr

Infos: hcc.mi.fu-berlin.de

13





Science Rallye

Schnelle Algorithmen – Schnelle Rechner

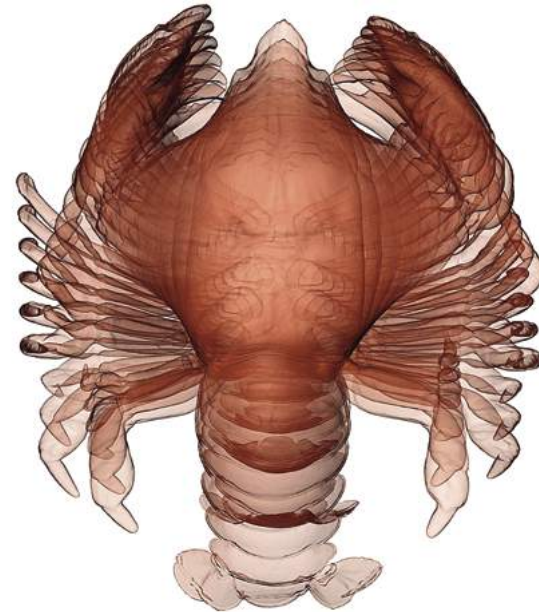
Zuse-Institut Berlin (ZIB)

Das ZIB präsentiert ein breites Spektrum seiner aktuellen interdisziplinären Forschung. Besichtigen Sie den leistungsfähigsten Rechner Berlins und vergleichen Sie ihn mit früheren Computern, tauchen Sie in virtuelle 3D-Projekte ein oder lassen Sie sich auf ungewöhnliche Weise porträtieren. Wir stehen Rede und Antwort zu Themen, wie zur Digitalisierung analogen Kulturguts, zu den Hintergründen der Künstlichen Intelligenz, zur Variation der menschlichen Mimik und zu vielem mehr.

17:00–0:00 Experimente und Präsentationen (Foyer)

- **War das gerade eine Mischung aus Neugierde und Zweifel in Ihrem Gesicht?** Entstehung und Interpretation von Gesichtsausdrücken sind komplexe Vorgänge. Die interaktive Installation Mimik-Explorer dient der Erforschung von Gesichtsausdrücken für Anwendungen u. a. in der Kognitionswissenschaft. Sie macht den Zusammenhang zwischen Ausdruck und Wahrnehmung spielerisch erfahrbar. Wie sieht für Sie ein zweifelndes Gesicht aus? (jeweils 15 Min.)
- **Was hat Arnold Schwarzenegger mit IHRER Zukunft zu tun?** Objekte wie z. B. Büsten oder Saurierknochen in 3D zu digitalisieren, ist einfach. Aber wie kann man es bei funktionalen Objekten machen? Also interaktive Kunst oder historische Mechanik? Zum Verständnis stellen wir zwei Flipperautomaten gegenüber, den originalen Terminator II von Williams (1991) und die digitalisierte Variante. (jeweils 15 Min.)
- **Kann Mathematik Gesichter malen?** Aus einem Foto von Ihnen werden zwei Porträts. Das eine wird in nur einem Zug gezeichnet, das andere entsteht aus einem immer feiner werdenden Gitter. Dahinter verbergen sich das Problem des Handlungsreisenden, eines Klassikers der diskreten Mathematik, bzw. Techniken der problemangepassten Gitterverfeinerung zur Lösung von Differentialgleichungen. (jeweils 20 Min.)

Programm (viele Programmpkte. f. Kinder geeignet)



Perceptual Psychology: Morphing from lobster to crab to study the adaption effect

Ort: Takustraße 7, 14195 Berlin
Zeit: 17:00–0:00 Uhr
Infos: www.zib.de/langenacht



15

Programm (viele Programmpunkte für Kinder geeignet)

- **Was haben Schafe und Moleküle gemeinsam?** Auf welchen Wegen erkunden Hirten mit ihren Schafen die Landschaft? Wie ändern chemische Moleküle ihre Konfiguration? Bei uns können Groß und Klein das Verhalten von Schafhirten und Molekülen nachempfinden und dabei erkennen: Mathematisch betrachtet sieht das gar nicht so anders aus. (jeweils 15 Min.)
- **Künstliche Intelligenz zum Anfassen und Verstehen:** Hinter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ verbergen sich Algorithmen, die in großen Datenmengen eigenständig Muster finden und Vorhersagen treffen. Diese Methoden nutzen wir unter anderem zur Analyse medizinischer und biologischer Daten. Anhand interaktiver Experimente werfen wir einen Blick auf die Funktionsweise intelligenter Algorithmen. (jeweils 15 Min.)
- **ICE-Umlaufplanung:** Mit dem Optimierungstool RotOR wird bereits ein Jahr im Voraus durch die Deutsche Bahn tagesgenau und automatisiert geplant, wie, wann und wo welche ICEs eingesetzt werden müssen, um den Fahrplan einzuhalten. Bauen Sie an unserem Stand Ihre Wunschfahrt in den Fahrplan ein und testen Sie, ob sie sich in den bestehenden Plan einbauen lässt. (jeweils 15 Min.)

17:00–0:00 Mitmachkurse

- **Ordnung muss sein!** Gegenstände der Größe nach sortieren können wir Menschen intuitiv, aber wie erklärt man das einem Computer? Zahlen in die richtige Reihenfolge zu bringen, ist der Baustein vieler komplexer Programme, weshalb bereits zahlreiche Sortierverfahren entwickelt wurden. Einige davon kann man bei uns nachspielen und so herausfinden, wie 2,0,1,9 zu 0,1,2,9 wird. (Foyer, jeweils 20 Min.)
- **Das kann man ja auch mal virtuell sehen:** Erleben sie aktuelle Forschungsprojekte am ZIB aus einer völlig neuen Perspektive! Mit Hilfe einer VR-Brille können Sie im virtuellen Raum hautnah dreidimensionale Forschungsdatensätze betrachten, anatomische 3D-Puzzles lösen oder mit Molekülen in Lebensgröße interagieren. (Foyer/Bibliothek, jeweils 10 Min.)

17:00–0:00 Informationen (Foyer, jeweils 15 Min.)

- **Supercomputing und Algorithmen:** Der Fokus unserer Forschung liegt auf der Entwicklung von Methoden und Algorithmen für Supercomputer mit Millionen von Rechenkernen. Anhand von Konni, einem voll funktionsfähigen 3D-Modell des Berliner Supercomputers Konrad, wird die Funktionsweise des parallelen Rechnens anschaulich erklärt.
- **Die Fernleihe in Zeiten der E-Books und des neuen Urheberrechtes:** Die Fernleihe in Deutschland bietet einen weltweit einzigartigen Service: Nahezu

alle in Deutschland ansässige Personen können fast sämtliche in Deutschland verfügbare Literatur beziehen. Wir demonstrieren die Leistungen der Fernleihe, zeigen aber auch die Grenzen, die sich aus dem Urheberrecht, insbesondere für elektronische Medien, ergeben.

17:45–23:00 Vortrag (alle 45 Min., jeweils 30 Min., Raum Studio da Vinci)

3D-Wissenschaftskino: Ein 2 m großes Wassermolekül? Eine Klimasimulation der ganzen Erde auf einer Leinwand? Komplexe Forschungsdaten sind oft so riesig, dass sie sich nur mit schnellen Rechnern und modernen Visualisierungsverfahren darstellen und verstehen lassen. In einem 3D-Studio zeigen wir auf der großen Leinwand, wie man Forschungsdaten zum Leben erweckt.

stündlich von 18:00–23:00 Führungen (jeweils 40 Min., Seminarraum)

Supercomputer – Heute und Gestern: Am ZIB wird der Supercomputer Konrad betrieben, der zusammen mit seinem Partnersystem in Göttingen den Hochleistungsrechner HLRN bildet. Der HLRN zählt zu Deutschlands schnellsten Rechnern und wird zur Lösung vielfältiger Fragestellungen genutzt. In der Führung werden auch ehemalige Supercomputer und ein Z25 der Zuse KG gezeigt.

Uhrzeit Präsentationen (Hörsaal)

19:00, 21:00 (jew. 30 Min.) **Meet our Scientists:** Was machen eigentlich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sonst noch so am ZIB? Mathematik und Wollschafe, Bibliotheken und Informatik, Digitalisierung und Kultur: Wie passt das zusammen? Lassen Sie sich in kurzen Appetizer-Vorträgen von der Vielfalt unserer Themen überraschen. Die Vortragenden freuen sich hinterher auf Diskussionen mit Ihnen.

20:00, 22:00 (jew. 45 Min.) **Die Geschichte der Computer:** Konrad Zuse konstruierte 1941 den ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechner (Z3). Prof. Dr. Horst Zuse, sein Sohn, präsentiert heute das Werk Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. Vergleichen Sie die Leistungsfähigkeit von Zuses Computern mit der moderner Computer und besuchen Sie im Anschluss den Supercomputer des ZIB.

17:00–0:00  **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** 
(Programm siehe Seite 51)

Außerdem





Science Rallye

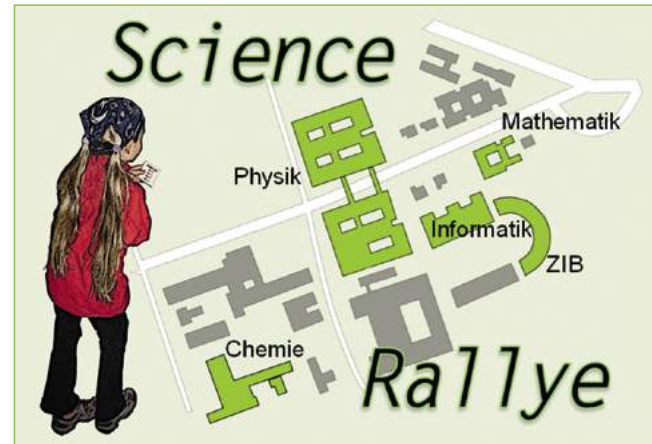
Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

Fachbereiche Mathematik und Informatik,
Physik, Institut für Chemie und Biochemie,
Zuse-Institut Berlin

Mach mit! Es ist gar nicht schwer! Die Rallye führt durch das Zuse-Institut Berlin und durch die Fachbereiche Physik, Chemie, Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin. Lass Dir erklären, wie ein Computer Deine Lieblingsmusik findet, staune über die Welt der tiefen Temperaturen, besichtige den größten Rechner Berlins und tauche für eine Nacht in die Welt der Mathematik ein! Suche die Stände und finde die Antworten auf die Fragen. Man hilft Dir an den Ständen gern.

Du holst Dir einen Teilnahmebogen an einem der fünf Institute und los geht's! Mail-Adresse und Namen eintragen und dann an den beteiligten Ständen einen Stempel abholen. Den kriegst Du, wenn die Fragen am Stand beantwortet sind. Sind alle fünf Stempel beisammen, wählst Du einen Wunschgewinn aus und gibst den Teilnahmebogen am letzten besuchten Stand ab.

Einen kleinen Mitmachpreis hast Du auf jeden Fall am Ende der Rallye sicher. Aus allen vollständigen Fragebögen werden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Alle werden per Mail benachrichtigt und bekommen den Gewinn zugeschickt. Auf dem Fragebogen könnt Ihr Wünsche für Gewinne angeben – ob es letztendlich klappt, ist aber Glückssache!



Plan der Science Rallye

17:00–0:00 Wettbewerb 🧐

Du solltest für die Rallye etwa zwei Stunden einplanen. Es geht nicht um Schnelligkeit bei der Rallye, sondern es soll spannend sein und Spaß machen. (Die Institute liegen ganz nahe beieinander, siehe Lageplan.)

Ort: Animallee 6 (Mathematik, **14**), Animallee 14 (Physik, **12** 🗺️), Fabekstraße 34–36 (Chemie, **11** 🗺️), Takustraße 9 (Informatik, **13** 🗺️) und Takustraße 7 (Zuse-Institut, **15**), 14195 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.mi.fu-berlin.de/public/langenacht/lnw2019/



NatLab: Das Schülerlabor des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie stellt sich vor.

Im Mitmach- und Experimentierlabor NatLab können Grundschulklassen und Oberstufenkurse (4.–6. und 10.–13. Klasse) mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und Wissenschaftlerinnen experimentieren. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Laboren mit modernen Apparaturen und können so Versuche erproben, die an vielen Schulen in dieser Form nicht möglich sind. Die nahe Zusammenarbeit mit Forschergruppen der Freien Universität Berlin ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das naturwissenschaftliche Studium und das wissenschaftliche Arbeiten an einer Universität. Einen Teil dieser NatLab-Kurse stellen wir Ihnen vor und laden Sie herzlich ein, mit uns zu experimentieren.

Programm

17:00–22:00 **Mitmachkurse** 🧑🏫 (Foyer, Fabeckstr. 34–36, **11**)

NatLab – Chemie: Experimente für Schülerinnen und Schüler: Chemische Experimente zum Mitmachen für Grundschülerinnen und -schüler (GS) sowie Oberstufenschülerinnen und -schüler. Themen in diesem Jahr: Bunte Baustoffe (GS), Farbstoffsolarzelle, Brennstoffzelle, Nafion-Membran™, Wasserzerlegung, Solarauto, Quizzes Nanochemie, Element Fluor. Wir laden Sie herzlich zum Experimentieren und Rätseln ein.

17:00–22:00 **Mitmachkurse und Experimente** 🧑🏫 (Foyer, Königin-Luise-Straße 12–16, **18**)

• **NatLab – Biologie: Experimente für Schülerinnen und Schüler:** Am Beispiel unserer Kurse zur Honiganalyse (Grundschule) sowie zur Evolution und Neurobiologie (Oberschule) stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Dich herzlich dazu ein, in die Welt von Honig, Daphnien, Wasserwanzen & Co einzutauchen und gemeinsam mit uns zu experimentieren.

Ort: Königin-Luise-Straße 12–16, 14195 Berlin

18

Zeit: 17:00–22:00 Uhr



Ort: Fabeckstraße 34–36, 14195 Berlin

11

Zeit: 17:00–22:30 Uhr



Infos: www.natlab.de

- **Lab2Venture Berlin – entdecke den Unternehmer- und Forschergeist in Dir!** Arbeite ein ganzes Schuljahr an einem echten Projekt. Dabei bekommst Du einen hautnahen Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge, lernst die Arbeit in einem Forschungslabor kennen und findest im Team heraus, wo Deine Stärken liegen. Lab2Venture Berlin ist für Schülerinnen und Schüler der 8.–12. Klasse geeignet. Spannende Eindrücke erhältst Du an unserem Stand. (www.l2v-berlin.de)
- **Schülerinnen treffen Naturwissenschaftlerinnen – das NATürlich-Projekt stellt sich vor:** Marie Curie kennst Du? Von Emmanuelle Charpentier hast Du schon gehört? Teste Dein Wissen über Forscherinnen der Vergangenheit und Gegenwart und lerne neue Gesichter von Frauen in Wissenschaft und Forschung kennen. Beim NATürlich-Projekt bekommen Schülerinnen einen besonderen Einblick in den Lebensweg und Berufsalltag von Wissenschaftlerinnen. (www.bcp.fu-berlin.de/natuerlich)
- **TuWaS! stellt sich vor:** TuWaS! unterstützt Grundschullehrkräfte im Sach- und Nauunterricht. Für einen ersten Einblick können in der Langen Nacht Fahrzeuge konstruiert werden. Man kann an einem Wettbewerb teilnehmen, unterschiedliche Entwicklungsstadien eines Schmetterlings beobachten sowie einen Papierschmetterling ausbalanciert durch einen Parcours tragen. (www.tuwas-deutschland.de)



Honiganalyse

© NatLab



Forschen, bauen, Roboter programmieren, Stoffe färben – ein buntes Programm für Kinder

Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik | Sachunterricht

Mathe macht Spaß!

Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik | Lernbereich Mathematik







Das Rechenpate-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern, insbesondere Kindern bildungsferner Milieus, die Erlangung von mathematischen Basisqualifikationen im Bereich der Arithmetik der Grundschule (Zahlbegriff und Rechenoperationen) zu ermöglichen und die Freude an der Mathematik zu bewahren und zu fördern. Das Verständnis des Zahlbegriffs und ein sicherer Umgang mit den Rechenoperationen gelten als grundlegend für die gesamte Mathematik der Grundschule. Als Maßnahme ist die Einrichtung von individueller Förderung in Mathematik, die besondere Schulung von Studierenden im Umgang mit Rechenschwierigkeiten und den besonderen Bedürfnissen von Kindern bildungsferner Milieus sowie die Implementation von didaktischen Spielen in den mathematischen Lehrprozess vorgesehen.

17:00–20:00 Mitmachkurs (Raum KL24/122d) 

Mathe ist einfach und macht Spaß! Spiel Dich durch die Mathematik! Ganz einfach, und Spaß macht es auch noch. Das Rechenpate-Projekt präsentiert die Lernspiele vom ersten Zählen bis zur Bruchrechnung. Die Rechenpaten vor Ort werden Ihre Fragen zum Mathematiklernen beantworten. Zu Gast haben wir ein Rechenpate-Projekt für die Kita, so dass auch die Kleinsten willkommen sind.


12:30–22:30 Präsentation und Diskussion (Raum KL24/122d)


Rechenschwäche und Einsatz von Rechenpaten in der Grundschule: Gespräch mit Diskussion, mit Impulsvortrag vom Projektleiter, Herrn Hinkelammert, zu Beginn.

Ort: Fabekstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–22:30 Uhr      
Infos: www.Rechenpate.de

In den FUNKtionsräumen der Sachunterricht-Lernwerkstatt an der FU Berlin sind Kinder dazu eingeladen, aus einem vielfältigen Angebot auszuwählen: Beim Bauen und Konstruieren mit Holz, über das Nähen, Filzen und Batiken bis hin zum Programmieren kleiner Roboter geht es um Spiel und Spaß und darum, Interessen zu entdecken. Eltern, Studierende und Lehrkräfte sind eingeladen, den Kindern zuzusehen und selbst etwas über die Technische Bildung im Sachunterricht zu erfahren. Tipp: Folgen Sie den bunten Fußspuren!

17:00–21:30 Workshops und Mitmachkurse

- **Forschen, bauen, Roboter programmieren, Stoffe färben** –  ein buntes Programm für Kinder (Raum KL23/123)
- **LemaS – Leistung macht Schule: „DiaMINT“:** DiaMINT zielt als Teilprojekt des durch das BMBF geförderten Verbundprojekts „Leistung macht Schule“ (LemaS) am Standort Freie Universität Berlin auf die Entwicklung und Evaluation adaptiver Konzepte für eine diagnosebasierte individuelle Förderung von (potenziell) leistungsstarken Schülerinnen und Schülern in den Fächern Sachunterricht, Naturwissenschaften und Physik. Vorgestellt wird das Konzept Freies Explorieren und Experimentieren (FEE) und das FEE-Starterset mit vielfältigen Experimentiermaterialien, wie es in den am Projekt beteiligten Grundschulen im Sachunterricht eingesetzt wird. Anhand von Beispielen wird vorgestellt, wie FEE funktioniert. Die Haupt-Zielgruppe des Angebots sind Lehrkräfte, Studierende und Eltern. Das Angebot ist jedoch auch für Kinder geöffnet. (Raum KL23/121a)
- **K2teach – „Know how to teach“:** Grundlegende Handlungskompetenzen für eine adaptive Unterrichtspraxis im Studium erwerben: Das Projekt „K2teach“ hat zum Ziel, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer bereits im Studium auf die Anforderungen lernwirksamen Unterrichts vorzubereiten. Dafür werden Lerngelegenheiten entwickelt und – nach erfolgreicher Evaluation – nachhaltig implementiert. Beispiele für informatische Lerngelegenheiten in der Grundschule werden vorgestellt. (Raum KL23/140)

Ort: Fabekstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–21:30 Uhr      
Infos: www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/grundschulpaed/4_sachunterricht/

K2teach – „Know how to teach“: Grundlegende Handlungskompetenzen für eine adaptive Unterrichtspraxis im Studium erwerben

Dahlem School of Education | FU-Lehrerbildung

© René Dohrmann



Seminarunterricht

Das Projekt „K2teach“ hat zum Ziel, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer bereits im Studium auf die Anforderungen lernwirksamen Unterrichts vorzubereiten. Dafür werden Lerngelegenheiten entwickelt und – nach erfolgreicher Evaluation – nachhaltig implementiert, die die Studierenden im Erwerb von Entscheidungswissen, in der Entwicklung von Kompetenzen der Wahrnehmung und Verarbeitung von Unterrichtssituationen sowie in der Entwicklung, Einübung und Reflexion von Handlungsskripten unterstützen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere vielfältige Arbeit kennenzulernen und mit uns ins Gespräch zu kommen!

Programm

17:00–21:00 Information und Beratung (L24, Flur)

Q-Master Fremdsprachen/Geisteswissenschaften/Informatik/Mathematik/Physik: Der Q-Master ist ein Modellstudiengang der Freien Universität Berlin zur Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und -einsteigern vor dem Referendariat zum Erlangen eines Masters of Education. Wir beraten Studieninteressierte zum Q-Master.

17:00–21:00 Präsentationen (L24, Flur)

- **Diagnostik und Evaluation in Berliner Schulen:** Sie sind Lehrkraft oder interessieren sich für schulisches Unterrichten? Sie nutzen Daten aus Diagnostik und Evaluation? Oder Sie nutzen sie nicht? Oder Sie wissen nicht genau, was das ist und was man damit anfangen kann? Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen!
- **FOCUS Videoportal – Unterrichtsvideos für die Lehrkräftebildung:** Damit angehende Lehrkräfte lernen, Unterrichtssituationen strukturiert wahrzunehmen und entsprechende Handlungsstrategien zu generieren, wurde ein Videoportal entwickelt. Wir geben Einblicke in das FOCUS Videoportal und interaktive Lernangebote.
- **Gute Lehre lehren:** Lehr-Lern-Labore bereichern als Orte der Verknüpfung von didaktisch-pädagogischer Theorie und berufsorientierter Praxis das Lehramtsstudium. Aus innovativen Lehrveranstaltungs-konzepten werden Experimente zu Klimawandel und Auftrieb (Physik), das Programmieren von Robotern (Sachunterricht) sowie aktuelle Forschungsergebnisse (Englisch, Geschichte) vorgestellt.

Ort:

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)

9A

Zeit:

17:00–21:00 Uhr



Infos:

www.fu-berlin.de/sites/k2teach/

Alles rund um das Studium

Studienberatung und Psychologische Beratung







Wir beraten und informieren über Studienmöglichkeiten, -inhalte und -anforderungen, über Zugangsvoraussetzungen, Fächerwahl, Fach- und Hochschulwechsel sowie zu allen weiteren Fragen rund um das Studium an der Freien Universität Berlin. Einen kleinen Ausschnitt unseres Angebots zeigen wir bei der Langen Nacht.

17:00–0:00 Informationen und Beratung (K24, Flur)

- **Studienfinanzierung:** Studierende aus Begabtenförderwerken informieren über Möglichkeiten der Studienfinanzierung.
- **Studienberatung:** Studienberaterinnen und -berater stehen für alle Fragen rund um das Studium an der Freien Universität Berlin zur Verfügung.

Uhrzeit Vorträge (Raum KL24/11)

- 18:00–19:00 **Studieren an der Freien Universität Berlin:** Die Veranstaltung informiert über das Studienangebot, die Zulassungsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren.
- 19:00–20:00 **Wie soll ich mich für ein Studienfach entscheiden?** Dieser interaktive Vortrag stellt vor, warum eine Entscheidung, wie z. B. die Wahl eines Studienfachs, häufig schwer fällt und wie man Entscheidungsprobleme praktisch löst.
- 20:00–21:00 **Wie kann ich mein Kind bei der Studienwahl unterstützen?** Die Veranstaltung informiert Eltern über Möglichkeiten und Wege, ihre Kinder bei der Entscheidung für ein Studienfach oder einen Studienort zu begleiten und zu unterstützen.

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube)      

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.fu-berlin.de/studienberatung








Bücherbasar der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin

Förderkreis Philologische Bibliothek FU Berlin e. V.

Der Förderkreis Philologische Bibliothek Freie Universität Berlin e. V. wurde 1996 als studentische Initiative ins Leben gerufen, um den erfolgten drastischen Kürzungen des Bibliotheksetats etwas entgegenzusetzen. Seitdem betreibt der Verein auf dem Campus der Freien Universität Berlin ein eigenes, von Studierenden ehrenamtlich geführtes Antiquariat, den Bücherbasar, bei dem gespendete Bücher aus allen Bereichen verkauft werden, deren Erlös der Anschaffung neuer Bücher für die Philologische Bibliothek dient.

17:00–0:00 Bücherverkauf des Förderkreises Philologische Bibliothek FU Berlin e. V.:

Der Bücherbasar, das vom Förderkreis der Philologischen Bibliothek betriebene Campusantiquariat der FU, bietet eine Auswahl aus seinen Beständen zum Kauf an. Alle Einnahmen gehen an die Philologische Bibliothek! (KL29, Foyer, Garderobe vor Hörsälen)

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)      

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.fu-berlin.de/sites/philbib/05Ueber-uns/buecherbasar-foerderkreis/



FUTURE SLAM 2019 – Wissenschaft trifft Zukunft

Verschiedene Fächer der Freien Universität Berlin |
Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung

Zukunft – bloß wie? Spannungsgeladen zwischen Heute und Morgen, Denken und Handeln, Zukunftsbildern und Gegenwartsanalyse: Der FUTURE SLAM ist die Bühne für Forschende, die sich den Fragen der Zukunft stellen. Disziplinen werden überschritten, Grenzen gezogen und verschoben – das Motto ist entfaltete Vielfalt. 10 Minuten haben die Slammenden Zeit, um dem Publikum ihre Erkenntnisse so unterhaltend wie möglich zu präsentieren. Wer diese Aufgabe am besten erfüllt und damit den Slam gewinnt, entscheidet am Ende das Publikum.

Programm	21:00–23:00 FUTURE SLAM 2019 – Wissenschaft trifft Zukunft (KL29, Hörsaal 1a)
	15-minütige Kurzvorträge: Komplettes Vortragsprogramm unter www.fu-berlin.de/langenacht/ und in der <i>Langen Nacht</i> -App
	Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 9A
	Zeit: 21:00–23:00 Uhr
Infos: www.fu-berlin.de/langenacht/ und www.ewi-psy.fu-berlin.de/vj/master-zukunftsforschung/schaufenster/FUTURE-SLAM/	



Salon Futur

Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung | Institut Futur

Das Institut Futur lädt mit dem Salon Futur regelmäßig zu einem interdisziplinären Austausch im Forschungsfeld Zukunft ein. Diesmal werfen wir einen Blick in die Galaxis und konfrontieren uns mit dem Fremden: endlose Weite, Leben im All und außerirdische Kommunikation. In einem Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion werden Ihnen aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert, die in einem gemeinsamen Ausklang weiter diskutiert werden können.

18:00–20:00 Vortrag und Podiumsdiskussion (KL29, Hörsaal 1a)
Salon Futur
Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 9A
Zeit: 18:00–20:00
Infos: www.institutfutur.de








Bin ich geistig fit?

Wissenschaftsbereich Psychologie | Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Geistige Fitness ist durch eine Reihe von Leistungen gekennzeichnet, z. B. Reaktionsbereitschaft, schneller Zugriff auf Gedächtnisinhalte oder eine hohe Flexibilität im Denken. Tatsächlich fällt es uns mit zunehmendem Alter schwerer, unser Leistungsniveau zu halten. Viele Menschen beklagen vor allem, dass es ihnen zunehmend schwerer fällt, sich die Namen von Personen zu merken. In unserem Gehirn-Parcours haben Sie die Gelegenheit herauszufinden, wie gut Sie darin sind, sich Namen und Gesichter zu merken, und können in zusätzlichen kurzen Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsaufgaben Ihre geistige Fitness überprüfen. Fragen zu Ihrer geistigen Leistungsfähigkeit beantworten wir Ihnen am Ende des 45-minütigen Parcours gern.

17:00–23:00 Mitmachkurs (Raum JK26/139)

Wie fit ist mein Gehirn? Gehirn-Parcours: Für Teilnehmende ab 50 Jahren (ausreichend Deutschkenntnisse erforderlich; Testungen erfolgen nach vorheriger Anmeldung zum Gehirn-Parcours in Raum JK26/140)

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–23:00 Uhr      
Infos: www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/allg_neuro

Tour durch die neurowissenschaftlichen Labore an der Freien Universität Berlin

Wissenschaftsbereich Psychologie | Center for Cognitive Neuroscience Berlin (CCNB)

Das Center for Cognitive Neuroscience Berlin lädt Sie ein, in dieser Nacht die Welt der Hirnforschung zu erkunden und die neuesten neurowissenschaftlichen Experimente an der Freien Universität kennenzulernen. Wir bieten eine Tour durch unsere Labore, bei der Sie den institutseigenen Magnetresonanztomographen besichtigen können und Einblicke in die neuesten Erkenntnisse unserer Forschung zu Wahrnehmung, Erinnerungsvermögen und Entscheidungsfindung bekommen. Wir stehen für all Ihre Fragen bereit und haben Quizze für Sie vorbereitet, mit denen Sie Ihr Wissen über das Gehirn testen können.



Center for
Cognitive
Neuroscience
Berlin








© Center for Cognitive Neuroscience Berlin

18:00–22:00 Führungen mit Demonstrationen (stündlich, jeweils 30 Min., Raum K25/11: Treffpunkt)

Der fMRT Scanner

Außerdem

- Live-Video Übertragung zu den Führungen mit weiteren Erklärungen
- Mitmach-Quiz mit Preisen
- Weitere Informationsmöglichkeiten

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 18:00–22:00 Uhr      
Infos: www.ewi-psy.fu-berlin.de/en/v/ccnb/

Programm



To Do-Liste einer Mutter

Schauen Sie ins Gehirn

Wissenschaftsbereich Psychologie |
Neurocomputation and Neuroimaging Unit

Die kognitiven Neurowissenschaften haben an der Freien Universität Berlin einen festen Platz. In einem eigenen Zentrum für bildgebende Verfahren (CCNB: Center for Cognitive Neuroscience Berlin) forschen ca. 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Funktionsweise unseres Gehirns. Eine besondere Entwicklung der letzten Jahre stellt dabei die Kombination von Neurowissenschaften mit komplexen Computersimulationen dar. Lernen Sie unterschiedliche Forschungsansätze aus den kognitiven Neurowissenschaften kennen, die sich an der Freien Universität Berlin insbesondere mit Themen wie Wahrnehmung und Entscheidungsfindung beschäftigen. Wir informieren über Messmethoden der Neurowissenschaften und Studien, die am CCNB durchgeführt werden.

Programm

17:00–23:00 Präsentation und Quiz (Raum K25/11)

Ein Blick ins Gehirn – Neurowissenschaft an der Freien Universität Berlin: Mitmach-Quiz mit Preisen und Informationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den neurowissenschaftlichen Gruppen (auch Treffpunkt für CCNB-Angebot)

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–23:00 Uhr 
Infos: www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/neurocom_neuroimag



Gesundheitsrisiko: berufstätige Mutter

Wissenschaftsbereich Psychologie |
Gesundheitspsychologie

Berufstätige Mütter stehen unter Dauerstress und trotz veränderter Rollenbilder verbringen sie mehr Zeit mit der Kinderbetreuung und der Hausarbeit als berufstätige Väter. Ein dauerhaft erhöhtes Stresslevel kann zu psychischen Erkrankungen führen und somit ist es nicht verwunderlich, dass z. B. Schlafstörungen und Depressionen bei berufstätigen Müttern zunehmen. „Mach dir keinen Stress!“ – ein löblicher, aber wenig hilfreicher Ratschlag. Berufstätige Mütter können Stress nicht vermeiden, sie können aber lernen, besser damit umzugehen. Bei uns erwartet Sie ein Mini-Experiment zum Thema Alltagsstress bei berufstätigen Müttern und Sie können erfahren, wie Sie zukünftig besser gegen Stress gewappnet sind. Unser Angebot richtet sich an alle Besucherinnen und Besucher, die sich für das Thema interessieren.

Uhrzeit **Information und zum Mitmachen**



17:00–22:00 (jew. ca. 20 Min.) **Gesundheitsrisiko – berufstätige Mutter:** Mit Hilfe eines kleinen Experimentes soll veranschaulicht werden, unter welchem Alltagsstress berufstätige Mütter stehen und welche Strategien helfen können, damit besser umzugehen. (Raum KL24/122c)
17:00–21:30 Anmeldung zur Teilnahme am Informationstisch (L24, Flur und Innenhof)

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–22:00 Uhr 
Infos: www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/gesund/

Achtsamkeit im Alltag mit kleinen Kindern

Wissenschaftsbereich Psychologie |
Klinische Psychologie und Psychotherapie

Wer kleine Kinder hat, weiß, dass es im Alltag oft drunter und drüber geht. Eine achtsame Haltung zu entwickeln, kann uns helfen, uns nicht so sehr von stressigen Situationen vereinnahmen zu lassen. Wir laden Mütter von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ein, mehr über Achtsamkeit in der Erziehung zu erfahren.

17:00–20:00	Information und Beratung (alle 30 Min., jeweils 20 Min., Raum K24/10, für ca. 20 Personen)
Achtsamkeit im Alltag mit kleinen Kindern (<i>Kinder sind herzlich willkommen</i>)	
Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit:	17:00–20:30 Uhr 
Infos:	www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/klinische_psychotherapie/



Law in Action – ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor

Fachbereich Rechtswissenschaft



Szenenfoto der erfolgreichen Präsentation von Law in Action zur LNDW 2015/2016: „Eine spannende Veranstaltung, die das Recht lebendig werden lässt!“ (Zitat: Dr. Andreas Fijal) © Bernd Wannemacher

Was macht eine überzeugende Argumentation aus, wie versteht man sein Gegenüber ohne Worte und wie geht man mit Lampenfieber im Gerichtssaal um? Jura-Studierende der Freien Universität Berlin geben Einblicke in ihre schauspielmethodische Untersuchung des „juristischen Auftritts“. Nach mehrwöchiger Trainingsarbeit mit Theater- und Rechtsprofis laden diese Sie zu einer Präsentation ihrer Forschungsergebnisse ein. In szenischen Experimenten wird der praktische Wert sog. Soft Skills demonstriert und dem Publikum unterhaltsam zur Beurteilung vorgeführt: Rhetorik, Körpersprache und Gefühlsmanagement. Auf der Bühne des professionellen Arbeitslebens kann es bei fehlender Sensibilisierung für diese Fähigkeiten zu tragisch-komischen Ausrutschern und Missverständnissen kommen. Der Umgang mit solchen und anderen allzu menschlichen Situationen im Rechtsalltag findet bei „Law in Action“ schauspielerisch statt. (Leitung: Rechtsanwältin und Mediatorin Kaya Räuker, M.A., und Schauspieldozent und Regisseur Dr. Ralf Räuker)




Uhrzeit	Law in Action – ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor (Campusbibliothek, Altbau, UG)
18:00–18:45	Öffentliche Generalprobe für die nachfolgende Hauptveranstaltung um 19:00 Uhr: Überzeugend argumentieren, sein Gegenüber ohne Worte verstehen, Lampenfieber im Gerichtssaal bewältigen?!
19:00–19:45	Aufführung
Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube) 
Zeit:	18:00–20:00 Uhr 

Programm

Ist die Vorstandsvergütung zu hoch?

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft |
Prüfungs- und Steuerlehre/Unternehmensrechnung und Controlling

Seit den 1980er Jahren sind die Vorstandsvergütungen in Deutschland deutlich gestiegen und erreichen nicht selten eine zweistellige Millionenhöhe, manchmal selbst dann, wenn Verluste ausgewiesen wurden. Erst Anfang dieses Jahres wurde bekannt, dass die Deutsche Bank 2018 insgesamt etwa eine Milliarde Euro Bonuszahlungen an ihre Mitarbeitenden sowie Managerinnen und Manager ausschütten wird, obwohl bereits das dritte Jahr in Folge Verluste ausgewiesen wurden. Der Vorstand verteidigt diese Maßnahme damit, dass ihre Verluste einfahrenden Managern ansonsten keine wettbewerbsfähigen Vergütungen gezahlt werden könnten. Es stellen sich daher zwei Fragen: Ist die Vorstandsvergütung zu hoch? Und inwiefern war die Regulierung der vergangenen Jahre hilfreich?

Programm	20:00–21:00 Präsentation mit Diskussion (Raum KL25/134)	
	Ist die Vorstandsvergütung zu hoch? Mit Prof. Dr. Jochen Bigus über aktuelle Entwicklungen hierzu.	
	Außerdem	
	 Kleiner Imbiss	
	Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit:	20:00–21:00 Uhr 	
Infos:	www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pruefungs-steuerlehre/	






© Jose Francisco Fernandez Saura
(<https://www.pexels.com/photo/street-lights-802024/>)

Faszinierende Werbung

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft | Marketing-Department

Was versprechen sich Unternehmen eigentlich von Werbung? Wie wirkt sie auf Konsumentinnen und Konsumenten? Bringt Werbung für Unternehmen überhaupt etwas? Diese und viele andere Fragen sind Gegenstand der Veranstaltung.

Programm	21:15–22:15 Präsentation (Raum KL25/134)	
	Werbung – Faszination und Manipulation: Anhand von praktischen Beispielen und ausgewählten Werbespots wird den Besucherinnen und Besuchern ein Überblick über Gestaltung, Wirkung und Zweck von Werbung gegeben.	
	Außerdem (Raum KL25/134)	
	 Kleiner Imbiss	
	Ort:	Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit:	21:15–22:15 Uhr 	
Infos:	www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/marketing/	

Fukushima – Energiepolitik in Japan

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft | Management-Department

Das Reaktorunglück in Fukushima im Jahre 2011 hat die Energieversorgung verändert, allerdings nicht in Japan, wo sich die Katastrophe ereignet hat. Gründe dafür werden oft im Kulturellen vermutet. Die Betriebswirtschaftslehre bietet eine wenn nicht alternative so doch ergänzende Erklärung.

21:30–22:00 Vortrag (Raum 0.2052)

Warum zog Japan, anders als Deutschland, nach Fukushima keine energiepolitischen Konsequenzen?

Ort: Fabekstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 21:30–22:00 Uhr

Infos: www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/management/



Conflict and Development in the Caucasus

Osteuropa-Institut | Wirtschaft

The OEI Roundtable “Conflict and Development in the Caucasus” discusses the cultural, economic and political dimensions of the Caucasus as a meeting point of the Russian, Ottoman and Persian Empires, explores the role of conflict in its socio-economic development and analyzes its cultural dynamics as a post-imperial space.

20:00–21:30 Podiumsdiskussion (Campusbibliothek 0.3099)

OEI Roundtable – Conflict and Development in the Caucasus

Ort: Fabekstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 20:00–21:30 Uhr

Infos: www.oei.fu-berlin.de



Media Literacy – Wie funktionieren Medien in der digitalen Welt?

Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft | Internationale Kommunikation

Wie funktioniert Journalismus? Wie arbeiten Medien? Unser Programm für Jung und Alt mit vier verschiedenen Themenkomplexen schärft die Sinne für Medienkompetenzen und bietet Einblicke in die Arbeitsweise von Journalistinnen und Journalisten sowie von denjenigen, die ihnen Konkurrenz machen.



© <https://www.flickr.com/photos/71195909>

Uhrzeit **Mitmachkurse: Media Literacy (Raum JK24/140)**

18:00–19:00 **Content Marketing, Native Ads und PR** – wenn Werbung aussieht wie Journalismus

19:00–20:00 **Lügenpresse und Fake News** – wenn die Fakten nicht stimmen, aber das Narrativ in mein Weltbild passt

20:00–21:00 **Studien und Experten** – Bias, Daten und versteckte Botschaften in der Berichterstattung

21:00–22:00 **Memes und Satire in der Meinungsbildung** – warum nicht alles lustig ist

Ort: Fabekstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube)

Zeit: 18:00–22:00 Uhr

Infos: www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/arbeitsstellen/internationale_kommunikation/Projekte-und-Publikationen/Media-Literacy.html



Programm

Rechtspopulismus in Europa

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft |
Exzellenzcluster „Contestations of the
Liberal Script (SCRIPTS)“



Rechtspopulismus als Krise der liberalen
Demokratie?

Rechtspopulistische Parteien gewinnen in Europa zunehmend an Bedeutung und stellen liberale Demokratien vor grundlegende Herausforderungen. Welche Ursachen lassen sich dafür identifizieren und welche politischen Konsequenzen ergeben sich daraus? Inwiefern formulieren und mobilisieren populistische Parteien gesellschaftliche Gegenentwürfe zum „Liberalen Skript“? Diese Fragen diskutieren wir in einem vielfältig besetzten Panel mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Kultur im Spiegel der Europawahl 2019. Die Veranstaltung wird vom Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script“ in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Europäische Integration“ und dem Arbeitsbereich „Deutschland und Frankreich im Vergleich“ ausgerichtet.

Programm

17:00–23:00 Informationen (L24, vor Campusbibliothek)

Über die Forschung des Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script“ und der beteiligten Arbeitsstellen „Europäische Integration“ und „Deutschland und Frankreich im Vergleich“

20:15–21:45 Podiumsdiskussion mit anschließendem Empfang
(Campusbibliothek, Altbau, UG)

Rechtspopulismus in Europa – Ursachen und Konsequenzen für die liberale Demokratie: Es diskutieren Mitglieder des Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script“ und der kooperierenden Arbeitsstelle „Europäische Integration“ sowie des Arbeitsbereichs „Deutschland und Frankreich im Vergleich“ mit Expertinnen und Experten aus Politik und Kultur.

21:45–22:15 **Empfang mit kleinem Imbiss**

Ort: Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 17:00–23:00 Uhr

Infos: www.scripts-berlin.eu



„25. Januar: Wo sind das Brot, die Freiheit und die soziale Gerechtigkeit? Sie verlangen von uns, schweigend zu sterben oder als Gefangene zu leben.“

Europa und der Mittelmeerraum – entfernte Freunde?


Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft | Politik im Maghreb, Mashreq und Golf

Der Raum rund um das Mittelmeer erlebt seit Jahren massive Veränderungen. Während Staaten und Menschen auf beiden Seiten des Mittelmeers intensiver denn je miteinander verbunden sind, wachsen Mauern und Grenzen. Polarisierung und Feindbilder, Chaos und Gewalt prägen die öffentliche Wahrnehmung. Prozesse des friedlichen gesellschaftlichen Wandels „von unten“, die aktuell in

links: © Freie Universität Berlin, Arbeitsstelle Europäische Integration (ASTE)
rechts: © Ibrahim Gigi (2012) Tahrir Girl, <https://www.flickr.com/photos/gigilibrahim/6854238539>

den Staaten des Maghreb, Mashreq und Golf ablaufen, rücken in den medialen Hintergrund. In unserem Programm eröffnen wir alternative Perspektiven auf eine Region im Umbruch. Wir beziehen aber auch deutsche und europäische Politik in der Region mit ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten über aktuelle Entwicklungen im Mittelmeerraum „einmal anders“ auszutauschen und neue Eindrücke zu gewinnen.

17:00–19:00 Mitmachkurs (Raum 1.2051)

Kochen und Tanzen für Kinder:  Wir laden zu einer Tanzstunde ein: Beweg' Dich zu den Melodien der Region! Anschließend machen wir Hummus und lernen gemeinsam: Wie und wo wird er zubereitet, wie verbindet und spaltet er? Und natürlich: wie schmeckt er Dir am besten? (N. A. Soliman, B. Firat, B. Onaran, C. Wohlgenannt)

19:00–20:00 Forum für Diskussion (Raum 1.2051)





Weltcafé – zur aktuellen Lage im Maghreb, Mashreq, Golf: Regionalexpertinnen und -experten beantworten Ihre Fragen an offenen Tischen. Informationen zu: Ägypten (Ahmed Saleh), Türkei (Derya Özkaya), Algerien (Naoual Belakhdar), Pakistan (Sumrin Kalia), Tunesien (André Weisßenfels), Political Prisoners and Human Rights (Allison West), Gender (Dina Wahba), Islamistische Bewegungen (Jannis Grimm).

20:00–21:00 Vortrag (Raum 1.2051)

Europa und der Mittelmeerraum – entfernte Freunde? Die massiven gesellschaftlichen und politischen Veränderungen seit dem Arabischen Frühling von 2011 werden meist als gescheiterte Revolution bezeichnet. Doch jenseits von Diktatur und Krieg engagieren sich viele Menschen für einen friedlichen Wandel. Was passiert vor Ort und welche Rolle spielt die europäische Politik? (Prof. Dr. C. Harders)

17:00–21:00 Büchertisch (Flur vor Raum 1.2051)

Verkauf von Publikationen und Büchern der Arbeitsstelle (L. L. Masah)

Ort: Fabekstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube) 
Zeit: 17:00–21:00 Uhr   
Infos: www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/vorderer-orient/



European Parliamentary Week

© European Union 2019 – Source: EP / Jan van de Vel

Baue Dein eigenes Europa!

Dokumentationszentrum UN-EU der Universitätsbibliothek









Unzufrieden mit der EU?! Hier hast Du die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Mit Hilfe des Unionslabors der Firma planpolitik kannst Du, in Interaktion mit anderen, Dein eigenes Europa gestalten und den Abstimmungsprozess steuern.

17:00–21:00 Informationen (L24, Flur)

Dokumentationszentrum UN-EU

18:00, 20:00 Wettbewerb (jeweils 20 Min., L24, Flur)

Baue Dein eigenes Europa! Spiele und erlebe die Gesetzgebung der EU über ein neues, interaktives Game – Planspiel zur Gesetzgebung in der EU. Spielgelegenheit für mindestens 5 Personen, die Spielzeiten sind variabel. Ein eigenes Smartphone oder Tablet reichen zum Spielen aus. Spontane Spielteilnehmerinnen und -teilnehmer sind am Tisch des Dokumentationszentrums UN-EU herzlich willkommen!

Ort: Fabekstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) 
Zeit: 17:00–21:00 Uhr       
Infos: www.fu-berlin.de/sites/ub/ueber-uns/un-eu/veranstaltungen/

Programm

Knigge geht um.

Das Dahlem Humanities Center präsentiert geisteswissenschaftliche Forschung zum „Umgang mit Menschen“

Dahlem Humanities Center in Zusammenarbeit mit der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien und dem SFB 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“

Berlin gilt nicht gerade als Hauptstadt des guten Tons, und die Freie Universität hat eine lange Tradition der Infragestellung bürgerlicher Werte und der Kritik an überkommenen Verhaltensregeln. Takt, der gute Ton, Anstand: Während diese Begriffe uns heute völlig aus der Zeit gefallen erscheinen, ist Knigge als Markenname in aller Munde. Ob in Ratgeberliteratur oder in Workshops, für jeden Anlass findet sich ein „Business-Knigge“, ein „Desktop-Knigge“, gar ein „Sex-Knigge“, und – natürlich – auch ein „Uni-Knigge“. Doch wie aktuell ist der historische Knigge wirklich? Und vor allem: Was bedeutet heute ein guter Umgang miteinander? Wie wollen wir miteinander reden? Und welche Hinweise gibt uns die geisteswissenschaftliche Forschung?

Das Dahlem Humanities Center der Freien Universität Berlin fördert die interne und internationale Vernetzung und Zusammenarbeit von Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der FU Berlin. Mit zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen sorgt es für eine stärkere Sichtbarkeit der Geisteswissenschaften über die Grenzen der Universität hinaus.



Adolph Freiherr Knigge

© Melanie Wiener

Programm

17:00–21:30 **Ausstellung** (KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

Eine **Posterausstellung** führt in Knigges *Über den Umgang mit Menschen* ein und zeigt, wie vielfältig das Thema Höflichkeit (und sein Gegenteil) in den Forschungsverbänden der Freien Universität erforscht wird.

17:00–21:00 **Lesung** (stündlich, jeweils 10 Min., KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

Eine Uni, ein Buch: Mitglieder der Freien Universität Berlin – vom Präsidium bis zur Pförtnerloge – lesen ihre Lieblingspassagen aus Adolph Freiherr Knigges *Über den Umgang mit Menschen*.

17:00–21:30 **Videoprojektion** (KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

#kniggegehtum: Wie gehen wir an der Freien Universität miteinander um? Und wie wollen oder sollten wir miteinander umgehen? Personen aus unterschiedlichsten Bereichen der Freien Universität geben in Kurzinterviews Antwort.

17:30–20:30 **Kurzvorträge aus den geisteswissenschaftlichen Forschungsverbänden der Freien Universität** (alle halbe Stunde, jew. 20 Min., KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen reflektieren über unterschiedliche soziale und mediale Umgangs- und Verhaltensformen.

17:30 Nina Tolksdorf (Friedrich Schlegel Graduiertenschule): **Überlegungen zu einer neuen Aufrichtigkeit**

18:30 Jürgen Brokoff, Aletta Diefenbach, Jana Weiß (SFB 1171 „Affective Societies“): **Höflichkeit versus Hass und Aggression. Zur Zivilität öffentlichen Sprechens**


19:30 Eun-Jeung Lee (Graduate School of East Asian Studies): **„Bloß nicht übertreiben“ – Höflichkeit nach der konfuzianischen Lehre**

20:30 Christa Dürscheid (Universität Zürich), Horst Simon (SFB 980 „Episteme in Bewegung“): **Höflichkeit – mit und ohne Emojis**

17:00–21:30 **Mitmachkurs und Glücksrad für Kinder und Erwachsene** 
(KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

„Knigge for Kids“: Mitmachkurs für Kinder um 18:00 Uhr

21:30–0:00 **Sommerfest des Dahlem Humanities Center mit Cocktails und DJ**
(KL28 Theaterhof, bei Regen KL29 Hörsaal 1b)

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.fu-berlin.de/dhc



Alltag in antiken Kulturen

Exzellenzcluster Topoi „Formation und Transformation von Raum und Wissen in antiken Kulturen“

Am altertumswissenschaftlichen Exzellenzcluster Topoi, den archäologischen Disziplinen der Freien Universität Berlin, erleben Sie und Ihre Kinder für einen Abend den Alltag des Altertums. Im Garten des Topoi-Hauses können Sie an einer archäologischen Grabung teilnehmen, erfahren, wie antike Gewänder gewickelt wurden oder wie die römischen Kaiser aussahen, antikes Spielzeug oder Schmuck basteln und den Klängen der Musikinstrumente des Altertums lauschen.

Vorträge, Präsentationen und Veranstaltungen zum Mitmachen geben Ihnen einen vielseitigen Eindruck des Altertums und von der Arbeit der Archäologinnen und Archäologen.



Musikarchäologen

Klassische Archäologie	
Uhrzeit	Präsentationen und Mitmachkurse
17:00–22:00	Flamingozungen und Muränenmilch: Mit diesen dekadenten Zutaten der antiken römischen Küche werden wir Sie nicht verwöhnen können. Wir laden Sie aber herzlich ein, alltäglichere Geschmacksnuancen der antiken Küche auf einer kulinarischen Reise in das Alte Rom mit unseren, nach antiken Rezepten zubereiteten Speisen kennenzulernen.
17:00–22:00	Antike Gewänder: Kunstvolle Darstellungen auf Vasen und Reliefs sowie Statuen vermitteln ein lebendiges Bild antiker Bekleidungsgehnheiten. Doch wie wurden die langen Stoffbahnen zusammengehalten und gewickelt, um die uns bekannte Vielfalt an antiken Gewändern zu erreichen? Erfahren Sie mehr zu antiker Kleidung und lernen Sie verschiedene Wickeltechniken kennen!
17:00–23:00	Aussehen wie der Kaiser – zwischen Ideologie und Zeitgesicht: Römische Kaiser transportierten mittels ihrer Porträts politische Ansichten und Ideologien von idealisierter Überhöhung bis zu militärischer Tatkraft, gleichzeitig unterlagen ihre Bildnisse aber auch zeitgenössischen Moden. Diesem Wechselspiel von politischer Aussage und Zeitgesicht gehen wir anhand von Abgüssen aus unserer Sammlung nach.

17:00–22:00	Archäologische Kindergrabung: 😊 2000 Jahre altes Grab in Dahlem entdeckt! Welchen Status hatte der Bestattete? Lassen sich Hinweise auf Ritualhandlungen aus dem Befund ableiten? Diesen und anderen grundlegenden Fragen soll mit tatkräftiger Unterstützung junger Archäologinnen und Archäologen nachgegangen werden, die den Befund an diesem Abend sorgfältig freilegen und dokumentieren werden. (Garten)
Vorderasiatische Archäologie	
17:00–21:00	Präsentation
	Die Magie der Monster im Alten Mesopotamien: Die Magie der Monster im Alten Orient soll Ihnen auf anschauliche Weise demonstrieren, wie sich damals die Menschen durch Beschwörung übernatürlicher Wesen Schutz und Beistand versprochen. Lassen Sie sich in die Geheimnisse der altorientalischen Magie einweihen und probieren Sie anhand von Modellen mesopotamischer Monsterfiguren selbst aus, wie Sie die Monster beschwören.
Verschiedene altertumswissenschaftliche Topoi-Einrichtungen	
Uhrzeit	Präsentationen, Filmsequenzen, Informationen, Mitmachkurse für Kinder und Erwachsene 🎪
17:00–21:00	Antike Tattoos (Garten)
17:00–21:00	Zauberräder basteln: Das Zauberrad war ein antikes Spielzeug, mit dem sich Töne erzeugen lassen, die Dir die Zukunft voraussagen sollen. Bastele an unserem Stand Dein eigenes Keramik-Zauberrad und finde heraus, welche Töne es hervorbringt! (Garten)

Programm (für Kinder geeignet)

Programm (für Kinder geeignet)

- 17:00–22:00 **Unterwasserarchäologie in Berlin und Brandenburg:** Die Arbeit des ehrenamtlichen Vereins für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg e. V. wird vorgestellt. Wie unterscheidet sich die Unterwasserarchäologie von klassischen Grabungen an Land? Welche Befundgattungen gibt es? Und warum findet man in Brandenburg mehr davon als man denkt? Finden Sie bei uns Antworten auf diese Fragen. (Garten)
- 17:00–22:00 **Erstürmung des Burgbergs:** Ein Abenteuerspiel für Kinder mit Schaumstoffschwert (Garten)
- 17:00–22:00 **Forscherpass:** Wissensschnitzeljagd durch die Stationen. Arbeite Dich durch die verschiedenen Stationen, sammel Stempel für das Mitmachen und beantworte die Fragen auf Deinem Forscherpass. Die Lange-Nacht-Forscher-Urkunde winkt! (Garten)
- 17:00–22:00 **Bogenschießen:** Die Jagd war ein wichtiger Teil des Alltags. Wie man mit Pfeil und Bogen schießt, lernen Sie bei uns. (Garten)
- 17:00–22:00 **Archäologisches Puzzle:** Aus Bruchstücken ein Gesamtbild erstellen – ein wichtiger Teil archäologischen Arbeitens. Probieren Sie Ihr Glück an unserer Puzzle-Wand! (Garten)
- 17:00–22:00 **Töpfern:** Zahllose Keramikobjekte wurden erdacht und sind als archäologische Funde auf fast jedem Acker zu entdecken. Dies sind vor allem Gefäße, wie sie jeder zu Hause hat, ob als Teller, Schalen, Tassen oder Töpfe. Es finden sich aber auch Spielzeuge, Kerzenständer, Öllampen und vieles mehr. Unter Anleitung werden hier archäologische Objekte nachgeformt. (Garten)
- 17:00–22:00 **Wir basteln antiken Schmuck:** Wir basteln antiken Schmuck mit Muschel-, Holz- und Glasperlen nach. (Garten)
- 17:00–23:00 **Getreidemühlen der Steinzeit:** Vor mehr als 10000 Jahren haben die Leute im Fruchtbaren Halbmond (heutige Türkei) angefangen, Getreide anzubauen. Außer den Pflanzenresten finden Archäologinnen und Archäologen auch große Reibsteine aus Basalt. Wir zeigen Ihnen, wie solche Steingeräte hergestellt werden, und Sie können gern selbst reiben und das Mehl mitnehmen. (Garten)
- 17:00–23:00 **Wie in der Steinzeit – Herstellung von Feuersteinobjekten:** Stein statt Stahl – steinzeitliche Werkzeugherstellung. Bevor Menschen die Werkzeuge des täglichen Gebrauchs aus Metallen herstellen konnten, waren mit scharfen Bruchkanten zerlegbare Gesteine ein wichtiger Rohstoff für deren Erzeugung. Die Aktivität demonstriert die Herstellung von Werkzeugen und ihren Rohstücken aus Feuerstein. (Garten)
- 17:00–23:00 **Archäologie verfilmt, Dokumentarfilme und Interviews:** Wie wird das Thema Archäologie medial aufbereitet? Wie werden Alte Kulturen, aktuelle archäologische Arbeiten und Forscherpersön-

lichkeiten dargestellt? Schauen Sie sich mit uns kurze Dokumentarfilme zu aktuellen archäologischen Themen und Projekten an! Im Anschluss bitten wir Sie, uns Ihre Eindrücke in Interviews und im Gespräch zu schildern. (Gebäude)

- 17:00–23:00 **Infostand zu Moldawien – Archäologie, Land und Leute, Republik Moldau:** Moldawien – Ausgraben in einem Land, das kaum jemand kennt. Seit mehreren Jahren arbeiten Mitarbeitende des Instituts für Prähistorische Archäologie in Moldawien bzw. in der Republik Moldau. Wir laden Sie ein, an unserem Infostand unsere Ausgrabungen, Land und Leute und den moldawischen Wein kennenzulernen. (Garten)
- 17:00–23:00 **Pflanzen- und Tierknochenfunde – Archäobiologie:** Knochenarbeit. Viele Tierknochen werden oft in archäologischen Ausgrabungen gefunden. Es sind die Reste von den Mahlzeiten der Menschen, doch Knochen dienen auch als Rohstoffe für Geräte. Begleiten Sie die Archäozoologin in ihr Labor und lernen Sie die Vielfalt der Knochenarbeit kennen. (Haus)

Uhrzeit Live-Musik

- stündlich von 17:30–22:30 (jew. 20 Min.) **Musikarchäologie:** Es werden Nachbauten von Musikinstrumenten des Altertums präsentiert, die zuvor in der erfolgreichen Wanderausstellung „ARCHAEMUSICA – 40000 Jahre Musik“ zu sehen waren. Dazu zählen die ältesten Klanggeräte der Menschheit aus der Steinzeit, der Bronzezeit und der Antike. In Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut. (Adje Both, Olga Sutkowska) (Garten)
- 19:00, 20:30 (jew. 30 Min.) **Musik des Altertums:** Ausstellungsführung und Live-Performance (Hörsaal)

Uhrzeit Vorträge (Hörsaal)

- 18:00–19:00 **Kindervortrag:** Rom und die römischen Kaiser 🍌
- 19:30–20:30 **Kindervortrag:** Griechenland 🍌
- 21:00–21:30 Pompeji
- 21:30–22:00 Ur- und Frühgeschichte

Außerdem



Imbiss

Ort: Hittorfstraße 18, 14195 Berlin
Zeit: 17:00–0:00 Uhr
Infos: www.topoi.org



Schreiben und Lesen in der Langen Nacht

Gemeinsame Veranstaltung der Ägyptologie, Altorientalistik, Semitistik, Hebraistik, Iranistik, Korea-Studien und Japanologie

© Wikimedia Commons



Mesopotamischer Harfenspieler aus Ur

Die Schreiberschulen bieten jedem die Möglichkeit, selbst Griffel, Bins, Pinsel und Feder in die Hand zu nehmen. Von den Anfängen der Schrift im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur Moderne, von altägyptischen Hieroglyphen, mesopotamischer Keilschrift, Koptisch, Hebräisch, Persisch, Arabisch und Japanisch bis hin zur koreanischen Buchstabenschrift kann jede Besucherin/jeder Besucher einen Einblick in die Geschichte des Schreibens gewinnen. Kommen Sie vorbei und versuchen Sie, Ihren eigenen Namen in verschiedenen Schriften und auf verschiedenen Materialien wie Ton, Papyrus oder Pergament zu schreiben.

Darüber hinaus bieten die begleitenden Lesungen mit musikalischer Aufführung einen Eindruck über die reiche, fünftausendjährige Tradition der Musik und Literatur des Orients.

Uhrzeit	Workshop „Schreiberschule“ für Erwachsene und Kinder 🧑🏫 (Raum 0.2050, Flur)
17:00–23:00	Schreiberschule – Schrift und Schreiben über fünf Jahrtausende: Alle können sich in die über fünftausendjährige Geschichte des Schreibens vertiefen.
18:00–21:00	Lesung aus dem Alten Orient (Raum 0.2051)
	Vier Jahrtausende orientalischer Literatur: Der heutige Orient kann auf eine über fünftausendjährige Tradition der Musik und Literatur zurückblicken, zu denen auch die ältesten Lieder und Gedichte der Menschheit gehören. Lesungen und Aufführungen traditioneller Musik bieten Proben aus den Künsten vom heutigen Ägypten über Israel und Irak bis zum Iran. (Altorientalistik)
Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube) 📍
Zeit:	17:00–23:00 Uhr 🕒

Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Spurensuche auf dem Campus der FU Berlin mit Claudia von Gélieu (Frauentouren)

Frauenbeauftragte der Freien Universität Berlin



Lise Meitner beim Vortrag

© Archiv zur Geschichte der
Max-Planck-Gesellschaft, Berlin

Warum sind in manchen Wissenschaften Frauen noch immer unterrepräsentiert? Die Physikerin Lise Meitner hatte mehr als 200 andere Naturwissenschaftlerinnen als Kolleginnen an der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Gefragt wird auch, wie die Wissenschaften das Frauenbild mitgeprägt haben und was sich mit dem Einzug von Frauen geändert hat?

18:00–20:00 Führung	Programm
Lise Meitners Schwestern: eine frauenhistorische Spurensuche auf dem FU-Campus mit Claudia von Gélieu (Frauentouren)	
Treffpunkt: Thielallee 63, 14195 Berlin (am Hahn-Meitner-Bau) 📍	
Zeit: 18:00–20:00 Uhr 🕒	
Infos: www.frauentouren.de	🚗 🚶

Die Architektur der Freien Universität Berlin verstehen: Führung zu den baulichen Highlights des Campus

Kunsthistorisches Institut | Architekturgeschichte

© Bernd Wannenmacher



Freie Universität Berlin, Rostlaube

Die Architektur der Freien Universität Berlin enthält Hauptwerke des Baugeschens der Nachkriegszeit. Mit Nachdruck sollte sich der „freie Westen“ auch architektonisch ausdrücken, und deswegen förderte man radikale und innovative Konzepte, die sich ebenso städtebaulich sehr klar niederschlugen. Zu diesen Ensembles gehören insbesondere die Rostlaube mit der Philologischen Bibliothek sowie der Baukomplex um den Henry-Ford-Bau.

Uhrzeit	Führungen zur Architekturgeschichte von Gebäuden der Freien Universität Berlin (durchgeführt von Spezialisten des Arbeitsbereichs Architekturgeschichte)
17:00, 20:30 (jew. 40 Min.)	1. Führung zu den architektonischen Highlights der FU: Rostlaube, Philologische Bibliothek (Treffpunkt 17:00 und 20:30 Uhr: Habelschwerdter Allee 45, Rostlaube, vor der Philologischen Bibliothek [K31], Führung C. Freigang)
17:00, 20:30 (jew. 40 Min.)	2. Führung zu den architektonischen Highlights der FU: Henry-Ford-Bau (Treffpunkt 17:00 und 20:30 Uhr: Garystr. 35, Vorplatz des Henry-Ford-Baus, Eingang Boltzmannstraße, Führung C. Beese)
Ort:	Habelschwerdter Allee 45 (Rostlaube) und Garystraße 35, 14195 Berlin (Henry-Ford-Bau) 9A 2
Zeit:	17:00–21:30 Uhr
Infos:	www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/

Studieren an der Freien Universität Berlin

Universitätsarchiv

Gehen Sie mit uns auf eine Zeitreise durch 70 Jahre FU-Geschichte am Beispiel ausgewählter Dokumente des Universitätsarchivs über Studienbedingungen, Lehre, Orte des Lernens, Kultur und Alltag und über das vielfältige hochschulpolitische Engagement von der Studentenbewegung 1968 bis heute.



Ankündigung einer Diskussionsveranstaltung über die Wiedereinführung der verfassten Studentenschaft mit FU-Präsident Eberhart Lämmert im Mai 1977

19:00–21:00 Ausstellung (1. OG, Flur)

Führung durch die Ausstellung „Studieren an der Freien Universität“:
Einblick in die 70jährige FU-Geschichte durch Präsentation von ausgewählten Dokumenten rund um das Studieren an der Freien Universität

Ort: Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Zeit: 19:00–21:00 Uhr
Infos: www.fu-berlin.de/sites/uniarchiv/



© FU Berlin, Universitätsarchiv, Plakatsammlung 0623

Jewish Places: Orte jüdischen Lebens und Wirkens in Deutschland

Friedrich-Meinecke-Institut für Geschichte |
Didaktik der Geschichte/Public History

Seit September 2018 betreibt das Jüdische Museum Berlin das Internetportal Jewish Places. Auf einer interaktiven Karte werden hier Orte jüdischen Lebens und Wirkens in Deutschland sichtbar gemacht und ihre Geschichten durch kleine Texte, Bilder und Videos erzählt. Darüber hinaus werden Nutzerinnen und Nutzer eingeladen, selbst recherchierte Inhalte zur Website beizutragen.

Studierende des Public History Masters haben im Rahmen von Jewish Places zu selbst gewählten Orten und Persönlichkeiten recherchiert und auf dieser Grundlage entweder Biographien von Einzelpersonen oder Stadtrundgänge entworfen. Die Ergebnisse werden nun bei der Langen Nacht der Wissenschaften präsentiert.



Pentateuch in Übersetzung

17:00–22:00 Präsentation (Raum 2.2063)

Jewish Places: Bei der Präsentation werden Ergebnisse gezeigt, die der Studiengang Public History gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Berlin im Rahmen des Internetportals Jewish Places erstellt hat. Es handelt sich um die Aufbereitung von Orten jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte in Deutschland.

19:30–20:30 Podiumsdiskussion (Raum 2.2063)

Zum Projekt Jewish Places: Im Rahmen der Präsentation des Projekts Jewish Places werden in der Podiumsdiskussion die von den Public History-Studierenden erstellten Inhalte sowie der Arbeitsprozess am Projekt reflektiert und diskutiert.

Ort: Fab Eckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 17:00–22:00 Uhr

Infos: www.jewish-places.de/ und www.geschkult.fu-berlin.de/efmi/institut/arbeitsbereiche/ab_didaktik/



Zwischen Altneuschul und Altneuland

Institut für Judaistik

Aus Geschichte werden Geschichten. Um Rabbi Akiba, einer der berühmtesten Figuren des Judentums, ranken unzählige Legenden und Erzählungen, deren Spuren sich sogar bis in die moderne israelische Popmusik verlieren.

Ähnlich verhält es sich mit einer anderen, wenngleich weniger menschlichen, Figur. Das Motiv des Golem entspringt nur einem einzigen Bibelvers und wandert fortan durch die Schriften des Judentums – von der Antike bis zur Neuzeit.

Geschichten brauchen Sprache. Mit seiner Übersetzung der Hebräischen Bibel ins Deutsche schreibt Salomon Herxheimer selbst Geschichte und prägt die Entwicklung des Judentums im 19. Jahrhundert.

Uhrzeit Präsentation und Vorträge

20:30–21:00 **Rabbi Akiva in Love:** Antike jüdische Tradition in modernen israelischen Popsongs (Raum 0.2051)

21:00–21:30 **The Hebrew Bible Reborn – Herxheimers Bibelwerk:** Als interkonfessionelles Unternehmen veröffentlichte Salomon Herxheimer (1801–1884) in den Jahren 1841–1854 sein Bibelwerk. Die deutsche Übersetzung der Heiligen Schrift des Anhalt-Bernburgischen Landesrabbiners wurde jedoch vom jüdischen und christlichen Publikum völlig unterschiedlich aufgenommen. (Dr. K. Herrmann, Raum 2.2063)

21:45–22:15 **Der Golem – hat er oder hat er nicht ...?** ... eine Seele oder kann er vielleicht sogar sprechen? Diese und andere Fragestellungen gehören zur Geschichte des Golem, die im Vortrag nachgezeichnet wird. (Raum 2.2063)

17:00–22:00 Schreiberschule der Judaistik (Flur vor Raum 0.2099)

Ort: Fab Eckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 20:30–22:30 Uhr

Infos: www.geschkult.fu-berlin.de/judaistik

Programm



Muslime und Islam – zwischen Minderheit und Zugehörigkeit

Institut für Islamwissenschaft

Mehr als 170 Millionen Inderinnen und Inder identifizieren sich als Muslime. Jeder zehnte Muslim weltweit ist Inder. Aber gleichzeitig machen Muslime nicht einmal 15 % der indischen Bevölkerung aus. Diesem Paradox nähern sich unsere Studierenden durch Diskussionen, Filme und Ausstellungen.

Gehört der Islam zu Deutschland? Seit wann wird diese Frage von wem gestellt und warum? Was wird dabei erinnert oder vergessen? Diesen Fragen sind Studierende nachgegangen. Die Spannungen zwischen Polemik und Wohlwollen, zwischen Erinnern und Vergessen präsentieren sie nun in einem Film, einer Ausstellung und in interaktiven Diskussionsforen.

Programm

18:00–0:00 Präsentation mit Filmen, Ausstellung und Diskussion
(Raum 1.2052)

- **Die 170 Millionen Minderheit** – Muslime in Indien
- **Gehört der Islam zu Deutschland?** Erinnern und Vergessen

Ort: Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)
Zeit: 18:00–0:00 Uhr
Infos: www.geschkult.fu-berlin.de/islamwiss



Muslimisches Leben und muslimische Kultur

Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies (BGS MCS)

Die Graduate School widmet sich der inneren Vielfalt, historischen Wandelbarkeit und globalen Vernetzung islamisch geprägter Kulturen und Gesellschaften. Über den Mittleren Osten hinaus bezieht sie Asien und das subsaharische Afrika sowie die muslimische Diaspora in Europa und Nordamerika in ihr Forschungsprogramm ein. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen systematisch und vergleichend die Vielfalt dessen, was historisch und in der Gegenwart unter Islam verstanden wird. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Neben-, Mit- und Gegeneinander von Muslimen und Nichtmuslimen und den Formen inter- und intrakultureller Kommunikation.

Uhrzeit Ausstellungen (Raum 1.2052)

stündlich von 17:00–23:00 **Research gone Global: BGS MCS Projects in Image and Sound:** Since its foundation, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies has fostered a diverse and international research community working on a wide range of topics and areas related to Muslim societies. Discover the variety of projects, people and areas that our fellows have engaged through an image slide show, project posters, and soundbites.

17:00–0:00 **Picturing Aviation in the 1920s–1950s Near East:** This photo exhibition offers a diverse insight into the development of aviation in the Near East. The displayed photographs have been compiled from various sources such as newspaper articles, state archives and collections from or about Egypt, Israel, Palestine and Jordan



Zentrale Moschee nach dem Freitagsgebet, Jos, Nigeria

17:00–20:00 Mitmachkurs für Kinder und Erwachsene 🧑🏻‍🎨 (Raum 1.2050, Flur)

Fensterbilder – Suncatchers: There is a craft stand for children where suncatchers will be made. Wir basteln mit Ihren Kindern bunte Fensterbilder.

17:00–20:00 Catering (Raum 1.2050, Flur)

Wahrsagen – Persian fortune telling: Refresh yourself with fresh mint tea in the hallway. As a special feature we will distribute so-called Hafezas, Persian fortune cookies. Erfrischen Sie sich mit Pfefferminztee und schauen Sie mit persischen Glückskekzen in Ihre Zukunft.

18:00–19:30 Diskussion (Raum 1.2058)

Von Moscheebauten, Konversionen und anderen Normalitäten – muslimisches Leben in Berlin: Muslime prägen seit Jahrzehnten das Leben in Berlin. Ihre individuellen Geschichten sind jedoch kaum bekannt. Jenseits hitziger Debatten um Kopftuch, Integration und Sicherheit diskutieren wir mit einem Imam und einem Mitglied des Künstlerkollektivs I,Slam über deren Alltagsgeschichte(n).

20:00–20:30 Präsentation (Raum 1.2058)

M-Pop – an Introduction into Muslim Pop Music from Malaysia and Indonesia: In the late 20th century Islamic nasyid music started to successfully merge with other music genres in Malaysia and Indonesia. This trend gave rise to various types of Islamic music, from boy bands to hip hop. After a short presentation about Muslim pop in these countries, there will be an opportunity to listen to and watch several music videos.

20:30–21:30 Lesung (Raum 1.2058)

Around the Muslim World through Poetry: Poetry recitals in Arabic (Ingrid Evans), Indonesian (Silvia Wolf & Wikke Jansen) and Turkish (Hale Şaşmaz) with German and English translations

21:30–22:00 Film (Raum 1.2058)

Filmvorführung – Film Screening: “Little Eagles” by Mohammad Rashad – A 77 minute documentary about the left movement in 1970s Egypt and its impact on different generations.

Ort: Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)

Zeit: 17:00–0:00 Uhr

Infos: www.bgsbmcs.fu-berlin.de



Askese: Übungen in Weltverzicht

Institut für Religionswissenschaft

Warum ziehen sich Menschen in die Einsamkeit von Wüsten oder Bergen zurück? Warum legen sie lebenslange Schweigegelübde ab oder unterziehen sich harten körperlichen Übungen? Historisch betrachtet ist Askese vor allem ein religiöses Phänomen, aber Forderungen nach Verzicht werden auch in der modernen säkularisierten Gesellschaft laut. Was unterscheidet die Askese im frühen Christentum von modernen Formen des Verzichts? Was hat Yoga, was Arbeit mit Askese zu tun? Solchen Fragen zum Thema der Askese möchten wir uns aus religionswissenschaftlicher Perspektive nähern, indem wir einen Bogen von der Antike bis zur Gegenwart schlagen. Wir werfen einen Blick nicht nur auf Christentum und Hinduismus, sondern auch auf Nietzsche, die italienische Dichtung, bildende Kunst und zeitgenössischen Film.

Programm

Uhrzeit	Präsentationen, Vorträge, Lesung und Mitmachkurs (Raum 2.2059)
17:00–17:15	Begrüßung und Einführung in das Programm
17:15–17:45	Asketische Antike? Auf dem Sportplatz und in der Philosophenschule: Die griechische Antike hat der Welt das Wort Askese vermacht, ist aber gemeinhin nicht bekannt für asketische Lebensweise. Wie passt das zusammen? Gab es auch in der Antike Asketen? Die Wahrheit liegt nicht nur auf dem Platz. <i>(mit 15-minütiger Erfrischungspause)</i>
18:00–18:30	Lesung (italienisch/deutsch) mit Musikbegleitung: Die Vorbildlichkeit asketischen Lebens – Franziskus von Assisi in der Dichtung von Dante Alighieri und Alda Merini: Lesung (italienisch/deutsch) von Auszügen aus der „Göttlichen Komödie“ von Dante (1265–1325) und aus Franziskus „Gesang eines Geschöpfes“ der Dichterin Alda Merini (1931–2009). Im Anschluss an die von Musik begleitete Lesung findet eine Diskussion über die Rolle des Franziskus von Assisi und die Bedeutung der Askese in den beiden Dichtungen statt. <i>(mit 30-minütiger Erfrischungspause)</i>
19:00–19:30	Askese in Indien – die Bindung von Körper und Geist im Yoga: In Indien bezeichnet der Begriff Yoga zunächst jede Form von religiöser Askese und Meditation. Anhand eines Textbeispiels aus dem zentralen Lehrbuch des Patanjali (4. Jh. n. Chr.) werden grundlegende Aspekte der traditionellen Yoga-Technik veranschaulicht und zur modernen westlichen Yoga-Kultur in Beziehung gesetzt. <i>(mit 15-minütiger Erfrischungspause).</i>


Hieronymus Bosch, *Die Versuchungen des hl. Antonius (Detail)*, 1510–1515, Madrid, Museo del Prado



© public domain, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Temptation_of_Saint_Antony_\(Bosch\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Temptation_of_Saint_Antony_(Bosch).jpg)

- 19:45–20:30 **Poster-Session zum Thema Askese:** Hintergründe werden veranschaulicht und erklärt. Es gibt wissenschaftliche Poster rund um das Thema der Askese.
- 19:45–20:30 **Zum Mitmachen – Yoga auf der Dachterrasse der Freien Universität:** Einfache Yogaübungen auf der Dachterrasse der FU-Holzlaube (Neubau), für alle Interessierten. Für Yogamatten ist gesorgt. Bequeme Kleidung bitte selbst mitbringen. *(Raum 2.2059/Dachterrasse)*
- 20:30–21:00 **Nietzsches asketischer Weg zur Philosophie:** Obwohl er immer wieder der christlichen Überformung der Askese mit verbissener Kritik begegnet, lässt sich bei Friedrich Nietzsche eine Wiederaufnahme asketischer Züge bemerken, die – wenngleich in säkularisierter Form – geradezu den Weg zum eigentlichen Philosophieren bahnt.
- 21:00–21:30 **Die Versuchungen des heiligen Antonius, vom Mittelalter zur Moderne:** Die Legende des hl. Antonius (ca. 251–356), die von Askese und Versuchungen berichtet, ist ein beliebtes Sujet der Kunst. Vom Mittelalter bis in die Moderne zeigen Künstler wie Hieronymus Bosch und Salvador Dali, wie sich die Sicht auf den frühchristlichen Eremiten mit der Zeit verändert hat, das Thema der Versuchung jedoch aktuell geblieben ist. *(mit 15-minütiger Erfrischungspause nach dem Vortrag)*
- 21:45–22:15 **Askese heute – Mode, Lebensform oder Revolte?** Was bleibt heutzutage von der Idee der Askese übrig? Können z. B. Veganerinnen und Veganer, Minimalistinnen und Minimalisten sowie Hikikomori als Asketen gelten? Der Kurzvortrag behandelt anhand eines kulturhistorischen Ansatzes diese Fragen und Fallbeispiele.
- 22:15–22:45 **Askese im Kino – auf den Spuren eines Motivs:** Präsentation ausgewählter Filmausschnitte und gemeinsame Diskussion zur Vielseitigkeit des Askesemotivs im Film *(danach Abschlussdiskussion)*

Außerdem

 Kleiner Imbiss

Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)
Zeit:	17:00–23:00 Uhr
Infos:	www.geschkult.fu-berlin.de/e/relwiss/



Philosophische Perspektiven auf Fragen der Zeit

Institut für Philosophie








Diskutieren Sie mit uns über aktuelle gesellschaftliche Fragen und gewinnen Sie Einblicke in das philosophische Arbeiten. Im Rahmen von Präsentationen und einer Podiumsdiskussion werden philosophische Perspektiven auf die Problemstellungen von Lüge und Desinformation eröffnet. Wir werden die Aussichten einer kritischen Gesellschaftstheorie sowie der Verantwortung, die mit den Möglichkeiten der Veränderung des menschlichen Genoms einhergeht, gemeinsam erörtern. In zwei Quizveranstaltungen sind Sie eingeladen, Ihre logischen Intuitionen zu testen und Ihr Wissen von Aspekten der Philosophiegeschichte, die nicht auf dem regulären Lehrplan stehen, zu prüfen.



© M. Rautenberg

Treppe zur alten Bibliothek

Uhrzeit	Vorträge, Podiumsdiskussion
17:00–18:00	Schöne neue Menschheit? Genom-Editierung, die gezielte Veränderung der DNA, verspricht Heilung von schweren Erbkrankheiten, HIV oder Krebs. Manche fürchten jedoch eine unregulierte Optimierung des Menschen. Erfahren Sie mehr über das Verfahren, sprechen Sie mit uns über die Chancen und Risiken und schulen Sie Ihr ethisches Urteilsvermögen!
18:00–19:00	Kritische Theorie der Affekte: Philosophie als kritische Gesellschaftstheorie schien lange Zeit passé. In seinem Vortrag gibt Prof. Jan Slaby Impulse für eine Neubelebung der kritischen Theorie in Form einer zeitgemäßen Kritik von Affizierungsverhältnissen. Beispiele sind u. a. die Affektivität moderner Arbeitsumgebungen sowie öffentliche Diskurse in Zeiten von social media.
19:00–20:00	Nun sag, wie hast Du's mit der Wahrheit? Redlichkeit und Sachlichkeit im öffentlichen Diskurs: Lügen sind wohl das klarste Beispiel von Desinformation. Aber was unterscheidet sie von anderen Arten der Irreführung? Sind sie moralisch besonders problematisch? Wie steht es um selektive und emotional gefärbte Berichte? Und wie können wir zu einem sachlichen Gespräch zurückfinden? S. Dembič, D. Lanius und E. Viebahn im Gespräch mit J. Zakkou. (Podiumsdiskussion)

Uhrzeit	Wettbewerbe
20:00–21:00	Logikquiz für Anfängerinnen und Anfänger: Wollten Sie Ihre Freunde und Verwandten am Mittagstisch oder in der Kneipe schon immer mal mit kräftigen Argumenten an die Wand diskutieren? Dann kommen Sie zu unserem Logikquiz und lernen Sie auf spielerische Weise die geheimen Künste des philosophischen Argumentierens kennen!
21:00–22:00	Philosophisches Pubquiz: Feucht fröhliches Philosophinnen- und Philosophen-Pubquiz mit Witz, Charme und Erkenntnis. Für alle Rätselfreundinnen und -freunde sowie Menschen, die sich für fun facts und obskures Wissen in der Philosophie interessieren.
22:00–0:00	Catering
	 Ausklang eines philosophischen Abends: Bei Musik und kleinem Umtrunk können (nicht nur) die vorgetragenen Themen des Abends weiter diskutiert werden.
Ort:	Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin 8
Zeit:	17:00–0:00 Uhr      
Infos:	www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we01/

Programm



Wer war es? Griechische Kriminalliteratur

Centrum Modernes Griechenland (CeMoG)

Das Centrum Modernes Griechenland fördert die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Griechenland in Forschung und Lehre. Das Centrum unterstützt die fachübergreifende Forschung und Lehre über Griechenland in Deutschland, die Erforschung der Geschichte der deutsch-griechischen Beziehungen, die Beteiligung an verschiedenen deutsch-griechischen Foren sowie die Förderung der griechischen Literatur und Literatur über Griechenland durch das Publikationsprogramm der Edition Romiosini.

Programm

17:00–21:00 Informationen (Raum K28, Flur)

CeMoG. Das lange Jahr der Wissenschaften: Kultur, Politik und Wissen aus Griechenland – die wissenschaftlichen Projekte des Centrum Modernes Griechenland

Uhrzeit Lesung, mit Film (Raum JK28/130)

18:00–19:15 **Verbrechen! Ein Abend mit Kriminalliteratur und -film:** Gleich zweimal wird sich die Edition Romiosini/CeMoG der Kriminalliteratur widmen – mit einer Anthologie zeitgenössischer Texte aus Griechenland sowie mit der Übersetzung des Romans von Marlena Politopoulou „Der Zug von Penelope“. Kostas Kalfopoulos, Autor und Herausgeber der Anthologie, sowie Marlena Politopoulou diskutieren mit dem Publikum.

19:30–21:30 **Das Wunder im Meer von Sargasso (Film: OmU, 2019, GR/DE/NL/SE, 121 Min.):** Eine Polizistin und eine Arbeiterin in einer Aalzucht leben in der westgriechischen Provinz, ohne einander zu kennen. Bis ein Selbstmord eine Welle der Gewalt entzündet und das Leben in der Kleinstadt durcheinanderbringt. Nun überkreuzen sich die Lebenswege der zwei Frauen. Möglicherweise hängt von ihrer Bekanntschaft sogar ihr Überleben ab. Der Regisseur Syllas Tzoumerkas und die Drehbuchautorin Youla Boudali diskutieren im Anschluss mit dem Publikum. Der neue Film von Syllas Tzoumerkas („Homeland“, „A blast–Ausbruch“), der auf der Berlinale 2019 gezeigt wurde, startet in den deutschen Kinos am 12. September.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) **9A**

Zeit: 17:00–21:00 Uhr



Infos: www.cemog.fu-berlin.de

Spiele aus Byzanz und Persien

Institut für Griechische und Lateinische Philologie | Byzantinistik

Spiele verbinden – und dies auch Gegner. Byzanz und Persien, der heutige Iran, haben nach Europa bekannte Spiele vermittelt, die noch heute gespielt werden. Wir stellen Ihnen verschiedene Spiele und ihre historische Entwicklung vor.

17:00–19:00 **Mitmachkurs für Kinder und Erwachsene** (Raum K23/11)

Gaming in Byzantium and Persia: z. B. Schach und Backgammon. Spielen Sie und Ihre Kinder mit.

Ort: Fabeckstraße 25, 14195 Berlin (Silberlaube) **9B**

Zeit: 17:00–19:00 Uhr



Infos: www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we02/griechisch/byzantinistik/

Kochtöpfe der Turkvölker: eine kulinarische Reise durch Steppen und Wüsten, Karawansereien, Sultansküchen und moderne Gourmet-Restaurants

Institut für Turkologie

Erfahren Sie, wie in einer Jurte der turksprachigen Schahsavan-Nomaden gekocht wird, welche Zutaten sich der osmanische Sultanshof in Massen liefern ließ und wie traditionelle Gerichte heute neu erfunden werden. Anhand türkischer historischer Quellen und persönlicher Erfahrungen, die die Studierenden der Turkologie auf Exkursionen gewonnen haben, bekommen Sie einen Vorgeschmack der vielfältigen kulinarischen Welt der Turkvölker. Im Anschluss wollen wir außerdem gemeinsam mit Ihnen ausgewählte Gerichte kochen und genießen!



Exkursionsteilnehmerinnen in der Karawansera Khajeh Nazar, Jolfa, Provinz Ost-Aserbaidschan, Iran

© Elisabetha Ragagnin

Uhrzeit	Präsentation und zum Mitmachen (Raum 2.2051 und Terrasse neben 1.2058)
18:00-20:00	Beschreibung der Esskultur der Turkvölker in historischen Quellen und in der Gegenwart
20:00-23:00	Gemeinsames Zubereiten ausgewählter türkischer Kochrezepte mit anschließendem Verzehr des Gekochten
Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)
Zeit:	18:00–23:00 Uhr
Infos:	www.geschkult.fu-berlin.de/e/turkologie/Veranstaltungen/Lange-Nacht-der-Wissenschaften/



Studieren und Forschen in Korea

Institut für Korea-Studien

In Führungen und Präsentationen erhalten Sie Einblicke in die Forschungs-, Arbeits- und Studienwelt der Korea-Studien an der Freien Universität Berlin und können live koreanische Musik und Maskentanz erleben.



© Holmer Brochlos

17:30–18:15 **Eröffnung und Aufführung** (Garten)

Samulnori und koreanischer Maskentanz (mit anschließender Erklärung)

18:00–21:00 **Kurzvorträge**

Koreaforschung hautnah: Promovierende der Koreastudien stellen in Kurzvorträgen im Rahmen von Wissensräumen ihre Forschungsprojekte vor.

18:30, 19:30, 20:30 **Führungen und Präsentationen** (jeweils 15 Min.)

Kunst aus Nord- und Südkorea: Studierende der Koreastudien führen Sie durch das Institut und stellen Kunst aus Korea vor.

17:00–22:00 **Koreanische Schreiberschule**

Der Mönch Byong-Oh Sunim aus Südkorea präsentiert koreanische Kalligraphie (in der Fabeckstraße 23/25, Raum 0.2100, Flur)

Ort: Otto-von-Simson-Straße 11, 14195 Berlin

Zeit: 17:30–22:00 Uhr

Infos: www.geschkult.fu-berlin.de/korea-studien



Programm

China: Austausch und Verständnis

Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin



Calligraphie zum chinesischen Jahr des Erdschweins

© Chen Hongjie

17:00–0:00 Ausstellungen

- **John Rabe – Im Gedenken an das Massaker von Nanking 1937/38:** John Rabe (1882–1950) setzte sich während der japanischen Besetzung Nankings maßgeblich für die Einrichtung einer Sicherheitszone ein, in der die Bevölkerung Schutz finden konnte. Rabes Engagement rettete mehr als 200.000 chinesischen Zivilisten das Leben. Seine Tagebücher sind bis heute ausschlaggebende Quelle für die historische Aufarbeitung. (18:00–18:30: Führung von Prof. Dr. Dr. h. c. Mechthild Leutner, Raum 105)
- **Hu Shi und die Neue Kulturbewegung (1891–1962):** Hu Shi war Philosoph, Philologe und Publizist und gilt durch seinen Einsatz für die Erneuerung der chinesischen Kultur im 20. Jahrhundert als einer der bedeutendsten Intellektuellen Chinas. Als Rektor und Professor der Peking-Universität war er ein einflussreicher Pionier des modernen Universitätswesens in China. (Raum 117/118)

Uhrzeit Aufführungen (für Kinder geeignet)

- 17:00–17:30 **Shaolin-Kungfu und Taiji:** Darbietungen von Shaolin-Kungfu und Taiji vom Show-Team des Shaolin Tempel Deutschland. Nur die besten Schülerinnen und Schüler werden in die Show-Teams des Tempels aufgenommen. (Garten, bei Regen Raum 203)
- 20:00–20:30 **Traditionelle chinesische Musik:** Darbietung traditioneller chinesischer Musik auf klassischen Instrumenten, wie z. B. der chinesischen Griffbrettzither (Guqin) und der chinesischen Bambusflöte (Dizi). Mit kurzen Erläuterungen zu den Instrumenten. (Raum 203)

Uhrzeit Mitmachkurse und Präsentationen

- 17:30–18:00 **Qigong zum Mitmachen:** Darbietung von ausgewählten Qigong-Übungen mit der Möglichkeit zum Mitmachen und Hinweisen zum Weiterpraktizieren. (Garten, bei Regen Raum 203)

Von Europa nach Ostasien und Lateinamerika: Kulturen und Gesellschaften der Welt

17:30, 18:30, 19:30 **Schnupperkurs Chinesisch:** Einführung in die chinesische Sprache und Schrift. Einübung kurzer chinesischer Sätze und Dialoge. (jew. 30 Min.) (Raum 115/116)

21:30–22:00 **Schnupperkurs Chinesisch:** Einführung in die chinesische Sprache und Schrift. Einübung kurzer chinesischer Sätze und Dialoge. (Raum 115/116)

18:00–18:30 **Taiji zum Mitmachen:** Darbietung eines Sets von Taiji-Übungen mit der Möglichkeit zum Mitmachen und Weitermachen. (Garten, bei Regen Raum 203)

18:00–18:30 **Chinesische Kalligraphie:** Präsentation und Einführung in unterschiedliche Schreibstile und in den Wandel chinesischer Schriftzeichen. Sie lernen, einige Zeichen selbst zu schreiben. (Raum K011)

18:00, 21:00 (jew. 60 Min.) **Ihr Name auf Chinesisch:** Die Übertragung des eigenen Namens ins Chinesische will wohl überlegt sein. Sie kann nach lautmalерischen Aspekten erfolgen. Man kann den Namen aber auch frei aussuchen. Der Nachname steht im Chinesischen an erster Stelle, gefolgt vom Vornamen. Wir helfen Ihnen bei der Übertragung und fertigen Ihnen eine Kalligraphie Ihres Namens an. (Raum 117/118)

19:00–19:30 **Chinesische Comic-Zeichnung:** Chinesische Manhua sind überall – in Büchern, Serien oder Online kann man die chinesische Comic-Kunst mittlerweile finden. Bekommen Sie bei Präsentation und eigener Gestaltung einen Eindruck der Figurendarstellung und zeichnen Sie selbst Ihr erstes Manhua. (Raum K011)

21:00–21:30 **Chinesische Tuschmalerei:** Präsentation und Gelegenheit, selbst zu malen. Die chinesische Tuschmalerei ist eine der ältesten Kunstformen der Welt. Sehen Sie, wie Motive (z. B. Blüten und Fische) mit wenigen Pinselstrichen auf Reispapier gezaubert werden. (Raum K011)

22:00–0:00 **Filme** (Raum 203)

Neue Kurzfilme aus China: Auswahl chinesischer Kurzfilme, die sich auf vielerlei Weisen mit Facetten der chinesischen Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen (mit jeweils kurzen Einführungen).

Uhrzeit Außerdem

17:00–0:00 **Antiquarische Bücher und China-Basar:** Die Erlöse kommen dem Förderkreis Sinologie an der Freien Universität Berlin zugute. (Flur/Hochparterre)

17:00–0:00 **Bücherstand mit Bücherverkauf:** Chinabezogene Neuerscheinungen und modernes Antiquariat – der Chinaladen. (www.dnc-online.de, Flur/Hochparterre)

17:30–22:00 **Tombola:** Unsere Tombola mit China-Souvenirs hält kleine Preise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Sprachkurse bereit. (Raum 115/116)

17:00–22:00 **Asiatische Küche:** Stärken Sie sich mit asiatischen Köstlichkeiten zum kleinen Preis. (Hof)

Zur Langen Nacht der Wissenschaften bietet das Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin unter dem Motto „Austausch und Verständnis“ ein vielfältiges Programm rund um die chinesische Sprache, Kultur und Gesellschaft:

Interaktive Chinesisch-Schnupperkurse und Einführungen zu Kalligraphie, Malerei und Comic-Kunst laden zum Mitmachen ein. Ausstellungen zu Hu Shi (1891–1962) und zu John Rabe (1882–1950) beleuchten ihre Rolle in zentralen Perioden Chinas im 20. Jahrhundert: die Neue Kulturbewegung der 1910er und 1920er Jahre und der Schutz von Zivilisten während der japanischen Besetzung der Stadt Nanking 1937/38.

Weitere Höhepunkte sind Darbietungen spektakulärer Kampfkunst, ein Konzert mit traditioneller chinesischer Musik sowie Workshops zu Qigong und Taiji.

17:00–0:00 Informationen (Raum 0.2050, Flur)	Programm in der Fabeckstraße 23/25 (9C, für Kinder geeignet)
Informationen zum Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin: Das Konfuzius-Institut an der Freien Universität stellt sich vor. Lernen Sie unser Institut und unser Programm kennen. Wir freuen uns auf Sie.	
17:30, 19:30 Präsentation (jeweils 60 Min., Raum 0.2050, Flur)	
Ihr Name auf Chinesisch: Die Übertragung des eigenen Namens ins Chinesische will wohl überlegt sein. Sie kann nach lautmalerischen Aspekten erfolgen. Man kann den Namen aber auch frei aussuchen. Der Nachname steht im Chinesischen an erster Stelle, gefolgt von dem Vornamen. Wir helfen Ihnen bei der Übertragung und fertigen Ihnen eine Kalligraphie Ihres Namens an.	
19:00–19:30 Aufführung (Vorplatz, Grünfläche, bei Regen im Foyer der Mensa II)	
Shaolin-Kungfu und Taiji: Darbietungen von Shaolin-Kungfu und Taiji vom Show-Team des Shaolin Tempel Deutschland. Nur die besten Schüler:innen und Schüler werden in die Show-Teams des Tempels aufgenommen.	

Orte:	Goßlerstraße 2–4, 14195 Berlin	
	Fabeckstraße 23/25, 14105 Berlin	
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	
Infos:	www.konfuziusinstitut-berlin.de	

Annäherungen an Japan, das Land der aufgehenden Sonne

Institut für Japanologie

Wer sich für Japan interessiert, ist hier richtig: Das Institut für Japanologie bietet mit Vorträgen lehrreiche Einblicke in aktuelle japanologische Forschungsprojekte. Zudem organisiert die studentische Fachschaft Sprach- und Schreibübungen für Anfängerinnen und Anfänger und betreibt das Japan-Café mit japanischen Snacks in geselliger Atmosphäre.

17:00–0:00 Mitmachkurse	Programm	
<ul style="list-style-type: none"> • Japanisch-Schnupperunterricht: Wir bieten kurze Schnupperstunden an, um die japanische Sprache etwas kennenzulernen. Die Fachschaft der Japanologie veranstaltet eine Einführung in die japanische Sprache – ohne Vorkenntnisse. (Raum 0.2001) • Japan-Café: Hier können an Japan Interessierte japanische Snacks probieren und sich dabei an Origami versuchen, mit Studierenden der Japanologie ins Gespräch kommen oder lernen, den eigenen Namen auf Japanisch zu schreiben. (Raum 0.2002) 		
17:00–22:00 Schreiberschule der Japan-Studien (Flur vor Raum 0.2099)		
Uhrzeit	Vorträge (jeweils 30 Min., Raum 0.2052)	
20:00	Wollt mit den Wolken nach China und Ryūkyū ziehen ...: Unerreichbare Länder in der Dichtung des japanischen Zen-Mönchs Dokuan Genkō (1630–1698) (Niels Bader)	
20:30	Warum in Japan die Sonne aufgeht: Frühe (Selbst-)Beschreibungen der japanischen Identität (Prof. Dr. Urs Matthias Zachmann)	
21:00	Japan und der globale Markt für Schnittblumen: Was man von einem Blumenstrauß über den Welthandel lernen kann und wie der Geschmack von japanischen Kunden die Farbe von Nelken bestimmt. (Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott)	
	Außerdem	
	Kleiner Imbiss	
Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube)	
Zeit:	17:00–0:00 Uhr	
Infos:	www.geschkult.fu-berlin.de/japanologie	

Form follows function: das Lateinamerika-Institut trifft Bauhaus

Lateinamerika-Institut

Bei unserem vielseitigen Veranstaltungsprogramm erfahren Sie Interessantes über die Architekturgeschichte des Lateinamerika-Instituts und über Politik und Kultur lateinamerikanischer Länder. Den Abend können Sie bei Musik zum Tanzen ausklingen lassen.

Programm

17:00–0:00 **Ausstellung** (2. OG, Foyer)

Drittmittelprojekte am Lateinamerika-Institut: Einzelne Projekte am Lateinamerika-Institut werden vorgestellt.

17:00–18:00 **Führung** (2. OG, vor Raum 201)

Die neue Sachlichkeit – das Lateinamerika-Institut: Das Gebäude der Rüdeshheimer Str. 54–56, in dem sich das Lateinamerika-Institut und die Bauabteilung der FU befinden, wurde 1928 von Max Taut als Verwaltungsgebäude der Reichsknappschaft entworfen, das heute unter Denkmalschutz steht. Durch das Haus führt Architekt Winfried Brenne, Spezialist der Sanierung von Bauten der Moderne.

Uhrzeit **Workshops**

17:00–19:30 **„Schlag den Spaß!“ Piñata-Workshop für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene:** 🎉 In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man eine Piñata erstellt. Piñatas sind die Pappmaché-Figuren aus Lateinamerika, die mit Süßigkeiten gefüllt zerschlagen werden. (2. OG, Raum 202)

17:30–19:30 **Libros plegables:** Der Workshop richtet sich an alle Personen, die ein Interesse daran haben, Bücher in einem alternativen Format herzustellen. Die Teilnehmenden lernen Fold-, Schnitt- und einfache Bindetechniken für das Papier kennen. Das Ziel ist es, Bücher mit Hilfe einfacher, schneller und unterhaltsamer Techniken zu produzieren. (2. OG, Raum 243)

22:00–23:30 **Tango – erste Schritte für Einsteigerinnen und Einsteiger:** Der Workshop konzentriert sich nicht auf komplizierte Schrittfolgen, sondern auf die für den argentinischen Tango so wichtige Haltung. Anfängerinnen und Anfänger werden an den sinnlichen Paartanz aus der Gegend des Río de la Plata herangeführt, Fortgeschrittene auf ihrem jeweiligen Level abgeholt und ihre Grundlage gefestigt. (2. OG, Raum 201)



© Entre Espacios

Uhrzeit **Podiumsdiskussionen** (2. OG, Raum 201)

18:15–19:00 **Bauhaus am Lateinamerika-Institut:** Im Jubiläumsjahr vom Bauhaus spürt Barbara Fritz gemeinsam mit dem Architekten Winfried Brenne und weiteren Experten die Bedeutung für die Gegenwart am Lateinamerika-Institut nach.

20:00–21:00 **Buchpräsentation: Conquistadoren und Azteken. Cortés und die Eroberung Mexikos:** Vor 500 Jahren landete unter dem Oberbefehl von Hernán Cortés eine Flottille an der Küste von Yucatán. Lautete das Ziel der Expedition offiziell, für den christlichen Glauben zu missionieren, so wussten doch alle, dass es vor allem um Gold und die Jagd auf Sklaven ging. Stefan Rinke spricht zur Eroberung Mexikos und dem Untergang des Aztekenreichs.

21:00–22:00 **Rechtsruck in Lateinamerika:** Seit Jahren findet in den Ländern Lateinamerikas ein Trend nach rechts statt. Sérgio Costa diskutiert mit internationalen Experten.

19:00–20:30 **Mitmachkurs für Kinder und Erwachsene** 🧑🏫 (2. OG, Raum 214)

Crash-Kurs Maya: eine Einführung in die indigene Sprache

19:00–19:30 **Präsentation** (2. OG, Raum 201)

Bauhaus und Lateinamerika – historische Neudeutung einer 100jährigen Beziehung: Das Bauhaus wurde von Anfang an auch durch die transnationale Zirkulation von nicht-deutschen Akteurinnen und Akteuren geprägt. Viele Orte in Lateinamerika dienten als wichtige Rezeptionskontexte für die NS-verfolgten Bauhüslernerinnen und -hüslers. Anhand der bildreichen Präsentation werden die lateinamerikanischen Hauptmomente der Wissenstransfergeschichte gezeigt.

23:00–0:00 **Musik** (2. OG, Raum 201)

A bailar! Musik zum Tanzen

Außerdem



Imbiss

Ort: Rüdeshheimer Straße 54–56, 14197 Berlin

Zeit: 17:00–0:00 Uhr U3 + Bus 101, 248, 282 bis „Breitenbachplatz“



Infos: www.lai.fu-berlin.de

23

Einsicht in Forschungsprojekte der Arabistik

Seminar für Semitistik und Arabistik



In diesem Jahr präsentiert sich die Arabistik mit ihren beiden vom Europäischen Forschungsrat (ERC) geförderten Projekten „Country of Words: Reading and Reception of Palestinian Literature from 1948 to the Present“ (Dr. Refqa Abu-Remaileh) und „The Arabic Anonymous in a World Classic“ (Prof. Dr. Beatrice Gründler, Trägerin des Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2017) dem interessierten Publikum.

Uhrzeit	Präsentationen (Raum 1.2001)
18:15–19:00	PalREAD – Country of Words. Reading and Reception of Palestinian Literature from 1948 to the Present: PalREAD aims to tell the story of Palestinian literature by tracing and mapping literary sources across the Arab world, Europe and North & South America. We will explain how its innovative research methodologies seek, through the case of Palestinian literature, to contribute to an understanding of diasporic, exilic and refugee literatures. (R. Abou Rached, M. Gaida, der Vortrag ist in Englisch.)
19:15–20:00	Kalila and Dimna – AnonymClassic: Das Projekt AnonymClassic stellt seine Arbeit zum Fürstenspiegel in Fabelform Kalila und Dimna vor – einem vormodernen Werk der Weltliteratur, das in über vierzig Sprachen übersetzt und von Spanien bis Malaysia gelesen, kopiert, adaptiert und umgeschrieben wurde. (B. Gründler, R. Redwan)
Ort:	Fabeckstraße 23/25, 14195 Berlin (Holzlaube) 
Zeit:	18:15–20:00 Uhr 
Infos:	www.geschkult.fu-berlin.de/e/semiarab/arabistik/Forschung/

Philologisch arbeiten

Institut für Griechische und Lateinische Philologie | Latinistik

Bei unseren Vorträgen erfahren Sie mehr über die praktische philologische Arbeit und über den Studiengang der Klassischen Philologie. Und es ist Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Uhrzeit	Vorträge, mit Diskussion (Raum K31/102)
18:00, 19:30 (jew. 30 Min.)	Wie entsteht das Metzler-Handbuch zu Ovid? Ende des Jahres 2019 wird das neue Metzler-Handbuch zu Ovid erscheinen. Erfahren Sie an diesem Beispiel mehr über praktisches philologisches Arbeiten! Der interaktive Vortrag, der Fragen und Gespräche ermöglichen soll, gibt Einblicke in den Prozess der Konzeption, der Kommunikation mit dem Verlag sowie den Autorinnen und Autoren und anderes mehr.
18:45, 20:15 (jew. 30 Min.)	Über die Genese des Rhetorik-Studiengangs an der FU: In den nächsten Semestern soll an der FU ein neuer Studiengang entstehen, der, ausgehend von der Klassischen Philologie, ein fächerübergreifendes Angebot zur Rhetorik in einem Studiengang bündeln soll. Der Vortrag wird vom langen Weg von einer Idee bis zum akkreditierten Studienangebot erzählen und Gelegenheit für Fragen und Austausch bieten.
Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 
Zeit:	18:00–21:00 Uhr 
Infos:	www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we02/latein/latinistik/

Game of Thrones – (un)bekanntes Mittelalter

Institut für Englische Philologie |
Literatur und Kultur des Mittelalters

Scheinbar führt uns die immens erfolgreiche Buch- und TV-Serie *Game of Thrones* in die Welt eines dunklen und brutalen Mittelalters. Was aber verbirgt sich wirklich hinter der „mittelalterlichen“ Kulisse von Burgen, Schwertern und schlechten Zähnen? Wir, der Arbeitsbereich Anglistische Mediävistik, wollen mit Ihnen gängige Klischees hinterfragen und die vielfältige Relevanz des Mittelalters für die Gegenwart entdecken.



© British Library Board (British Library, Harley MS 3244, Folio 59r)

- 19:30–20:00 **Riesen, Drachen und Anderswelten – wo ist was in *Game of Thrones*?**
Im zweiten Vortrag stehen magische Orte und Kreaturen und deren Funktion in der fiktionalen Welt im Vordergrund. Wie ist die Geographie von *Game of Thrones* aufgebaut? Wo ist das Wunderbare anzutreffen? Wie verhält es sich mit Drachen und monströsen Wesen, und welche Rolle spielen Tiere insgesamt?
- 21:30–22:00 **„Andere Länder, andere Sitten“? Orient und Okzident in *Game of Thrones*:**
Im letzten Vortrag des Abends interessiert uns besonders die kulturelle Andersartigkeit. Wie wird sie in *Game of Thrones* dargestellt und konstruiert? Welche Funktion erfüllt sie innerhalb der Erzählung, und wie wird sie für brandaktuelle gesellschaftliche Debatten relevant?

Was beschäftigt Romanistinnen und Romanisten an der FU Berlin?

Institut für Romanische Philologie

Auch dieses Jahr möchten wir den interkulturellen Geist der verschiedenen Arbeitsbereiche unseres Instituts vorstellen. Mit unserem Rahmenthema bieten wir einen Einblick in das Alltagsleben der Sprach- und Literaturwissenschaft an. Ausgehend von unterschiedlichen Perspektiven zeigen wir die spannenden Beziehungen unserer Fächer zu anderen Disziplinen auf.

Programm


17:00–0:00 **Forum und Diskussion** (K31, Philologische Bibliothek)

- Erkunden Sie im individuellen Gespräch die faszinierende Mittelalterlichkeit von *Game of Thrones* in all ihren Facetten.
- Werfen Sie zusammen mit unseren wechselnden Expertenpanels einen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Forschung zu *Game of Thrones*.
- Testen und erweitern Sie Ihr Wissen über *Game of Thrones*.

Uhrzeit **Vorträge** (jeweils 15 Min. und 15 Min. Diskussion, K31, Philologische Bibliothek)

18:00–18:30 **Das inszenierte Mittelalter – wann spielt *Game of Thrones* eigentlich?** Im ersten Vortrag des Abends geht es darum, wie in *Game of Thrones* mit Motiven, Erzählstrukturen, literarischen Stoffen und historischen Anspielungen der Eindruck von Mittelalterlichkeit erzeugt wird, und welche langlebigen kulturellen Traditionen dabei jeweils ihre Wirkung entfalten.

Ort: Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube) 9A

Zeit: 17:00–0:00 Uhr 

Infos: www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we06/

Uhrzeit **Mitmachkurse** 🧑🏫 (Raum K31/101)

17:15–18:15 **Le Petit Prince. Besuch beim Kleinen Prinzen:** Kinderbücher-Werkstatt zum Mitmachen (4–10 Jahre, keine Kinderbetreuung/Aufsicht). Präsentiert von Dr. Christina Schaefer.

18:30–20:00 **Mit Triple Coding lernt eine Klasse 80 kontextuelle Vokabeln in einer Stunde – empirische Untersuchung in einer Klasse mit Französisch als 3. Fremdsprache (mit Video):** Die Klasse lernt 104 kontextuelle Französischvokabeln mit Bewegung, mentaler Visualisierung und helfender Partnerarbeit in einer Zeitstunde. Danach erfolgt die Überprüfung des Kurzzeitgedächtnisses. Präsentiert von Prof. Dr. Ludger Schifferl.

20:15–20:45 **Film** (Raum K31/101)

Das Virtual-Lesecafé des Instituts für Romanische Philologie: Ein Buch, ein Kaffee, eine Geschichte – weil die spannendsten Bücher auch im Alltagsleben gefunden werden können. Die Studierenden des Instituts teilen durch verschiedene Video-Interviews ihre literarischen Entdeckungen und Vorschläge mit.



Geschäft

19:00–21:45 Präsentationen und Vorträge (Raum KL32/102)

Lieblingsbücher der Romanistik – zwischen Text und Film: Dozierende der Romanistik der Freien Universität Berlin präsentieren ihre liebsten Bücher und Lektüren aus den unterschiedlichen Sprachen und Kulturen der Romania. Ein besonderes Augenmerk legen die Präsentationen auf den Kontrast zwischen diesen Texten und ihren jeweiligen Verfilmungen.

- 19:00–19:30 Prof. Dr. Bernhard Huss präsentiert „Il nome della rosa“ von Umberto Eco.
- 19:45–20:15 Prof. Dr. Iris Roebing-Grau präsentiert „La Regenta“ von Leopoldo Alas «Clarín».
- 20:30–21:00 Manuela Pardal Krühler präsentiert „Singularidades de uma rapariga loura“ von Eça de Queiroz.
- 21:15–21:45 Alan Pérez Medrano präsentiert „Del amor y otros demonios“ von Gabriel García Márquez.

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)
Zeit:	17:00–22:00 Uhr
Infos:	www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we05/

Sprachen unter Palmen

Interdisziplinäres Zentrum Europäische Sprachen

Die Sprachwissenschaften aus Anglistik, Germanistik, Niederlandistik und Romanistik laden ein in die warmen Gegenden der Welt und zu ihren Sprachen. Dort begegnet man alten Bekannten aus Europa im neuen Gewand und einigen weniger vertrauten Sprachen. Wir zeigen die lebhaften Seiten vom Trinken bis zum Fluchen – aber auch die dunkleren Kapitel, etwa im Rahmen der Kolonialgeschichte.

17:00–0:00 Wettbewerbe (Raum K31, Nische)

- **Sprachen und Aromen der Welt – woher haben Cocktails ihre Namen?**
Linguistik ist keine trockene Angelegenheit. Der Beweis: Cocktails. Was hat der Daiquiri mit der Hängematte gemein? Welcher Cocktail heißt einfach nur „gut“? Und warum sind Whisky und Wodka eigentlich dasselbe? Kommen Sie vorbei und probieren Sie erfrischende Sprachwelten – mit und ohne Alkohol! (Cocktails zum Probieren)
- **Mit Schimpf und Schande – Fluchen in der Romania:** Gewinnen Sie interessante Einblicke in den Saustall der romanischen Sprachen. Wie flucht man in Argentinien und wie beschimpft man sich auf Sardinien? Nehmen Sie an unserem Quiz teil und lernen Sie den Forschungszweig der Malediktologie kennen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Romania aus einer verruchten Perspektive zu entdecken.

Uhrzeit Vorträge (Raum JK31/102)

- 18:00, 20:00 (jew. 20 Min.) **Tausend amerikanische Sprachen:** Die Inka, Maya und Azteken kennt jeder, aber haben Sie schon einmal etwas von den Otomí, den Guaranís und den Mapuche gehört? Über Tausend Sprachen werden in der Neuen Welt gesprochen. Viele davon werden von Rinderzüchtern und Bergbaufirmen bedroht. Bei uns können Sie einige davon in Hörproben und grammatischen Skizzen kennenlernen.
- 19:00, 21:00 (jew. 20 Min.) **Wie klingt namibisches Deutsch?** Aktuell gibt es etwa 20.000 Deutschsprachige in Namibia. Diese Minderheit geht im Wesentlichen auf Emigration im Zuge der Kolonialisierung (1884–1915) zurück. In unserem Vortrag zeichnen wir nach, wie sich das Deutsche im südlichen Afrika seitdem verändert hat. Dabei haben Sie die Gelegenheit, aktiv teilzunehmen: Erkennen Sie namibisches Deutsch?

Ort:	Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin (Rostlaube)
Zeit:	17:00–0:00 Uhr
Infos:	www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/izeus/

Schlagwortregister (Seitenverweise, Gebäudenummern des Lageplans)

A			
Ägypten	67		9C
Anatomie	13		9A
Antibiotika	12, 18		9A 20
Archäologie, Altertumswissenschaften, Antike	65, 67		7 9C
Architektur, Baugeschichte, Bauwesen	68, 78		2 9A 23
Asien	61, 67, 75–76		6 9C 10
B			
Berlin	14, 22, 28, 35, 54, 70		9A 9C 21 22 24
Bibliotheken, Bücher, Archiv	55, 68		5 9A
Bildung, Bildungsforschung, Weiterbildung, Ausbildung	52, 53–54		9A 9B 11 18
Biowissenschaften, Lebenswissenschaften	18, 20, 22, 30, 32, 34, 35, 39–40, 44		1 3 4 12 16 17 18 19 20 22 24
Botanik	30, 32, 34–35		16 17 18 19 22
Brandbekämpfung, Feuer	46		14
C			
Chemie, Biochemie	38–39, 44, 51		3 4 11
China	76		6 9C
Computer, Computertechnik	28, 40, 45, 47–49, 58		9B 12 13 14 21
D			
Didaktik	30, 52–54		9A 9B 11 18
E			
Energie, Bioenergien, Biotechnologie, Biophysik/Erneuerbare Energien, Rohstoffe	35, 40, 44, 52, 61		3 9C 11 12 18 22
Erde, Erdgeschichte, Erdbeben	26		9B
Erziehungswissenschaft inkl. Pädagogik	53–54, 56		9A 9B
Europa, Europäische Union	62–63, 81		9A 9B 9C
G			
Genetik, Genomforschung, Gentechnologie	20, 39		1 4
Geophysik	26		9B
Geowissenschaften	26–28		9B 21
Geschichte, Geschichtswissenschaften	64–65, 69, 72, 74–75, 78, 80–81		7 9A 9B 9C 10 23
Gesellschaft inkl. Genderforschung	61–65, 67, 69, 70, 72–78		4 6 7 8 9A 9B 9C 10 23
Gesundheit (Mensch und Tier)	11–18, 20, 22, 58–59, 72		1 9A 9B 9C 20 24
Griechenland	74		9A
H			
Hirnforschung	57–58		9B
Humanmedizin	12, 18, 20, 22, 38–39, 57		1 4 9A 9B 11 20 24

I			
Informatik	45, 47–49, 51	12 13 14 15	
Insekten (Bienen, Hummeln etc.)	14, 30, 32	9A 17 18	
Internet	40	12	
Islam	62, 70	9C	
J			
Japan	61, 77	9C	
Judentum, Judaistik	69	9C	
K			
Kinderprogramm	14, 18, 20, 22, 27–28, 30, 35, 38, 40, 45–49, 51–53, 62, 64–65, 67, 70, 74, 76, 78, 80	1 6 7 9A 9B 9C 11 12 13 14 15 18 20 21 22 23 24	
Klimatologie, Klimawandel, Wetter	28, 35	21 22	
Korea	75	10	
Krankheiten (Mensch und Tier)	11–12, 15–16, 18, 20, 22, 39	1 4 9A 9B 20 24	
Krieg, Krisen, internationale Konflikte	61–62	9C	
Kulturen, Kulturwissenschaft, Kulturgut, Kulturerbe, Kunst	61–62, 64–65, 67–69, 70, 72, 74–81	2 6 7 9A 9B 9C 10 23	
Künstliche Intelligenz, Robotik	48–49	13	
L			
Landwirtschaft, Landmanagement, Landschaft	14–16, 32, 35		9A 9B 17 22
Lateinamerika	78	12	23
Lebensmittel, Futtermittel, Ernährung	16, 34–35, 75		9A 9C 16 22
Literatur	67, 72, 79, 80–81		9A 9C
M			
Management, Marketing, Unternehmensforschung	60–61		9A 9B 9C
Mars, Mond	27		9B
Mathematik	45–46, 51, 53		14
Medien, Kommunikation, Publizistik	61		9B
Meteorologie	28		21
Mikrobiologie	30		18
Mikroskopie, Spektrometrie	39, 44		3 4
Mineralogie	26		9B
Mittelmeerraum	62		9C
Molekularforschung	38–40, 44		3 4 11 12
Musik	65, 67		7 9C
N			
Nanowissenschaften, Nanotechnologie	40		12
Neurowissenschaften	22, 57–58		9B 24
O			
Orient, Vorderer Orient, Arabische Welt	62, 67, 70, 79		7 9C

P			
Pathologie	12		9A
Pflanzen, Pflanzenschutz, Biodiversität	30, 32, 34–35	16 17 18 19 22	
Pharmazie, Pharmakologie (Mensch und Tier)	18		9A 20
Philologie	79–80		9A 9C
Philosophie	72–73		8 9C
Physik	40, 44, 51		3 12
Physiologie	15–16, 22		9A 24
Planetologie	27		9B
Politik	61–63, 69, 70, 74, 76, 78	6 9A 9B 9C 23	
Prähistorie	65		7
Psychologie	57–59		9B
R			
Rechtswissenschaft, Rechtswesen	59		9C
Religion	69–70, 72		9C
S			
Schulwesen, Lehrpersonal, FU-Lehrerbildung, Unterricht, Lehre	52–54	9A 9B 10 11 18	
Sicherheit, Sicherheitsforschung	47		13
Sprache, Sprachforschung, Schrift, Text	67, 76–81	6 9A 9C	
Studium, Universität	28, 30, 40, 45, 47, 53–55, 67–68, 75, 79	4 5 9A 9B 12 13 14 18 21	
T			
Technik, Technologie	40, 44, 47, 49, 53		3 9B 12 13 15
Tiere, Tierschutz, Tierversuch, Tierzucht	11–18, 30		9A 9B 18 20
Türkei, Turkvölker	75		9C
U			
Umwelt, Umweltkatastrophen, Umweltschutz, Ökosysteme, Ökologie, Landschaft	12, 14, 28, 30, 32, 35, 40, 61		9A 9C 12 17 18 21 22
V			
Veterinärmedizin	11–17		9A 9B
Visualisierung	48–49		13
W			
Weltraumwissenschaften	27–28		9B 21
Wirtschaft, Unternehmensforschung, Unternehmensgründung	60–61, 77		9A 9B
Wissen, Wissenschaft, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftsinformation	32, 56, 67, 68		2 4 5 9A 9C 18
Z			
Zukunftsforschung	56		9A

Impressum

App zum Programmangebot



QR-Code
für Android



QR-Code iOS

Herausgeber

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung Forschung
Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
www.fu-berlin.de

Redaktion

Dr. Annette Lewerentz

Lageplan/Organisation
Lange Nacht der Wissenschaften
an der Freien Universität

Wieland Weiß

App

Firma Tagxter
www.tagxter.com

Grafikdesign und
Reinzeichnung

metagate Berlin GmbH
www.metagate.com

Druck

Buch- und Offsetdruckerei
H. Heenemann GmbH & Co. KG Berlin
www.heenemann-druck.de

Auflage: 13.000 Exemplare
Stand: 4. April 2019

Fördern. Stärken. Teilnehmen.

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Foto: Bernd Wannemacher

Ehemalige und Freunde der Freien Universität Berlin: Bleiben Sie in Kontakt!

Gestalten Sie das Hochschulleben der Freien Universität aktiv mit, fördern Sie Forschung, Lehre und wissenschaftlichen Nachwuchs und profitieren Sie dabei von zahlreichen Vorteilen!

Werden Sie Mitglied der **Ernst-Reuter-Gesellschaft** der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin: www.fu-berlin.de/erg



Sie finden den Informationsstand der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. von 17:00 – 0:00 Uhr KL29, Foyer, Garderobe.

Sie haben an der Freien Universität Berlin studiert, geforscht, gelehrt oder gearbeitet? Bleiben Sie mit anderen Ehemaligen und Ihrer Alma Mater in Verbindung!

Werden Sie Teil des weltweiten **Alumni-Netzwerks** der Freien Universität Berlin: www.fu-berlin.de/alumni

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
ALUMNI